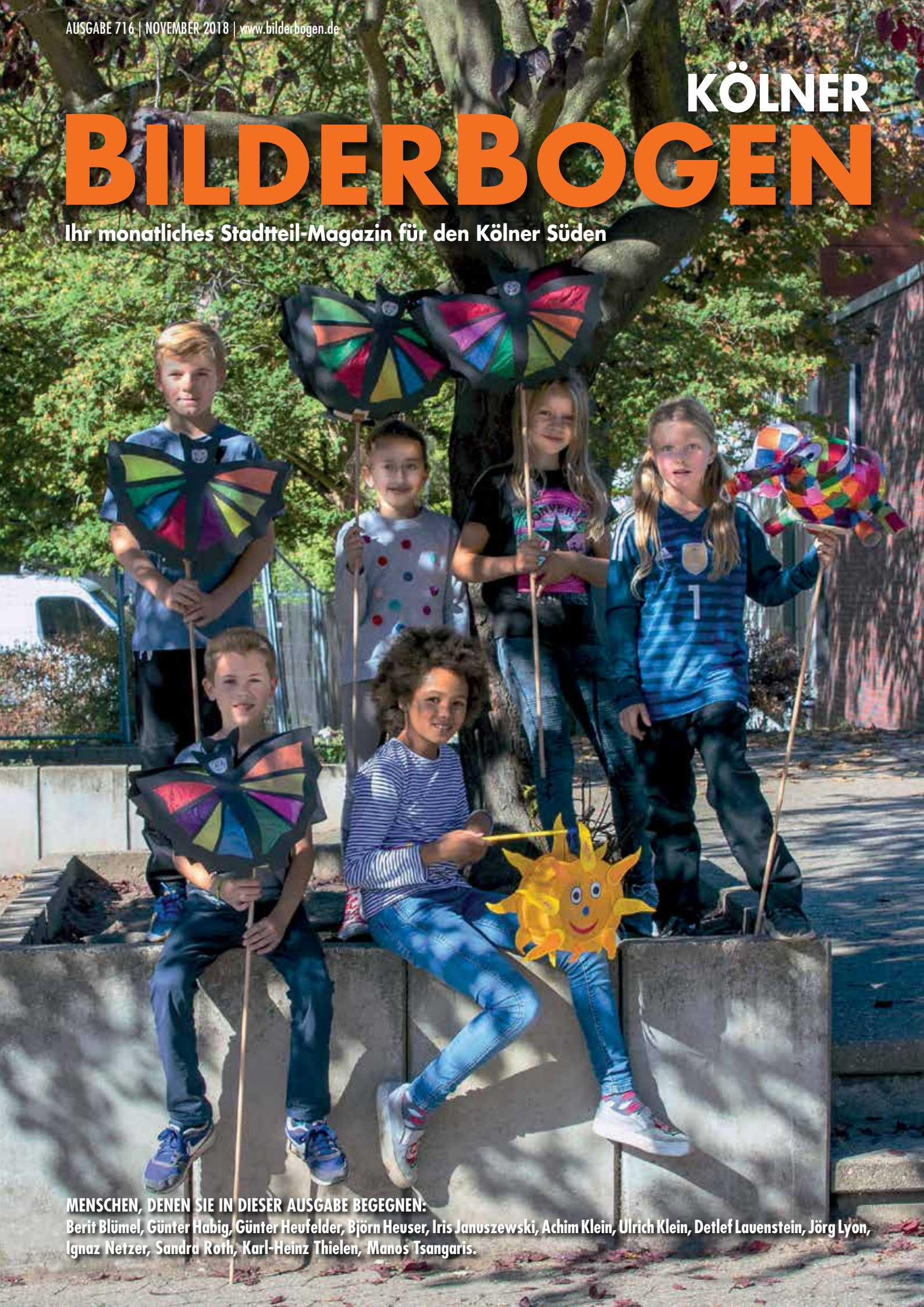
AUSGABE 716 | NOVEMBER 2018 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden



MENSCHEN, DENEN SIE IN DIESER AUSGABE BEGEGNEN:
Berit Blümel, Günter Habig, Günter Heufelder, Björn Heuser, Iris Januszewski, Achim Klein, Ulrich Klein, Detlef Lauenstein, Jörg Lyon, Ignaz Netzer, Sandra Roth, Karl-Heinz Thielen, Manos Tsangaris.

Seit 1992 | Diskret | Erfolgreich

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 KÖLN FOCUS Deutschlands grösste Makler Bewertung statista

Sie haben aktuelle Fragen zum Thema Immobilienverkauf und möchten ohne Zeitdruck beraten werden?

Wir geben Ihnen gerne und in ruhiger und entspannter Atmosphäre die Antworten.

Jürgen Völtzke & Christopher Henn

HENN IMMOBILIEN

Weißer Straße 8
50996 Köln-Rodenkirchen
t 0221 935 62 70 | f 0221 935 62 81
www.henn-immobilien.de

Beratung, Verkauf und Vermietung von Wohnraum:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Villen
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnanlagen

Wir sanieren feuchte Wände im Keller oder Wohnbereich

Ohne Ausschachten - mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

Zuverlässig, kompetent und preiswert - Ihr BKM.MANNESMANN Team

DURCH Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

„GERADE die Querdurchfeuchtung des Mauerwerks ist ein Problem, das leider oft kleingeredet wird, da die meisten Anbieter für dieses Problem keine Lösung haben. Wir sanieren Querdurchfeuchtungen von Mauerwerken ohne ausschachten – mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie".

SIE sind Eigentümer und haben Probleme mit Feuchtigkeit im Keller oder im Wohnbereich? Erhalten Sie Ihre Lebens- und Wohnqualität. Durch eine Sanierung mit den Abdichtungssystemen der BKM.MANNESMANN AG erhalten Sie den Wert Ihrer Immobilie nachhaltig.

UNSERE Schadensanalyse ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder nicht. Unser Tipp: Preise und Angebote vergleichen lohnt sich!

Die BKM.MANNESMANN AG stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt.

Unser traditionsreicher Name steht für 125 Jahre deutsche Industriegeschichte.

SICHERN Sie sich noch heute Ihr **persönliches Angebot** und vereinbaren Sie mit uns einen **kostenlosen** Ortstermin zur Schadenanalyse.

BKM.MANNESMANN
Abdichtungssysteme

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE

Jetzt kostenlose Schadenanalyse anfordern unter:
Tel.: 01 76 - 64 47 29 69

Fotos vorher/nachher: typisches Schadensbild im Keller

VPB GmbH & Co KG
Schillingsstr. 317, 52355 Düren
Kontakt Köln:
Eburonenstraße 17, 50678 Köln

r.schoenmeier@bkm-mannesmann.de

LIEBER **LESER**

In ein paar Tagen geht es wieder los mit den Martinszügen. Als ich das Titel-Foto an der Grüngürtelschule gemacht habe, erinnerte ich mich, wie aufregend es früher als Kind war, die Laternen in der Schule zu basteln.

Dann beim Umzug dabei zu sein, zu singen und am Schluss das Martinsfeuer zu gucken. Dabei das Gefühl zu haben, lange aufbleiben zu dürfen und so spät noch einen Weckmann zu essen,

war einfach toll. Der wirklich wichtige Inhalt der St. Martin Story kommt dabei eigentlich ein bisschen zu kurz. Denn das Teilen ist der Kern der Geschichte.

Wäre doch mal eine tolle Idee, das Teilen am St. Martinstag richtig aufleben zu lassen, quasi die Tradition zu erweitern. Eine Idee oder Quatsch?

Wir würden uns freuen Vorschläge von Ihnen zu bekommen, per Mail oder per Post. Wir werden ihre Ideen gerne veröffentlichen und hoffen, dass wir die ein oder andere Schule zu einer kleineren Veränderung überzeugen können.

Wer die Geschichte in Kurzform sehen und hören möchte, kann es z.B. auf YouTube tun:
https://youtu.be/27SB9wtBUxY

Schön aber trotzdem zum Nachdenken

Mit unter 70 cm, leider immer noch mit sinkender Tendenz, Stand 22.10., liegt der Kölner Pegel 11 cm unter der bisherigen Tiefstmarke von 81 cm aus Ende September 2003. Theoretisch könnte man jetzt komplett durch den Rhein gehen, man bedenke aber, das die Fahrrinne der Schiffe noch 1 Meter tiefer ist. Durchgehen oder laufen sollte man tunlichst nicht, denn die Fließgeschwindigkeit des Rheins bleibt die Gleiche im Vergleich zum Normalstand (Mittelwasserstand), der übrigens bei etwa 3,20 Meter liegt. Die Rheinschifffahrt kommt vielleicht noch komplett zum Erliegen und die Fähre wie die „Krokolino“ darf jetzt schon nicht mehr zwischen Weiß und Zündorf pendeln.
Ich hoffe, dass sich die Lage des Rheinpegels nach dem Erscheinen des aktuellen Bilderbogens wieder normalisiert. Somit könnte dann der wirtschaftliche Verkehr zu 100% weiterlaufen und die Spritpreise wieder auf Normalkurs gehen. Trotzdem ist die jetzige Lage optisch schön anzusehen.

Mit herzlichen Gruß

Ralf Perey

Ein Job, ein Team, viele Vorteile

Jobs im Verkauf bei ALDI SÜD für unsere neue Filiale in Köln-Rodenkirchen

Wollen Sie an unserem Erfolg teilhaben? Dann kommen Sie in ein tolles Team, wo die Leistung eines jeden Einzelnen wirklich geschätzt wird! Egal ob als Schüler, Student, Berufseinsteiger/-erfahrener oder Quereinsteiger: Bei ALDI SÜD erwarten Sie in jeder Wunschposition spannende Aufgaben, ein attraktives Gehalt und viele weitere Vorteile.

Ihre Einstiegsmöglichkeiten

- Verkäufer Teilzeit
- Kassierer Minijob/Teilzeit/Vollzeit
- (Studentische) Aushilfe Verkauf Minijob
- (Studentische) Aushilfe Verkauf Backwaren Minijob

Ihre Vorteile

- Ein attraktives Gehalt plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Minutengenaue Arbeitszeiterfassung und sechs Wochen Urlaub pro Jahr
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Obst, Gemüse und Getränke kostenlos am Arbeitsplatz
- Sorgfältige Einarbeitung und interne Schulungen

Unabhängig von den Texten und Bildern in unseren Recruiting-Materialien betonen wir, dass bei ALDI SÜD alle Menschen gleichermaßen willkommen sind.

Entdecken Sie, was wir gemeinsam erreichen können!
Jetzt bewerben: **karriere.aldi-sued.de**

TAG DER OFFENEN TÜR **IM IRMGARDIS**

Einen Tag der Offenen Tür, hauptsächlich für Kinder von Grundschulen und ihren Eltern veranstaltet das Erzbischöfliche Irmgardis-Gymnasium in Bayenthal, Schillerstraße 98-102 am Samstag, 17. November, von 10 bis 12.30 Uhr. Es gibt Schnupper-Unterricht, Führungen, Gespräche, Kaffee und vieles andere mehr. Jeder Interessent ist willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. (ht).

WEISS: **ADVENTSBASAR MIT PFIFF**

Zu einem Adventsbasar mit Pfiff lädt die katholische Pfarrei St. Georg in Weiß ein. Der findet statt am Samstag, 24. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. November, 11 bis 17 Uhr. Im Pfarrheim am Kirchplatz gibt es Kreatives zum Kauf und ein gemütliches Cafe zum Plausch. Ein „Familienbasteln“ steht am Samstag von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr auf dem Programm, ein „Familienfilm“ läuft samstags um 16.30 Uhr und sonntags um 15 Uhr. (ht).

TVR LÄDT **ZUR MITGLIEDER-VERSAMMLUNG**

Der Vorstand des Turn-Vereins Rodenkirchen lädt alle seine Mitglieder ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Die findet statt am Samstag, 1. Dezember, von 15 bis 17 Uhr im eigenen Clubhaus in der ersten Etage.
Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Vorstandsberichte, Satzungsergänzungen und Neuwahlen. (ht).

MUSIK FÜR **GESANG UND KLAVIER**

Lieder von Johannes Brahms und Robert Schumann stehen bei einem Liederabend in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1, am Sonntag, 25. November, 18 Uhr auf dem Programm. Die Ausführenden sind Janneke Smidt, Sopran, Patrick Cellnik (Bassbariton) und Jonas Ehret, Klavier.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. (ht).

KUNSTSONNTAG **IN DER WACHSFABRIK**

Die Künstlergemeinschaft aus der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, lädt wieder zum Kunstsonntag ein. Termin ist am 4. November von 14 bis 18 Uhr. Im Einzelnen stellen folgende Künstler ihre Werke in ihren Ateliers aus: Sebastian Probst mit seinem Art Projekt und Bildhauerei, Jeanette de Payrebrune Graphik und Malerei, Manfred Wachendorf, Malerei, Gertraud Lütkefels, Kleinobjekte und Schmuck, Dierk Osterloh, Malerei und Skulptur, Sabine Burghardt, Fotografie, Joao de Almeida, Skulpturen und Kleinobjekte. Bei Maria Potemka gibt es einen Gastkünstler und ab 16 Uhr Musik. Info aus unter www.kölner-wachsfabrik.de. (ht).

Das ist das designierte Dreigestirn von Rodenkirchen für 2019. Es sind von links Achim Klein, Jörg Lyon und Ulrich Klein, die am 5. Januar zu Prinz Jörg I., Bauer Ulrich und Jungfrau Johanna proklamiert werden. Sie gehören der „GRKG“ an und bezeichnen sich selbst als „Rudekircher Fetze“. (Bericht Seite 11, Foto: Thielen).

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns Anmerkungen von Ralf Perey ..... **S. 1**
In den Lehrerberuf hineinschnuppern Irmgardis-Gymnasium führte in den Ferien die elfte Herbstakademie durch ..... **S. 5**
Vielseitig und hochwassersicher Kürzlich wurde der sanierte Spielplatz am Rheinufer offiziell eröffnet ..... **S. 6**
„Lotta Schultüte – Mit dem Rollstuhl ins Klassenzimmer“ Claudia Berlinger sprach mit der Mutter, Autorin und Journalistin Sandra Roth über ihr neues Buch und wie die ideale inklusive Gesellschaft aussehen könnte ..... **S. 7**
Berit Blümel führt jetzt die SPD Rodenkirchener Sozialdemokraten wählten einen neuen Vorstand mit neuer Vorsitzender und vielen engagierten Beisitzern ..... **S. 9**
Mit viel „Klein“ in die neue Session
„Große Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ stellt das designierte Dreigestirn – Proklamation am 5. Januar in der Aula der Gesamtschule ..... **S. 11**
Karneval der Stars 48 ..... **S. 12**
RKCO: Mit dem Messias in die Kölner Philharmonie ..... **S. 18**
150-Mal Blue:Notes: Ingnaz Netzer „Making Blues“ ..... **S. 19**
Diamantene Hochzeit im Hause Porten ..... **S. 19**
Skatclub „Herz-Dame“ wird 35 Jahre alt ..... **S. 20**
Wieder „Kölle em Advent“
Heiter-Besinnliche Mundartveranstaltung mit Detlef Lauenstein, J. P. Weber, Willibert Pauels, Linus & Co. im Rodenkirchener Gymnasium ..... **S. 21**
Met Sang un Klang, de Fesch wääde bang...“ ..... **S. 22**
Bläck-Fööss-Konzert - nur noch wenige Karten ..... **S. 23**
50 Jahre U-Bahn Köln: Straßenbahn unter der Erde ..... **S. 32**
Muscheln, Gänse & Döppekooche
Die Rheinische Küche hat im Herbst einiges zu bieten – Helmut Thielen hat sich umgeschaut ..... **S. 37**
Karten-Gewinner von „Kölle em Advent“ ..... **S. 40**
Martinszüge 2018 ..... **S. 41**
Maternusstube: Für kranke Kinder gesammelt ..... **S. 42**
Benefiz-Kunst für Obdachlose in Köln ..... **S. 43**
Aktionsgemeinschaft lädt zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ..... **S. 48**

SPORT

Wer macht mit beim KRV Ergo-Cup? ..... **S. 13**
Fans schreiben für Fans: Fortuna Köln ..... **S. 14**
Neuer Trainer für Fortuna Köln gesucht ..... **S. 14**
Liebenswert, aber mit allen Wassern gewaschen
Karl Heinz Thielen erinnert an einen seiner „kölschesten“ Mitspieler, Günter Habig ..... **S. 15**
Ausblick auf 2019: TVR-Kinder- und Jugend-Freizeiten für Kids und Teens ..... **S. 17**
Leserbrief ..... **S. 17**

SÜRTH

Fuhrwerkswaage Kunstraum:
Künstlergespräch mit Manos Tsangaris ..... **S. 33**

RUBRIKEN

Rodenkirchener Terminkalender ..... **S. 44 - 47**
Inserenten in dieser Ausgabe ..... **S. 47**
Worte des Monats ..... **S. 48**

ZUM TITELBILD: **St. Martinsfest: Früher und heute eine sehr schönes Event. Die Kinder der Klasse 4b, der Grüngürtelschule Rodenkirchen, präsentierten gerne ihr gebastelten Laternen. Am Mittwoch den 7. November um 17 Uhr findet auf dem Schulhof der KGS und EMA ein St. Martinszug statt. Jeweils von rechts nach links: Oben: Paul, Martha, Sophia, Lucie | Unten: Simon und Lulu. Foto: Ralf Perey.**

OPTIK BÖDIKER - DIE BRILLENMEISTEREI

OPTIK BÖDIKER: SECHS MONATE SCHON IN RODENKIRCHEN

Vor einem halben Jahr haben **Saskia und Laurence Bödiker** das bekannte Optik-Fachgeschäft am Maternusplatz von Jörg Imgenberg übernommen.

Die beiden haben sich gut in Rodenkirchen eingelebt und ziehen ihr erstes Resümee: „Wir fühlen uns sehr wohl und die bisherige Resonanz der Stamm- und Neukunden motiviert uns sehr, außerdem sind wir zusammen mit unseren beiden Meistern Britta Jodozi und Katja Beck ein echt starkes Team“.

Den Traum des gemeinsamen Geschäfts hatten Saskia und Laurence Bödiker schon seit ihrer Studienzeit auf der Meisterschule. Mit der Umsetzung der Selbständigkeit und der nachfolgenden Hochzeit im August starten die beiden in einen neuen Lebensabschnitt: „Das war ein wirklich ereignisreiches Jahr für uns“.

Trotzdem sind die nächsten Ziele schon in Sicht. So wird momentan in der **ersten Etage** die Kinderbrillenabteilung vergrößert. Mehr als **400 Kinderbrillen** werden dort präsentiert und angepasst: „In Rodenkirchen und Umgebung wohnen immer mehr junge Familien. Deshalb haben wir auch unsere Auswahl an Brillen für Kinder und Teenager vergrößert“.

Ein besonderer Service besteht darin, Kunden zuhause zu besuchen: „Nicht jeder hat die Möglichkeit zu uns in die Brillen-Meisterei zu kommen. Egal aus welchen Grund, wir **besuchen Sie in den eigenen vier Wänden**. Dabei machen wir alle notwendigen Messungen und fertigen dann auf Wunsch eine individuelle Brille “.

Nach den ersten sechs Monaten möchte sich das Optikerpaar für die freundliche Aufnahme in Rodenkirchen bedanken.
„Mit einer **Dankeschön-Aktion** möchten wir etwas zurückgeben. Kombiniert mit unserem **Herbst-Sale** haben wir somit nicht nur viele Brillenfassungen reduziert, sondern auch ein Angebot für Brillengläser.“

Maternusplatz 7 I 50996 Köln-Rodenkirchen I Telefon: 02 21 - 39 35 92
www.optik-boediker.de I Montag-Freitag: 9:00 - 18:30 Uhr I Samstag: 09:00 - 14:00 Uhr

Was tun, wenn man einen Bewusstlosen findet? – Darum ging es unter anderem im Erste-Hilfe-Kurs. Foto: Broch.

Spannendes über die Planeten unseres Sonnensystems wussten die Viertklässler des Weltraum-Kurses zu berichten. Foto: Broch.

IRMGARDIS-GYMNASIUM FÜHRTE IN DEN FERIEN DIE ELFTE HERBSTAKADEMIE DURCH

IN DEN LEHRERBERUF **HINEINSCHNUPPERN**

„Ein Tag auf dem Merkur dauert 59 Erdentage. Tagsüber wird es dort 450 Grad heiß und nachts 180 Grad kalt“, schilderten zwei Viertklässler Mitte Oktober auf der Bühne in der Aula des Irmgardis-Gymnasiums. Sie hatten an der Herbstakademie der Schule teilgenommen und sich für den Kurs „Weltraum“ entschieden. Am letzten Tag präsentierten sie Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden, was sie während der Woche erarbeitet hatten.

Insgesamt 66 Viertklässler hatten an der Herbstakademie teilgenommen. Sie konnten zwischen den vier Kursen Weltraum, erste Hilfe, die fünf Sinne des Menschen und Programmieren wählen. Ein Englischkurs wurde dieses Jahr erstmalig nicht angeboten, weil es bereits im Vorjahr dafür zu wenig Anmeldungen gab. „Vielleicht liegt es daran, dass Englisch heute schon an der Grundschule unterrichtet wird“, meinte Susanne Oppenhäuser, Lehrerin für Mathematik und Biologie am Bayenthaler Gymnasium. Die Kurse gingen über eine Woche und dauerten von 9 bis 12 Uhr. Geleitet wurden sie von insgesamt acht Oberstufenschülern. Diese verzichten dadurch auf eine Woche ihrer Herbstferien, empfinden das aber keineswegs als Verlust. „Es hat uns interessiert, wie es ist, mal mit Kindern zu arbeiten. So konnten wir auch einmal die andere Perspektive kennenlernen. Das ist interessant, wenn man überlegt, vielleicht Lehrer zu werden“, erzählten Sokrates und Paul, die den Kurs „Mit allen Sinnen“ betreuten. Die Kursinhalte konnten die Oberstufenschüler selbst bestimmen. Am schwierigsten sei gewesen, dafür zu sorgen, dass alle Viertklässler immer zufrieden und beschäftigt gewesen seien, beschrieben die Jugendlichen. „Am meisten Spaß hat uns gemacht zu sehen, wie die Kinder die Aufgaben und die Probleme lösen“, berichteten Sokrates und Paul. Der Einsatz der Oberstufenschüler hat sich gelohnt. „Es hat großen Spaß gemacht und wir haben viel gelernt“, sagten die Grundschüler.

Schon im elften Jahr führt das Erzbischöfliche Gymnasium die Herbstakademie durch. „Wir wollen damit das Interesse an den Naturwissenschaften fördern und potentiellem Nachwuchs unsere Schule nahebringen“, erläuterte Oppenhäuser. Die Kurse kosten 25 Euro, ab Mai können sich Interessierte anmelden. (sb).

LIEBIG DRUCK
DRUCKTRADITION SEIT 1904
WEISSER STRASSE 51
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 0221-391095
TELEFAX 0221-394031
INFO@LIEBIGDRUCK.DE
WWW.LIEBIGDRUCK.DE

RODENKIRCHENER
KAROSSERIE & LACKIERBETRIEB
Karosserie- und Fahrzeugtechnik Unfall-Instandsetzung
Gewerbegebiet Rodenkirchen
An der Wachsfabrik 12
Tel. (0 22 36) 32 16 66
Inhaber: Dirk Engels
www.02236-321666.com
Karosserie Fachbetrieb

KÜRZLICH WURDE DER SANIERTE SPIELPLATZ AM RHEINUFER OFFIZIELL ERÖFFNET

VIELSEITIG **UND HOCHWASSERSICHER**

Mit Rutschen, Rutschstangen, Balancierseil, jede Menge Sand, Wippen; Kletterseilen, Holzplattformen und manchem mehr bieten die neuen Klettertürme auf der Rheinwiese an der Uferstraße großen und kleinen Kindern viele Möglichkeiten sich nach Herzenslust auszutoben.

Mike Homann, Agnes Klein und Christoph Schykowski eröffneten den Spielplatz offiziell. Foto: Broch.

Hoch, bunt und mit spitzen, blauen Dächern werden die neuen Spielgeräte in traumhafter Lage viele Kinder und Eltern anlocken. Die Jungen und Mädchen der Umgebung waren bei der Planung beteiligt. „Das machen wir immer, wenn wir einen neuen Spielplatz planen oder einen alten sanieren. Die Kinder können sagen, was sie sich wünschen, das ist uns sehr wichtig. Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Es gibt später auch viel weniger Vandalismus, die Kinder achten auf die Geräte“, schilderte Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln. Zusammen mit Bezirksbürgermeister Mike Homann und dessen Stellvertreter Christoph Schykowski übergab sie den sanierten Spielplatz kürzlich im Rahmen einer kleinen Feier der Öffentlichkeit. Die neuen Spielgeräte stehen schon seit Sommer, vor vier Wochen war die TÜV-Abnahme. Ganz wichtig: Sie sollen Hochwasser standhalten. „Hier ist alles bombensicher und leicht zu reinigen“, erläuterte Kleins Mitarbeiterin Petra Heinemann.

Der alte Spielplatz war stark in die Jahre gekommen. „Die Geräte standen etwa 40 bis 45 Jahre hier und waren zum Teil im Boden stark verrostet und nicht mehr ganz standsicher“, sagte Heinemann. Ein alter Kletterbogen und eine alte Rutsche stehen aber noch – auf Wunsch der Kinder. Die Sanierung des Spielplatzes – zu dem etwas weiter nördlich auf der Wiese auch eine Nestschaukel, zwei Schaukeln und eine Wippe gehören - kostete 150.000 Euro. Viele der Spielelemente sind barrierefrei, so dass sie auch Kinder mit Behinderungen nutzen können.

Zwei junge Mütter, Valeska Grundke und Marina Böhm, haben den Job der Spielplatzpatinnen übernommen. „Wir wollen auch ein Spielplatzfest organisieren“, sagten sie. Dieter Maretzky, Vorsitzender der Bürgervereinigung Rodenkirchen, regte an, weitere Bänke aufzustellen, damit es sich die Eltern der Kleinen bequem machen können, wenn sie den Nachwuchs beaufsichtigen. Für die Sanierung und den Neubau von Spielplätzen im gesamten Stadtgebiet Köln stehen im aktuellen Haushalt rund sechs Millionen Euro bereit. (sb).

Für Mama, Papa ....

Jetzt Kfz- Versicherung wechseln und sparen!
Sie können nur gewinnen, sind wir günstiger erhalten Sie zusätzlich einen 20,00 EUR Tankgutschein.* Sollten wir es nicht schaffen, ihre bestehende Versicherung zu unterbieten, erhalten Sie eine Flasche Sekt.

Jetzt kostenfrei beraten lassen, wechseln und sparen!

* bei Vertragsabschluss

und die „Kleinen“

Aller Anfang ist schwer und leider oft auch teuer. Doch nicht mit **AXA Start & Drive** – der neuen Versicherungslösung für Fahranfänger ab 17 Jahren!

AXA Start & Drive bietet:

- Schadenfreie Jahre sammeln ohne eigenen PKW
- Vollen Versicherungsschutz für Fahranfänger
- Mitnutzung aller bei AXA versicherten Fahrzeuge
- Keine Erhöhung der Kfz- Versicherung
- **Keine Zuschläge für junge Nutzer**

Schon ab 299 €

Gratis: Zur Einführung von Start & Drive erhält jeder Neukunde einen hochwertigen Bluetooth Lautsprecher!
Jetzt unverbindlich beraten lassen!

AXA AGENTUR DECKER
Service / neu definiert

Hauptstr. 128, 50996 Köln Rodenkirchen, Tel: 0221 937 29 950, www.axa-decker.de

„LOTTA SCHULTÜTE – **MIT DEM ROLLSTUHL INS KLASSENZIMMER“**

CLAUDIA BERLINGER SPRACH MIT DER MUTTER, AUTORIN UND JOURNALISTIN SANDRA ROTH ÜBER IHR NEUES BUCH UND WIE DIE IDEALE INKLUSIVE GESELLSCHAFT AUSSEHEN KÖNNTE

Lotta ist süß. Sie hat blonde Locken, kann mit ihren Grübchen mehr sagen als andere in zehn Sätzen und wickelt mit ihrem Charme jeden um den Finger. Sie ist eins der Mädchen, die essen können, was sie wollen und dabei nicht dicker werden.

Ihr Bruder Ben meint, dass das doch eigentlich komisch sei. Wo sie sich doch nie bewegt. Das alles erzählt Sandra Roth in ihrem neuen Buch „Lotta Schultüte“. Sie und ihr Mann Harry haben Ben dann erklärt, dass Lottas Herz einfach viel schneller schlägt und sie durch ihre starke Spastik einen höheren Energieverbrauch hat. Denn Lotta ist kein gewöhnliches Kind. Sie ist blind, kann nicht sprechen und laufen kann sie auch nicht. „Unsere Lotta ist so richtig behindert, nicht nur ein bisschen“, stellt Ben sie in dem Buch einmal jemandem voller Stolz vor. Für Ben ist das Wort „behindert“ einfach ein Adjektiv, so wie „blond“ oder „groß“, erzählt Sandra Roth. Er spricht Lottas Sprache fließend, denn er ist mir ihr aufgewachsen. Die Eltern mussten die Sprache von Herz zu Herz erst lernen und sind dankbar für die Bereicherung, die sie in ihr Leben brachte. „Es gibt eine Sprache jenseits aller Worte, es ist wie beim Tanzen. Das geht über Körperspannung, über Atmung oder einfach darüber, dass Lotta lächelt oder die Stirn runzelt. Lotta versteht uns – und wir sie. Wenn ich Lotta anschaue, ist es, als könnte ich ihre Worte hören.“

Claudia Berlinger sprach mit Sandra Roth, Autorin und Journalistin aus Köln. Ihr aktuelles Buch „Lotta Schultüte – Mit dem Rollstuhl ins Klassenzimmer“ handelt von dem Abenteuer, die richtige Schule für ihre Tochter zu finden und dem, was uns noch fehlt zu einer inklusiven Gesellschaft. Denn unsere Gesellschaft unterteilt immer noch sehr in Kategorien. Da heißt es „Bist du dies oder bist du das?“ Es wird wenig geschaut, was ein Mensch alles kann, sondern der Fokus auf das gelegt, was ein Mensch nicht kann. Das kommt insbesondere bei der Schulwahl für Kinder mit Beeinträchtigungen sehr zum Tragen.

Was Sandra bei der Schulsuche erlebte, empfand sie als schockierend. „Wenn einem sogar Schulen, die schon sehr lange inklusive arbeiten, klar zu verstehen geben „Wir wollen Ihr Kind nicht!“, tut das schon sehr weh. Ein Drittel der Lehrer, die inklusiv arbeiten, sagen laut einer Forsa-Umfrage, dass sie zur Vorbereitung auf den gemeinsamen Unterricht noch nicht einmal ein längeres Gespräch hatten. Für eine gelebte Inklusion braucht es mehr: größere Klassenräume, kleinere Klassen, Doppelbesetzung mit festangestellten Sonder- oder Sozialpädagogen, barrierefreie Gebäude, verpflichtende Weiterbildungen. Im Grunde also mehr Geld.“

Zu den Rahmenbedingungen müsse auch der Wille kommen, sie zu nutzen, sagt Sandra Roth. Die Neugier aufeinander und sich

LABORA-BAUELEMENTE

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium oder Holz
- Anbau-Balkone
- Haus- und Wohnungstüren
- Schaufensteranlagen
- Wintergärten und Überdachungen

Rundumbetreuung aus einer Hand – von der Planung bis zur Abnahme.
Wir realisieren Ihre Gestaltungswünsche!

Labora Bauelemente GmbH · Emil-Hoffmann-Straße 41
50996 Köln (Gewerbegebiet Rodenkirchen / Hahnwald)
Telefon 0 22 36 - 87 51 - 0 · Fax 0 22 36 - 87 51 - 11
kontakt@labora-bauelemente.de · www.labora-bauelemente.de

• ARBEITSRECHT
• STEUERRECHT
• VERKEHRSRECHT
• FAMILIENRECHT

MIKE HOMANN
RECHTSANWALT

Carl-Spitzweg-Straße 3 | 50999 Köln
Telefon: 02 21 - 99 20 68 23 | Mobil 01 77 - 2 05 43 33
E-Mail: kanzlei@mikehomann.de | Internet: www.mikehomann.de

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN VON 9:00 BIS 12:00 UHR

CITROËN

...GANZ IN IHRER NÄHE

DIE FAMILIE HABEN WIR NICHT ERSCHAFFEN.

ABER DAS PERFEKTE FAMILIENAUTO.

DER NEUE CITROËN BERLINGO
VON DEN ERFINDERN DES BERLINGO

CITROËN BERLINGO FEEL M BLUE HDI 100 STOP & START (75 KW) KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,7 L/100 KM, AUSSERORTS 4,0 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO_2-EMISSIONEN KOMBINIERT 111 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENSKLASSE: B.

EGAL WAS VON OBEN KOMMT:
WINTERFEST MIT DEM WINTER-CHECK

Winter-Check komplett	19,90 €
Räderwechsel	24,00 €
Reifenlagerung	36,00 €

Unsere Serviceprofis freuen sich auf Sie!

Offizier

Seit 50 Jahren Ihr Vertragspartner in Brühl

Kölnstraße 73
50321 Brühl
Tel. 02232 - 4 59 59

www.autohaus-offizier.de

Buchautorin Sandra Roth. Foto: Anke Huschka.

aufeinander einzulassen. Nach langem Suchen fand die Familie eine inklusive Schule, die Lotta offen gegenüberstand. Doch schlussendlich entschieden sie sich für eine Förderschule, die Lotta mehr bieten konnte. „In der Förderschule hat Lotta Möglichkeiten, die wir nirgendwo anders gefunden haben. Sie hat tolle Fortschritte gemacht. Der Unterricht dort ist für sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum selbstbestimmten Leben. Für Lotta war es die richtige Entscheidung, das zeigt sie uns jeden Tag, wenn sie sich freut, sobald der Wecker klingelt. Lotta findet ihre Schule cool und ist sehr stolz, Schulkind zu sein."

Ein Kind mit Behinderung erhöht das Armutsrisiko, das Scheidungsrisiko und das Risiko für Geschwisterkinder an Depressionen oder Belastungserkrankungen zu leiden. „Wir wurden oft gewarnt, dass viele Ehen mit behinderten Kindern scheitern. Aber niemand sagte uns, wie sehr es eine Familie zusammenschweißen kann. Die Statistik steht gegen uns", sagt Sandra Roth dazu, „aber das kann ja auch ein Vorteil sein. Wir passen stärker aufeinander auf, als wir es sonst vielleicht täten."

Wie sähe denn eine ideale inklusive Gesellschaft aus?

„Eine ideale inklusive Gesellschaft wäre die, wo wir alle an allem teilhaben können. Egal, ob jemand behindert ist, einen Migrationshintergrund hat oder wenig Geld.

Wenn ich mit Lotta unterwegs bin, weiß ich nie, ob ich auch ankommen werde, ob es an der Haltestelle einen Aufzug gibt und der auch funktioniert. Es gibt gerade in Köln unheimlich nette Menschen, die gern anpacken und helfen.

Man muss nicht mal fragen, oft bieten sie ihre Hilfe schon von selbst an. Aber das wird schwieriger werden, je schwerer Lotta wird. Ich würde mir wünschen, dass Barrierefreiheit die Regel ist: Das heißt nicht nur Rampen. Barrierefreiheit heißt Broschüren in leichter Sprache, dass sich auch Blinde im Internet bewegen können, Wahlrecht für alle, dass wir eine Gesellschaft haben, in der alle dazu gehören.

Das würde ich mir wünschen und ich glaube auch, dass wir das können." (CB).

Der neu gewählte Vorstand des Rodenkirchener Ortsvereins der SPD mit der Vorsitzenden Berit Blümel (vierte von rechts). Foto: Privat.

BERIT BLÜMEL **FÜHRT JETZT DIE SPD**

RODENKIRCHENER SOZIALDEMOKRATEN WÄHLTEN EINEN NEUEM VORSTAND MIT NEUER VORSITZENDER UND VIELEN ENGAGIERTEN BEISITZERN

Bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins für die Stadtteile Rodenkirchen, Weiß, Hahnwald und Michaelshoven wurde ein neuer Vorstand gewählt. Berit Blümel ist jetzt die neue Vorsitzende des Ortsvereins.

Sie wohnt seit 2003 in Rodenkirchen. Vorher hat sie in Bamberg Betriebswirtschaft studiert und in den USA, Großbritannien, Taiwan, Brasilien und Estland gelebt, studiert und gearbeitet. Sie war bei Ford und einigen anderen Firmen beschäftigt und arbeitet heute neu im Bereich Controlling und Marketing. Berit Blümel ist Mutter von zwei Kindern. Sie hat einige Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Organisation der Kölner Tafel, in Kindergärten und in Schulen geleistet und ist seit 2015 aktiv in der Integration von Flüchtlingen im Stadtteil. In die SPD trat Berit Blümel im Februar 2017 ein, ist mit dem Herzen nach eigenen Worten schon viel länger dabei. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Jürgen Meisenbach. Er ist als Referent in der Drogenhilfe tätig. Er ist Vater von zwei Jungen und hält es für einen Segen, dass er – aus einfachen Verhältnissen kommend - studieren durfte und der ersten Generation in Europa angehört, die ohne Krieg leben kann. Sozial, ökologisch und zutiefst vom europäischen Gedanken überzeugt möchte er sich in der Sozialdemokratie einbringen.

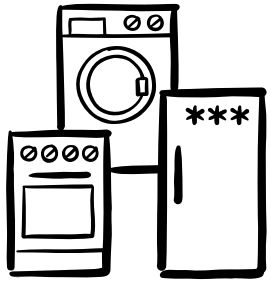
Heinz Dieter Klein, der bisherige Vorsitzende, hat die beiden bei ihrer Kandidatur unterstützt, weil er einen Wechsel im Vorsitz für überfällig ansah. Er wurde ebenfalls zum Stellvertreter gewählt und wird mit seiner Erfahrung Berit Blümel und Jürgen Meisenbach unterstützen. Erika Schalljo wurde als Schriftführerin bestätigt, neue Kassiererin ist Katrin Speicher. Diese Funktion wurde nahezu drei Jahrzehnte von Gabriele Hähn ausgeübt, die nun als Beisitzerin tätig sein wird.

Viele Genossinnen und Genossen wollen im Vorstand mitarbeiten und Verantwortung übernehmen, darunter auch junge und neu eingetretene Mitglieder. Die Anzahl der Beisitzer wurde daher erhöht, gewählt wurden Tobias Abt, Elke Bussmann, Wilfried Diercks, Lutz Görke, Gabriele Hähn, Klaus Herrmann, Matthias Klieber, Dagmar Naegele, Ronja Rink, Walter Szyska, Aron Wolke und Karl Zumsteg.

Die SPD in Rodenkirchen wird sich weiterhin sowohl mit kommunalen Themen als auch mit gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigen. Die Mitglieder sprechen miteinander und auch gerne mit dem interessierten Bürger darüber, wie sich unsere Gesellschaft entwickeln soll. Sie wollen zuhören, diskutieren und dann die gewonnenen Erkenntnisse in die politische Debatte einbringen. Wilfried Diercks: „Demokratie muss auch vor Ort gelebt werden und darf nicht nur Abgeordneten und Regierungen vorbehalten sein!“

Die SPD in Rodenkirchen wird wie bisher nicht nur in Wahlkämpfen präsent sein. Die Vorstandsmitglieder werden ab und an Stände zum Beispiel auf dem Maternusplatz aufbauen und dabei über politische Themen informieren und stehen für Fragen, Anregungen und Diskussionen immer gerne zur Verfügung. Und: im Gebiet des Ortsvereins wird sich die Rodenkirchener SPD insbesondere dafür einsetzen, dass zwischen Sürther Feld und Michaelshoven endlich ein Nahbereichszentrum mit Aufenthaltsqualität entsteht. (ht).

Elektro **Parsch**
Haushaltsgeräte
Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

Rudi Föhmer
Wein & Getränkehandel
RODENKIRCHEN

- große Auswahl an Spirituosen, Limonaden, Cola, Säfte und Softdrinks
- kompetente Beratung in Sachen Wein & Bier
- Lieferung nach Hause und ins Büro
- **donnerstags Lieferung bis 22 Uhr (nach Vereinbarung)**

Römerstraße 50 - 50996 Köln (Rodenkirchen)
Telefon: 0221 - 341574 Fax: 0221 - 3797463
kunde@foehmer-getraenkemarkt.de
Bald auch mit Online-Shop!

BI HOCHWASSER **LÄDT ZUR MITGLIEDER-VERSAMMLUNG**

Die Bürgerinitiative Hochwasser lädt zu einer öffentlichen Mitglieder-Versammlung ein.

Die findet statt am Mittwoch, 28. November, 19 Uhr auf dem Bootshaus Rodenkirchen, Leinpfad, in Höhe Rheinstraße. Auf dem Programm stehen Tätigkeitsbericht, Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfer und Verschiedenes.
Außerdem, und das ist sicher auch für viele Nichtmitglieder ein Grund zum Kommen: es gibt einen Gastvortrag aus den Reihen der Berufsfeuerwehr Köln. Thema: „Vorbereitung, Aufgaben und Einsatzplanung bei Extremhochwasser und Starkregen“. (ht).

SÜRTH: **BABY- UND KLEIN-KINDER-FLOHMARKT**

Der katholische Kindergarten St. Remigius in Sürth veranstaltet am Samstag, 10. November, von 10 bis 13 Uhr einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Daneben gibt es eine Cafeteria, die Kaffee, Kuchen und Getränke anbietet. Mit dem Erlös werden Projekte mit den Kindern des Kindergartens finanziert. (ht).

ELKE HEIDENREICH **LIEST IM ALTENBERGER DOM**

Zu einer besonderen Autorenlesung mit Elke Heidenreich lädt die Evangelische Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen am Samstag, 17. November, 11 Uhr ein. Die Schriftstellerin liest im Altenberger Dom aus ihrem neuen Buch: „Alles fließt: Der Rhein. Eine Reise. Bilder. Geschichten.“ Ein musikalisches Angebot rundet den Vormittag an. Der Eintritt ist frei. (ht).

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE **LÄDT ZUM WINTERBALL**

Im festlich geschmückten Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen findet am Samstag, 10. November, ab 19 Uhr zum ersten Mal ein Winterball statt. Die Organisatoren wollen in dieser meist tristen Jahreszeit die Menschen mit Freude an Kultur, Tanz und gutem Essen zusammenbringen, um im festlichen Rahmen die vorweihnachtliche und zunehmend stimmungsvoller werdenden Jahreszeit einzuläuten.
Es gibt einen Sektempfang, ein festliches Bankett, eine Showeinlage der Tanzschule van Hasselt und eine amerikanische Versteigerung. Musikalisch werden Wolfgang Behrendt& friends die Gesellschaft durch den Abend begleiten und dazu bringen, das Tanzbein zu schwingen. Dr. Michael Behnke vom Orga-Team: „Mit diesem Ball möchten wir einen Beitrag zum Miteinander im Kölner Süden leisten. Dementsprechend kommt der Reinerlös Gruppen und Projekten unserer Gemeinde zugute!“

Eintritt pro Person 85 Euro, Kartenbestellung an behnke@erloeserkirche-rodenkirchen.de. (ht).

DERTOUR

Tolle Ideen für die schönste Zeit im Jahr

FINNLAND · AKTIVURLAUB
Winter in Lapplands Taiga
7 Nächte/Frühstück
Ausflüge und Aktivitäten ab/bis Kuusamo
Pro Person im DZ **ab € 1.429**
Flug ab/bis Frankfurt, Rail&Fly **ab € 420**

Information und Buchung:
DER DEUTSCHES RSB. GMBH&CO.OHG

HAUPTSTR. 39/RHEINGALERIE
50996 KOELN
Telefon 0221/392074
Fax 0221/395368

Für mich. Perfekt.

DER Touristik

DER TOUR · Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · 60424 Frankfurt

Die drei mit den Mützen sind das designierte Dreigestirn, von links Achim Klein (Jungfrau), Jörg Lyon (Prinz) und Ulrich Klein (Bauer). Sie werden unterstützt von (ebenfalls von links) Dieter Schnell, Kajo Wirtz (Prinzenführer) und Günter Oeser. Foto: Thielen.

MIT VIEL „KLEIN“ **IN DIE NEUE SESSION**

„GROSSE RODENKIRCHENER KARNEVALS-GESELLSCHAFT“ STELLT DAS DESIGNIERTE DREIGESTIRN – PROKLAMATION AM 5. JANUAR

Dreimol vun Hätze Rudekirche Alaaf! Wir haben ein neues Dreigestirn. Zunächst einmal ein designiertes. Für drei Rodenkirchener Jungs geht „ein Kindheitstraum“ in Erfüllung, denn sie waren schon ein wenig jeck, als sie noch in der Goetheschule, der früheren Rodenkirchener Volksschule, das ein mal eins lernten.

Designierter Prinz ist Jörg Lyon. Er ist wie seine designierte Jungfrau Jahrgang 1959, in Köln geboren und arbeitet als Kaufmann bei Remondis. Er gibt als Hobbies den 1. FC Köln, Kochen und Karneval an. Lyon ist nicht nur seit Jahren Mitglied in der GRKG, sondern hat auch eine Vergangenheit als Blauer Funk. Ihm zur Seite wird in der Session als staatser Bauer Ulrich Klein stehen. Der wurde zwar 1952 in Jülich geboren, kam aber schon im Kindesalter nach Rodenkirchen. Er hat eine Ausbildung bei der Sparkasse gemacht und war lange Jahre im Kreditwesen tätig. Heute ist er Rentner, aber noch an vielen Fronten tätig. Er spielt Golf, malt und hört gerne gute Musik.

Die Musik verbindet ihn mit seinem jüngeren Bruder Joachim, meist Achim genannt. 1959 in Köln geboren, waren beide lange Jahre Mitglieder in der katholischen Jugend von St. Maternus, die ja unter anderem durch ihre beliebten Ferienfahrten bekannt war. Hier wusste Festkomitee-Vizepräsident Joachim Schöneberg, der die designierten Tollitäten wie immer mit launigen Worten vorstellte, dass Achim Klein bei der katholischen Jugend zumindest bis zum Stimmbruch „Heintje“ genannt wurde, der sich nicht nur auf den Ferienfahrten vom Kaplan auf der Gitarre begleiten lies. Auch später ließ die Musik Achim Klein nicht los, denn er gehörte zu den Initiatoren der legendären „Orion-Disco“, die Jugendliche aus Nah und Fern ins Jugendheim zog. Achim Klein arbeitet im Finanzministerium von NRW in Düsseldorf, tut nebenbei noch gerne was für seine Fitness und hat wie sein Bruder schon erwachsene Kinder. Er wird als Jungfrau Johanna mit seinen Mitstreitern durch die Säle ziehen.

Jörg Lyon bestätigte in seiner ersten kurzen Rede, „dass wirklich ein Kindheitstraum in Erfüllung gehe“. Und beim letzten Dreigestirn aus den Reihen der GRKG vor vier Jahren hätten die Drei dann den Entschluss gefasst, es gemeinsam zu machen. Lyon dankte auch den Vorgängern von den „Löstige Flägelskappe“ in Sürth und verkündete das Motto: „Op kölsche Art und kölsche Sproch met Üch zesamme de Fastelovend fiere, dat wünschen sich vun Hätze, drei Rudekircher Fetze!“

In den nächsten Wochen wird sich das designierte Dreigestirn mit seiner Begleitung bei den Karnevals-Vereinen im Kölner Süden vorstellen. Die Proklamation findet am Samstag, 5. Januar, ab 18 Uhr in der Aula der Gesamtschule Rodenkirchen statt. Wer das Dreigestirn in der kommenden Session buchen will, kann das nur über den Prinzenführer Kajo Wirtz unter der Telefonnummer 0174/60 80 994 tun. (ht).

VERKAUF UND VERMIETUNG
SCHNELL, ZUVERLÄSSIG UND ZUM BESTEN PREIS

STECKELBACH
IMMOBILIEN IVD

STECKELBACH
IMMOBILIEN IVD
Wilhelmstrasse 66
50996 Köln
www.steckelbach-immobilien.de
info@steckelbach-immobilien.de

Ob Verkauf, Vermietung oder auch Verwaltung, wir beraten Sie gerne und haben die maßgeschneiderte Lösung seit mittlerweile zwei Generationen.

Rufen Sie uns an: 0221.35 20 01

WIR SUCHEN DICH!
♡ WIR SUCHEN SIE! ♡

Dein Verein im Herzen von Köln!

♡ Feiert ihr gerne Karneval?
♡ Lacht ihr gerne?
♡ Habt ihr Organisationstalent?
♡ Wollt ihr euch sozial engagieren?
Dann werdet bei uns Mitglied!

Kölns zweite Damenkarnevalsgesellschaft freut sich über neue Mitglieder.

1. Kölsche Aape-Sitzung e.V.

Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Meldet euch bei der Präsidentin der Gesellschaft Dagmar Weber, info@koelsche-aape-sitzung.de oder unter Tel.: 0172 / 2 07 38 81

CICHON + STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Shamrock Duo

Keltische Klänge + Musikalische Lesungen

Hilde Fuhs: Gesang, Harfe, Mandola, Concertina
Jupp Fuhs: Streichpsalter, Bodhran, Rhythmik

„Eine wunderschöne Altstimme“
im Hauptberuf seit 1983

Keltische Märchen zur Harfe
Irlands 'Book of Kells'
Musikalische Vollmondnächte
(Musik, Märchen + Literatur)

c/o Jupp Fuhs, Auf der Ruhr 36
50999 Köln-Weiß, Tel. 02236-5096120
E-Mail: info@shamrockduo.de

KARNEVAL DER STARS, **NUMMER 48**

Seit Jahrzehnten der Karnevals-Sampler Nummer eins, Karneval der Stars aus dem Hause Pavement. Mittlerweile ist es schon die Nummer 48, und auch in diesem Jahr sind die wichtigsten neuen Titel auf dieser Silberscheibe versammelt.

In diesem Jahr schicken Pavement von den Black Fööss („Mädcher“ und „Su schön wie augenblecklich“,aufgemotzter alter Ostermann-Titel), Kasalla („Der Ress vun dingem Levve“ und „All su yeah“), Paveier („Nie mie Alkohol“, „Du bes minge Stään“) und Brings („Wunder“, und „Et jeilste Land“) jeweils zwei Sessionshits ins Rennen. Die Höhner halten in dieser Session die Welt an, während es bei Cat Ballou in diesem Jahr mit „Su noh bei Dir su joot“ etwas kuscheliger zugeht.

Neu dabei in diesem Jahr sind die BeerBitches von Carolin Kebekus, die bei „Schwing ming Fott“ heftig die Hüften kreisen lassen. Ebenso erstmalig auf der Karneval der Stars-CD sind die Vorjahres-Shooting-Stars von LUPO mit der Köln-Hommage „Claudia“ sowie die Fastelovends-Newcomer von Planschmalöör, die mit ihrem Titel „Heimat“ sicherlich die Herzen der Zuhörer im Sturm erobern werden. Mit Miljö, Funky Marys, Klüngelköpp, Bernd Stelter, Räuber, Marita Köllner und Kempest Finest sind weitere Stars des Kölner Karnevals mit ihren neuen Titeln zur Session 2018/19 auf dieser CD vertreten.

20 Hits zum Feiern, Mitsingen und auch „für et Hätz“. Karneval der Stars 48 – Das Original. Die CD mit den neuen Titeln zum Karneval: „Einlegen, 100 Prozent Gute- Laune- Garantie von der ersten bis zur letzten Sekunde“. Überall dort, wo es CDs gibt. (ht).

„LÖSTIGE ÖHS“ **LADEN ZUR KARNEVALSPARTY**

Die Rondorfer Karnevals-Gesellschaft“ lädt zur Karnevalsparty ein. Die findet statt am Samstag, 24. November ab 18 Uhr in der Aula der Anne-Frank-Schule in Hochkirchen, Adlerstraße 13. Mit von der Partie sind so bekannte Kräfte wie „Et Rumpelstilzjen“, die Tanzgruppe „Kölsche Domputzer“ und die Gruppe „Miljö“. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 23 Euro bei den bekannten Kölner Vorverkaufsstellen von Optik Sichtbar bis hin zum Großrotter Hof und bei allen Vereinsmitgliedern. (ht).

ZEHN JAHRE DAMEN-KG **KÖLSCHE AAPE-SITZUNG**

Vor zehn Jahren gründete sich Kölns zweite Damen-Karnevalsgesellschaft, die „Kölsche Aape-Sitzung“. Genau auf den Tag, am 14. Oktober 2018, nahmen die Damen das zehnjährige zum Anlass und feierten mit vielen Freunden im Landhaus Kuckuck. Sternekoch Erhard Schäfer zauberte das Jubiläumsmenue und der „Tastenfeger“ Markus Nordt sorgte für die entsprechende Musik. Auch „das „Kölsche Rattepack“ gratulierte mit einem Überraschungsauftritt. Jetzt freuen sich alle auf das 11-jährige, denn das wird auch entsprechend gefeiert.

Im kommenden Jahr starten die „Aape-Mädcher“ am 23. Februar mit ihrer Benefiz-Aape-Sitzung „Typisch Kölsch“ zu Gunsten „Helfen durch Geben – Der Sack e.V.“ in der Residenz am Dom. Präsidentin Dagmar Weber: „Auch das erste große Ziel unserer Gesellschaft ist geschafft, wir nehmen am Rosenmontagszug teil. Und nette, karnevalsbegeisterte kölsche Mädche sind jederzeit in unserer Gesellschaft willkommen!“ (ht).

WER MACHT MIT **BEIM KRV ERGO-CUP?**

Unter dem Motto „Sit ready. Attention. Row!“ veranstaltet der Kölner Ruder-Verein von 1877 am Samstag, 8. Dezember, den 6. KRV Ergo-Cup. Austragungsort ist in einer Kooperation mit dem Schülerruderverein von 1921 des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in Köln die schön sanierte Aula der Schule an der Severinstraße 241 gegenüber der Einsturzstelle des Stadtarchivs. Der KRV ERGO-CUP zählt inzwischen zu den zehn größten Ergometer-Wettbewerben in Deutschland.

KRV 77

Dieser Wettbewerb wendet sich nicht nur an Leistungssportler, sondern fordert auch Breitensportler aller Altersklassen heraus. Neben Wettkämpfen über die klassischen Distanzen gibt es eine Vielzahl von Rennen nach unterschiedlichen Altersklassen. Besonderes Interesse erwarten die Veranstalter wie im Vorjahr für die Rennen über 20 Minuten, die Staffelrennen und den Firmen-Cup. „Kraft allein wird hier nicht über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier sind vielmehr Geschicklichkeit, Harmonie und Teamgeist gefragt“, so Nils Hoffmann, Begründer des KRV ERGO-CUP. Ein besonderes Highlight ist der Schüler-Cup, bei dem es nicht wie üblich über eine bestimmte Streckenlänge geht. Nach einer zeitlichen Begrenzung beenden alle gleichzeitig das Rennen – es gewinnt, wer die größte Distanz zurückgelegt hat. Teilnehmer wie Zuschauer verfolgen auf einer großen Projektionswand anhand kleiner Boote den aktuellen Stand des Wettkampfs. In dieser spannungsgeladenen Atmosphäre feuern Trainer und Zuschauer die Teilnehmer gleichzeitig lautstark an. Ein raffiniertes Spiel mit den technischen Möglichkeiten bildet den Abschluss der Veranstaltung. In einem internationalen Online-Rennen sind Mitglieder oder Mannschaften ausländischer Rudervereine über Internet zugeschaltet und nehmen per Videokonferenz am Rennen teil. Als Hauptpreis winkt dem erfolgreichsten Verein in der Gesamtwertung einer der heiß begehrten Concept2-Ergometer. Alle Teilnehmer und Besucher können sich darüber hinaus auf einige Überraschungen freuen. Die Anmeldung erfolgt online, Anmeldeschluss ist der 30. November. Die Ausschreibung und alle weiteren Informationen zum Wettbewerb findet man im Internet unter www.krv77.de/ergo-cup. Der Kölner Ruderverein ist mit ca. 600 Mitgliedern der größte Kölner Ruderverein und einer der größten in Deutschland. Er kooperiert mit den Schülerruderriegen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und des Gymnasiums Kreuzgasse in Köln. Weitere Kooperationen sind zur Belebung des Schulsports in der Vorbereitung. Weitere Informationen zum Verein und seine Angebote auch für Anfänger finden Sie im Internet unter www.krv77.de.

Mit diesem Bild werben die „77“ für ihren Ergo-Cup. Foto: Privat.

FANS SCHREIBEN FÜR FANS: **FORTUNA KÖLN**

Es ist ein ganzer Köln-Roman, den Heribert Rösgen in der Reihe „Fußballfibeln“ vorlegt, in der er Fans über ihre Lieblingsvereine scheiben. In diesem Falle ist es die Fortuna, deren Schicksal der sich vor der Kulisse der Stadt Köln und ihrer Bewohner entspinnt. Was das Füllhorn der Schicksalsgöttin für den Verein aus dem Kölner Süden bereit hielt, war aber auch wahrlich abwechslungsreich: Einer Bundesliga-Saison und 26 Jahre dauerhafter Zeitligaangehörigkeit stehen drei Insolvenzen und ein Absturz bis in die 6. Liga gegenüber, aus der sich der Club aber doch wieder aufrappelte. Und so, wie Fortunas Schicksalsfaden eng verschlungen war mit dem ihres legendären Präsidenten Schäng Löring, gelingt es Heribert Rösgen in diesem liebevollen, lebensprallen und detailreichen Buch, die 70-jährige Vereinsgeschichte einzuweben und die großen und kleinen Zusammenhänge in Mode-, Musik- und Kölner Stadtgeschichte. Ein Buch für alle Kölner.

Heribert Rösgen/Matthias Langer
SC Fortuna Köln Fußballfibel
160 Seiten,
Softcover, 12.99 Euro,
ISBN 978-3-944068-72-5.

Starten Sie mit Sport beim TVR in die Herbst- und Winterzeit

Gesund sein und Gesund bleiben kann so einfach sein, durch Sport im TVR 1898 e.V.

120 Jahre Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V. Dein Ort für Sport!

Infos unter: TV Rodenkirchen 1898 e.V., Geschäftsstelle - Sürther Str. 195, 50999 Köln, Telefon 0221-6695050, Mail info@tvr1898.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Mo. - Do. 17 - 20 Uhr,
Sportangebote können Sie auch direkt auf www.tvr1898.de einsehen.

SPORT PRO GESUNDHEIT DOSB · REHA SPORT · Pluspunkt Gesundheit DTB · Präventionsgeprüft · STADTSPORTBUND KÖLN

FORTUNA: **UWE KOSCHINATS VERTRAG AUFGELÖST – NEUER TRAINER GESUCHT!**

Die Fortuna Köln Spielbetriebsgesellschaft mbH hat den Vertrag mit Uwe Koschinat aufgelöst, der zu einem höherklassigem Verein wechselt. Damit kommt der Kölner Drittligist dem Wunsch seines langjährigen Cheftrainers nach.

„Wir bedauern es sehr, Uwe Koschinat zu verlieren. Er hat in den letzten sieben Jahren hier fantastische Arbeit geleistet und Fortuna Köln mit seiner Art geprägt. Der Aufstieg 2014 wird auf ewig wesentlich mit seinem Namen verbunden sein. Zudem hat er kontinuierlich gezeigt, dass er mit gegebenen Rahmenbedingungen eine Mannschaft zusammenstellen und führen kann. Die in der dritten Liga wettbewerbsfähig ist“, würdigt Michael J. Schwetje, Geschäftsführer der Fortuna Köln Spielbetriebs mbH, die Leistung von Uwe Koschinat.

Ich wünsche Uwe Koschinat und seiner Familie persönlich alles Gute und maximalen Erfolg für seine weitere Trainerlaufbahn“, so Schwetje weiter. „Wir werden uns in den nächsten Tagen mit Trainern zusammensetzen, die in unser Anforderungsprofil passen Solange werden Andre Filipovic, Andre Poggenborg und Christian Osebold die Mannschaft auf die nächsten Aufgaben vorbereiten. Alle haben in den letzten Jahren maßgeblich zur sportlichen Entwicklung unter Uwe Koschinat beigetragen und ich traue ihnen die Aufgabe unbedingt zu“, beschreibt Schwetje das weitere Vorgehen.

Fortuna und der Ex-Trainer waren im Spiel 1 danach beide erfolgreich. Fortuna Köln siegte gegen Energie Cottbus 3:1. Uwe Koschinat bei seinem Einstand beim SV Sandhausen im Heimspiel 4:0. Wie noch kurz nach Redaktionsschluss aus dem Fortuna-Umfeld zu erfahren war, ist Manfred Bender einer der Kandidaten für die Koschinat-Nachfolge. (ht).

LIEBENSWERT, ABER MIT **ALLEN WASSERN GEWASCHEN**

KARL-HEINZ THIELEN ERINNERT AN EINEN SEINER „KÖLSCHESTEN" MITSPIELER UND DOPPELTORSCHÜTZEN BEIM ENDSPIEL UM DIE ERSTE MEISTERSCHAFT DES 1. FC KÖLN, GÜNTER HABIG

Neulich hörte ich das Lied der Bläck Föös vom „Pütze Hein". Plötzlich musste ich an einen ehemaligen Mit- und Meisterspieler denken. An Günter Habig, in Fußballer kreisen „die Bumms" genannt. Das Lied, welches Kölner Leben und Gebräuche im Alltag im Veedel beschreibt, harmoniert in vielen Passagen derart mit dem ehemaligen FC Spieler, dass es ihm gewidmet werden könnte.

Günter Habig (weißes Trikot) erzielt hier eines von zwei Toren beim 4:0-Endspielsieg des 1, FC Köln 1962 gegen den Club aus Nürnberg. Foto: Privat.

Günter Habig war der liebenswerteste „Räuber", den ich in meinem Leben in Köln kennengelernt habe. Außer mit Weihwasser war er mit allen Wassern gewaschen, die es auf unserem Planeten gibt. Dazu hatte er eine natürliche sympathische Ausstrahlung, wie ich sie bei wenigen anderen Menschen erlebt hatte. Jeder mochte ihn. Wenn er morgens im hohen Alter nach Weiß ins Cafe Marano zum Klammergass Karten spielen kam, warteten schon die alten Fußballer und Angler auf sein Erscheinen. Mit einem einzigen Satz: „Et es doch schön wenn mer als Rentner ens ene Daach frei hätt", sorgte er für den ersten Lacher und einer Welle guter Laune.

Dabei hatte er es im Leben nicht leicht gehabt. Der Vater hatte seine Mutter und ihn verlassen, so dass sie sich alleine helfen mussten. Das hat ihn letztlich geformt. Er war körperlich fit, arbeitete in einer Autofirma und war bärenstark. Er hat sogar mit dem Kölner Kult Boxer Peter Müller gesparrt, der für Günter der Größte war.

Mit Günter wollte ich keinen Streit haben. Hatte ich auch nicht. Er war von meinen Grundsätzen der griechischen Philosophie fasziniert, obwohl er das Gegenteil praktizierte. Das Wichtigste war für ihn seine Familie, die Mamm (Mutter), sing Frau et Karin und sein Sohn. Ich sehe ihn noch heute wie er immer war: lachend im Mercedes Cabrio, die Taschen voller Geldscheine, Uhren für „links- und Rechtshänder", Schmuck von Feinsten, einem Kartenspiel in der Tasche, meist in Begleitung von der „Geuenichs Pief" einem weiteren Kölner Idol.

Mit zwei Anekdoten aus meinem Buch: „Zwischen den Spielen" möchte ich Ihnen meinen ehemaligen Mitspieler etwas näher bringen.

In Kölle am Ring zo Huss

Die Geschichte von Günter Habig, die er mir selbst erzählt hat, ist ein Beispiel für die Heimatliebe vieler Kölner. Günter war ein Urkölner. Seine sportliche Laufbahn begann als Jugendspieler bei Union Köln. Er war Teilnehmer am FIFA-Fußball-Jugendturnier in Köln sowie beim Fußballturnier bei der Olympiade in Melbourne. Von 1961 bis 1963 spielte er für die 1. Mannschaft des 1. FC Köln.

Günter wohnte im Kölner Südwesten, nahe dem Südbahnhof. Dort war von Kindesbeinen bis zu seinem Tod im März 2012 seine Heimat. Nichts konnte ihn von dort fortbringen. Nach seinen guten Leistungen in Melbourne wollten ihn mehrere Erstligaclubs aus Deutschland verpflichten. Unter anderem auch der Karlsruher SC. Manager war damals Ludwig Janda, ein Tscheche – immer gut gekleidet, im Maßanzug, silbergraues Haar, Vertrauen erweckend. „Ne richtige Gentelmän un ne feine Häär", wie Günter zu sagen pflegte.

Eines Tages stand er plötzlich in der Wohnung der Habigs am Eifelwall. Günter sollte auf der Stelle verpflichtet werden, deshalb hatte Janda auch die dazu nötigen Mittel dabei: 25.000 DM. Im Koffer. Bar. In der damaligen Zeit eine ungeheure Summe Geld. Dazu kämen noch eine Wohnung, selbstverständlich mietfrei, ein Auto und eine Arbeitsstelle, auf der Günter nur am Monatsende erscheinen musste, um das sauer verdiente Geld abzuholen.

Günter, der als Urkölner eigentlich nirgendwo anders auf der Welt leben wollte, war von der Höhe des Angebots trotzdem natürlich tief beeindruckt. Seine Bodenständigkeit und Heimatliebe schwanden angesichts dieser pekuniären Attacke. Wer ihn näher kannte, weiß, dass seine Affinität zu Bargeld sehr ausgeprägt war und sich bis zuletzt gehalten hatte.

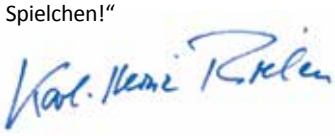
Während er noch angestrengt überlegte, wie beides in Köln verbleiben konnte – nämlich der Koffer samt Inhalt und er selbst auch – meldete sich Günters Großmutter aus der Küche zu Wort. Die Türen standen immer offen und vor ihr gab es keine Geheimnisse im Hause. In reinstem Kölner Dialekt, denn Hochdeutsch sprach sie nicht, fragte sie: „Jung, wo is Karlsruhe?" „Wigg weg, Oma!", antwortete Günter. „Wie wigg, Jung?" „Ich gläüve, unjefähr 300 Kilometer oder noch mie!" Ein Augenblick des Schweigens, dann: „Wat, esu wig? Dann packt ühre Krom zesamme, nemmt dat janze Jeld wedder met un fahrt no Huus. Dä Jung bliev he!"

Damit war die Entscheidung gefallen. Günter blieb in seiner Heimatstadt Köln und lebte weiterhin in der Umgebung des Südbahnhofes. Einige Jahre später unterschrieb er dann einen Vertrag beim 1. FC Köln und gewann mit uns die erste Deutsche Fußball-Meisterschaft 1962.

Höhentraining

Im zweiten Jahr unter Cik Cajkovski, 1963, hatte dieser plötzlich die Idee – vielleicht hatte er vorher auch etwas über Höhentraining gelesen – uns am Decksteiner Weiher einen Hügel hinauf zu scheuchen. Wir waren nicht begeistert, liefen aber zunächst recht locker die Anhöhe hinauf. Beim dritten Mal war es schon anstrengender, schließlich keuchten wir nach oben und das Herz schlug mir bis zum Hals. Günter Habig blieb plötzlich unten stehen.

„Was los Günter, warum du nicht laufen?" fragte Cik. „Ich laufe nicht mehr, ich bin doch net beklopp. Ich kenne en janz Europa keene einzije Fußballplatz, wo et esu d`r Berg erop jeiht!" Cik wollte aufbrausen, aber schließlich wich der zornige Ausdruck seines Gesichtes einem leichten Lächeln. „Hast du Recht Günter, komm machen wir Spielchen!"



Karl Heinz Thielen

Hoodie „Klettenberg“
Art.-Nr.: 2010541 / Gr. S-3XL **49,95 €**
Mitgliederpreis 44,96 €

Damen T-Shirt „Klettenberg“
Art.-Nr.: 2020197 / Gr. XS-2XL **24,95 €**
Mitgliederpreis 22,46 €

T-Shirt „Klettenberg“
Art.-Nr.: 2010540 / Gr. S-3XL **19,95 €**
Mitgliederpreis 17,96 €

Nur solange der Vorrat reicht!

1. FC KÖLN

SPÜRBAR ANDERS.

AUSBLICK AUF 2019:

TVR-KINDER- & JUGEND-FREIZEITEN **FÜR KIDS & TEENS**

Große Ereignisse werfen jetzt schon ihre Schatten voraus: Auch im kommenden Jahr werden Turn-Verein Rodenkirchen und Stadtbezirks-Sportverband ein buntes Ferien- und Freizeitprogramm für die Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk Rodenkirchen anbieten. Und um es vorweg zu nehmen: die angebotenen Freizeiten sind alle getestet, werden von erfahrenen Betreuern begleitet und sind „wahnsinnig beliebt und begehrt". Eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb mehr als ratsam.

Den Beginn machen im Februar und März wieder zwei beliebte Pferde- Reiterwochenenden auf dem Reichswaldhof in Goch am Niederrhein. Dann geht es in der ersten Osterferienwoche zum Segeln auf Iissel- und Wattenmeer. Außerdem gibt es zwei Camps: in der ersten Ferienwoche ein Allrounder-Sportcamp und in Woche zwei das Kick-Fit-Fußballcamp und das Camp „Starke Kids", das Judo und ein Deeskalationstraining beinhaltet. In den Sommerferien geht es sportlich aktiv weiter: So finden in der ersten Woche das „Kick-Fit-Fußballcamp" und wieder das „Starke Kids-Judo-Deeskalationstraining" statt. In Woche zwei folgen erneut eine Jugendfreizeit nach Holland gemäß dem Motto „Schiff ahoi" und ein „Allrounder-Sportcamp", jahreszeitlich bedingt mit einer „Plitsch-Platsch-Wasserspaßeinheit".
In den Wochen fünf und sechs finden zwei „Höher-Weiter-Schneller-Leichtathletikcamps" sowie in der sechsten Woche noch einmal das „Starke-Kids-Judo-Deeskalationscamp" statt.
Im Oktober steht zunächst am ersten Wochenende eine verlängerte Wochenendfreizeit am Meer auf dem Programm. In den Herbstferien werden die beliebten Camps „Kick-Fit-Fußballzauber", „Starke Kids" sowie das „Allrounder-Sportcamp" angeboten. Und im November und Dezember geht es noch zweimal zum Pferde- Reiterwochenende nach Goch. Alle Angebote sind Offene Angebote, das heißt alle Kinder, die im Stadtbezirk wohnen, können sich anmelden. Man muss nicht Mitglied in einem Verein sein. Weitere Informationen und die Anmeldeformulare bekommt man auf der Geschäftsstelle des Turn-Vereins Rodenkirchen in der Sürther Straße 195, das ist das rot-bunte Haus auf der Bezirkssportanlage neben der Gesamtschule. TVR-Vorsitzende Iris Januszewski zum Bilderbogen: „Auf den ersten Blick erscheint das wie ein Riesenangebot. Aber die Teilnehmerzahlen pro Aktion sind begrenzt. Deshalb sollte man nicht allzu lange mit der Anmeldung warten. Man kann so eine Aktion ja auch seinem hoffnungsvollen Nachwuchs zu Weihnachten schenken!" (ht).

Steht ganz oben in der Gunst der Rodenkirchener Kinder und Jugendlichen: Freizeit auf dem Ijsselmeer mit dem TVR. Foto: Januszewski.

LESERBRIEFE

Zum Artikel „Aufschlag RTC gegen TCR", Ausgabe Oktober 2018

So ein Skandal! Da gibt es seit fast 50 Jahren den gemeinnützigen „Rodenkirchener Tennisclub e.V." (RTC) mit aktuell über 660 Mitgliedern und mit einer hervorragenden, mehrfach prämierten Jugendarbeit, die sich in der Zahl von über 270 Kindern/Jugendlichen beweist; welcher Verein kann so etwas schon vorweisen.

Und dann beendet die Familie Frank als Eigentümer der Tennisanlage die Zusammenarbeit mit dem RTC, nachdem sie im Laufe der Jahrzehnte mehrere Millionen an Miete vom RTC kassiert hat, und wirft den RTC von der Anlage. Mit dem Vorstand wurden offensichtlich jahrelang Scheinverhandlungen über eine Vertragsverlängerung geführt; Plan der Familie Frank war schon lange, einen eigenen privaten Verein zu betreiben, was jetzt mit der Gründung des „Tennisclub Rodenkirchen" (TCR) realisiert ist. Die Familie Frank hatte nie die Absicht, sich mit dem RTC zu einigen und weiter mit ihm zusammen zu arbeiten.
In dem neuen privaten Verein hat ausschließlich die Familie Frank das Sagen, sie ist Eigentümerin, Mieterin, Betreiberin und Vorstand in einem; alle Einnahmen fließen in die Taschen der Familie, Stimmrecht für die Mitglieder gibt es nicht; der Verein ist ausschließlich auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Und trotzdem ist dieser Verein angeblich gemeinnützig; da fragt man sich, wie so etwas sein kann und warum hier die zuständigen Behörden nicht eingreifen.
Und die Mitglieder des alteingesessenen, erfolgreichen und demokratisch geführten RTC? Sie stehen praktisch auf der Straße oder müssen sich dem Diktat der Familie Frank unterwerfen.
Hier sind meines Erachtens ganz dringend Politik und Verwaltung der Stadt Köln und des Bezirks Rodenkirchen gefragt, schnell eine Lösung für den RTC zu finden; sonst sehe ich für diesen Verein schwarz.

Hans Dohren, Rodenkirchen

R.G. SCHEEN
Seit 22 Jahren für Sie da
MALERBETRIEB
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Moderne Raumgestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Fassadengestaltung, Wärmedämmung
Sanierung bei Schimmelpilzbefall (TÜV-geprüft)
Meisterbetrieb · Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
fon 0221 - 35 24 10
mobil 0177 - 38 19 197
fax 0221 - 39 23 07
maler-scheen@arcor.de

NEUE STADTFÜHRUNG: **MAHNMALE DER ERINNERUNG**

Stadtführer Günter Leitner zeigt bei diesem besonderen Rundgang der Antoniter-City-Tours am Sonntag, 18. November, 15 Uhr, Mahnmale der Erinnerung in Köln.

Darunter sind das Edith-Stein-Denkmal, das Denkmal des unbekannten Deserteurs, das EL-DE-Haus, der Offenbachplatz, der Lern- und Gedenkort Jawne, Ernst Barlachs Schwebender und die Trauernden Eltern von Käthe Kollwitz in St. Alban. Treffpunkt ist der Lichhof von St. Maria im Kapitol, Kasinostraße 6. Die Teilnahme kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro. (ht).

RKCO: **MIT DEM MESSIAS IN DIE KÖLNER PHILHARMONIE**

Wieder ein großer Tag für die Mitglieder von Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester (RKCO): am Sonntag, 2. Dezember, um 16 Uhr führen sie den „Messias“, das Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel in der Philharmonie in der Bischodsgartenstraße 1 in Köln auf. Die Ausführenden sind Jana Marie Gropp, Sopran, Elvira Bill, Alt, Wolfgang Klose, Tenor und Julian Popken, Bass. Des Weiteren der Rodenkirchener Kammerchor und das Orchester, an der Violine Konzertmeister Go Yamamoto, Dirigent ist Arndt Martin Henzelmann.

Mit diesem Werk wird sich Henzelmann dem Publikum der Kölner Philharmonie zum ersten Mal als neuer musikalischer Gesamtleiter des RKCO präsentieren. Das dreiteilige Werk auf der Grundlage ausschließlich biblischer Texte schildert die Verheißung und Erfüllung des Erscheinens des Gottessohnes, das Jüngste Gericht und die Erlösung der Menschheit.

Neben den vier Gesangssolisten kommt dem Chor eine tragende Rolle zu, der ihnen in vielen virtuosen, aber auch monumentalen Chören, wie dem weltbekannten „Hallelujah“, die stilistische Bandbreite dieses großen Werkes zu Gehör bringen wird. Unter Konzertmeister Go Yamamoto das Publikum am das moderne Orchester in Anlehnung an die historische Aufführungspraxis an die barocke Klangwelt des 18. Jahrhunderts heranführen. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen. (ht).

Ein BISSCHEN
HOFFNUNG
LIEBE
SOLIDARITÄT
mit Armen und Obdachlosen in KÖLN

Eine Initiative der Künstlerinnen und Künstler
BORIS BECKER, ANNA BLUME, MARKUS BOLLEN, FELIX BÜCHEL, MANFRED DAHMEN, DATAJAN, GABRIELE DEMMEL, ROBERT HAISS, LARS KÄKER, BENJAMIN KATZ, MARKUS KRIPS, BETTINA MAUEL, BERTA MARIA REETZ, ODO RUMPF, JÖRG W. SCHIRMER, ANATOLIY STEPANKO, KANJO TAKÉ, ROSEMARIE TROCKEL, SAM ZAHDEH, BERND ZÖLLNER

Eröffnung: Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr
Atelierhaus Alteburger Wall, Alteburger Wall 1, 50678 Köln
Ausstellungsdauer: bis 25.November 2018

Einführung: Prof. Dr. Irene Daum, Musikalische Untermalung: Winfried Bode
Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 17 bis 20 Uhr
eine Veranstaltung der GAG – www.gag-koeln.de – Eintritt frei!
GAG Immobilien AG

BASAR MIT **ORGEL-EMPOREN-NACHMITTAG**

Micki, die Orgelmaus, kommt am Samstag, 24. November, 16 Uhr, in die evangelische Melanchthonkirche Zollstock, Breniger Straße 18, und stellt anhand eines Abenteuer-Hörspiels Kinder ab dem Vorschulalter die Orgel vor.

Im Anschluss können die Kinder selbst die Register ziehen und drauflosspielen. Die Veranstaltung findet während des Basars (15 bis 17 Uhr) des Kreativkreises und der evangelischen Kindertagesstätte statt. (ht).

150- MAL BLUE:NOTES:
IGNAZ NETZER „MAKING BLUES“

Wenn das kein Grund ist, eine Flasche Sekt aufzumachen! Die Blue:Notes-Veranstaltung am Freitag, 16. November, 20 Uhr im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen ist die 150. ihrer Art. Zum Jubiläum kommt ein ganz besonderer Gast: Ignaz Netzer „making blues“.

Ignaz Netzer ist der lebende Beweis dafür, was Musikwissenschaftler schon längst behaupten: Der Blues kommt aus dem Schwabenland! So urteilte jüngst die „Heilbronner Stimme“, dass es nur noch eine Frage der Zeit isei, bis seinetwegen Mississippi-Raddampfer auf dem Neckar gesichtet würden. Und der „Saaner Anzeiger“ aus der Schweiz urteilte: „Der weißeste Schwarze von ganz Deutschland“.
Ignaz Netzer gründete im zarten Alter von 13 Jahren seine erste Band und gilt heute als DER klassische Bluesmusiker Deutschlands. Seit 1971 gab er mehr als 2.500 Konzerte in vielen Ländern Europas, unter anderem mit Blueslegenden wie Alexis Korner, Champion Jack Dupree, Louisiana Red oder genreübergreifend mit Barbara Dennerlein und Gerhard Polt. Er veröffentlichte 16 Tonträger und eine DVD.

Sehr publikumsnah und augenzwinkernd selbstironisch vermittelt Netzer Einblicke in die faszinierende Welt schwarzer Musik. Sein Soloprogramm darf man als Crossover-Projekt bezeichnen: Blues, Folk, Ragtime und Gospel nehmen ebenso viel Raum ein wie seine sensiblen Eigenkompositionen.
Den Sänger, Gitarristen, Harpspieler, Liedermacher und Entertainer bezeichnete das Fachmagazin JAZZ als „Großmeister des klassischen Blues“, die Süddeutsche nannte ihn gar „Bluesmagier“. Neben vielen Preisen wurde er 2014 für den German Blues Award nominiert. Seine neue Solo-CD „When the music is over“ mit ausschließlich Eigenkompositionen offenbart seine Fähigkeit als engagierter Songwriter. An der Bluesmundharmonika, Gitarre und auch mit Gesang wird er an dem Abend im Bistro von dem Frankfurter Ausnahmekönner „Mojo“ Kilian begleitet. Eintritt 15 Euro. (ht).

Ignaz Netzer. Foto: Privat.

Diamantene Hochzeit im Hause Porten

Ihre Diamantene Hochzeit konnten kürzlich Josef und Renate Porten feiern. Gefeiert wurde im Caritas Altenzentrum in Rodenkirchen, wo nach einer feierlichen Messe mit Pfarrer Karl-Josef Windt eine ebenso feierliche Tafel für das Jubelpaar und seine Gäste gedeckt war. Herr Porten lebt seit drei Jahren in der Einrichtung, Frau Porten lebt noch im eigenen Hause und besucht ihren Mann täglich.

Josef Porten wurde in Haan im Rheinland geboren, seine Frau stammt aus Elbing in Ostpreußen. Kennengelernt haben sich die beiden in den fünfziger Jahren, seit Dezember 1960 sind sie glückliche Kölner beziehungsweise Rodenkirchener. Komplettiert wird die Familie Porten durch Sohn Mario und zwei Enkelkinder.

Herr Porten ist vielen Rodenkirchenern und Sürthern bekannt als langjähriger Chef der Rentenstelle bei der Firma Linde („uns Fabrik“). Renate Porten wirkte als Hausfrau und Mutter, mittlerweile zweifache Oma mit vielen Hobbys. Vereint hat beide immer die Leidenschaft zur Musik. Sie waren Mitglieder im Kirchenchor und im Männergesangsverein und durch die Liebe zur Musik hat das Ehepaar auch seine Liebe zum Karneval entdeckt. Zurück zur Feier: nach Messe, Sektempfang und Mittagessen gab es für Renate und Josef Porten eine gemütliche Feier mit Kaffee, Kuchen, einer Filmvorführung und anschließender Party mit der Musik von „Mister Musik“ alias Jürgen Vorrath. (ht).

Jubelpaar Josef und Renate Porten mit Sohn Mario und den Enkeln Christopher und Daria. Foto: Thielen.

OPTIK
Sichtbar
Seit 20 Jahren für Sie
im Kölner Süden
Rodenkirchener Str. 158 • 50997 Köln-Rondorf • Tel.: 02233 - 26 00 • www.sichtbar-optik.de

RODENKIRCHEN: **SKAT-CLUB „HERZ-DAME“ WIRD 35 JAHRE ALT**

BETEILIGUNG AN DEN PFLICHTSPIELABENDEN NEU BELEBEN – JUBILÄUM: EINLADUNGSTURNIER IM RODENKIRCHENER BRAUHAUS „QUETSCH“

Der „1. Skat-Club Rodenkirchen Herz-Dame“ besteht nun bereits seit 35 Jahren und ist somit eine feste Größe im Rodenkirchener Vereinsleben. Anfang September 1983 trafen sich zehn Freunde des Skatspiels in der Gaststätte „Zur Post“ (heute: Steeps Hotel und Brauhaus) und beschlossen, einen Skat-Club aus der Taufe zu heben. Einmal pro Woche wollte man reizen und stechen. In Rodenkirchen sprach sich die Existenz des neuen Vereins schnell herum und so verdoppelte sich die Mitgliederzahl rasch.

Erster Präsident wurde Siegfried Stupperich. In der Folge führten Horst Engelmann, Peter Faust und Dieter Nachtsheim die Geschicke des Vereins. Von den Gründungsmitgliedern sind leider acht Skatspieler schon verstorben. Schriftführer Wolfgang Kailing trat dem Verein zwei Wochen nach der Gründung bei und ist heute das Dienstälteste Vereinsmitglied. Präsident Karl Clasen aus Weiß führt „Herz-Dame“ inzwischen seit über 14 Jahren.

Gerade mal vier oder fünf Frauen – so genau erinnert sich niemand mehr – waren im Verein, der zu den besten Zeiten mehr als dreißig Mitglieder zählte. Ihre „eigenen Herz-Damen“ laden die Mitglieder immer zu besonderen Anlässen ein. „Herz-Dame“ ist Mitglied im Deutschen Skatverband (DSkV)und somit auch zu offiziellen Turnieren wie zum Beispiel dem „Deutschlandpokal“ zugelassen. Skatfreund Karl Clasen agiert bei solchen Turnieren oft als Spielleiter oder auch als Schiedsrichter. Die derzeit überschaubare Anzahl an Mitgliedern wird durch die sehr rege Teilnahme von Gästen an den Pflichtspielterminen mehr als kompensiert. Dies scheint den allgemeinen Trend zu bestätigen, dass sich immer weniger Personen fest an einen Verein binden wollen, gleichwohl aber das Skatspiel als solches sehr schätzen und mit Begeisterung dabei sind. So kommt es immer häufiger vor, dass die Gäste in der Überzahl sind.

Um die Attraktivität für die Gäste weiter zu puschen, werden diese – zusammen mit ihren Partner – zur beliebten Jahresabschlussfeier von „Herz-Dame“ eingeladen. Der Gast muss dafür an mindestens 25 Pflichtspielabenden teilgenommen haben. Dieses Kriterium hatten Ende August bereits vier Mitspieler erfüllt.

Die Skatfreunde treffen sich jeden Dienstag ab 18.15 Uhr zum zünftigen Preisskat in der Gaststätte „Hinger d`r Heck“ in Rodenkirchen in der Wilhelmstraße. Dazu sind, wie bereits erwähnt, auch Gäste herzlich willkommen. (ht).

Die drei Erstplatzierten beim Einladungsturnier: Von links Heiko Neuenhaus, Präsident Karl Clasen und Dieter Nachtsheim. Foto: Kailing.

PRÄSIDENT SIEGTE **BEIM EINLADUNGSTURNIER**

35 Jahre alt wird der 1. Skatclub Rodenkirchen „Herz-Dame“ in diesem Jahr, Grund auch für ein zünftiges Einladungsturnier im Rodenkirchener Brauhaus „Quetsch“. Sieger wurde dabei der Präsident höchstselbst: Karl Clasen stellte seine Klasse unter Beweis und siegte mit nahezu 2.800 Punkten. Der Vorsprung auf den Nächstplatzierten Heiko Neuenhaus war mit 139 Punkten allerdings recht knapp. Auf Platz drei landete „Alterspräsident“ Dieter Nachtsheim, gefolgt von Wolfgang Grudnick, Wolfgang Meyer und Wolfgang Kailing. Ein toll gestalteter Pokal sowie attraktive Geldpreise waren der Lohn für fünf Stunden zünftigen Skat. (ht).

WIEDER „KÖLLE EM ADVENT“

HEITER-BESINNLICHE MUNDARTVERANSTALTUNG MIT DETLEF LAUENSTEIN, J. P. WEBER, WILLIBERT PAUELS, LINUS & CO IM RODENKIRCHENER GYMNASIUM

Am Samstag, 1. Dezember, ist es wieder soweit: Einen Tag nach dem schon traditionellen Bläck-Fööss-Konzert in der Aula (siehe gesonderte Terminankündigung) steht an gleicher Stelle die kölsche vorweihnachtliche Revue „Kölle em Advent“ auf dem Programm.
Mit so bekannten Interpreten wie Peter Paschek, Linus, J.P. Weber, Heribert Pauels, Hermann Hertling und als Interpret und Veranstalter Detlef Lauenstein, der auch in diesem Jahr ein paar Stunden mit „viel Gefühl, Humor, Musik, tollen Geschichten und Herzblut“ verspricht. Die Zuschauer bei der Premiere im letzten Jahr waren jedenfalls begeistert und es wäre sicher schön, wenn die Revue in diesem Jahr von mehr Zuschauern besucht würde. Das Format, in der Vorweihnachtszeit Heiteres und Besinnliches in kölscher Mundart in Text und Lied vorzutragen, gibt es schon mehr als zwei Jahrzehnte. Detlef Lauenstein mischt in dieser Szene auch schon seit längerem mit. Mit verschiedenen Partnern, lange Jahre mit Dieter Steudter, dem „Erfinder“ der „Drei Colonias“, legte er vorweihnachtliche Programme auf, unter anderem im rechtsrheinischen Kult-Brauhaus „Em Hähnche“, in der Residenz am Dom oder auch auf KD-Schiffen. Seit letztem Jahr also in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums. Damals begeisterten Willibert Pauels, Peter Paschek, Linus, J.P. Weber und Hermann Hertling die Besucher, in diesem Jahr kommt noch der eine oder andere Überraschungsgast dazu.

Karten für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr gilt: Wenn zum Beispiel die „Große Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ zwanzig Karten für ihre Mitglieder kauft, stellt der Veranstalter weitere zwanzig Karten „für den guten Zweck“ zur Verfügung. Die „GRKG“ kann dann bestimmen, wer die Karten bekommt. Detlef Lauenstein kann sich vorstellen, dass Behinderten-Einrichtungen wie der Verein „miteinander leben“ oder die Lebenshilfe bedacht werden, Senioreneinrichtungen oder etwa die ehrenamtlichen Fahrer der Kölner Tafel.
Der Veranstalter hofft, dass auf diese Weise auf 250 verkaufte Karten weitere 250 Karten für den guten Zweck zur Verfügung stellen zu können, also am Ende 500 Menschen bei „Kölle em Advent“ die Aula füllen. Der Kartenvorverkauf läuft in diesem Jahr ausschließlich über die Telefonnummer 0163/46 21 075. Wer ganz normal seine Karten kaufen will, kann das vormittags in unserer Redaktion in der Gustav-Radbruch-Straße 10 oder ganztägig während der Öffnungszeiten bei „Physio im Hof“, Angela Knüttgen, Weißer Straße 110b, tun. Kartenverkaufspreis: 22 Euro.
Kleine Vorschau auf dem Abend selbst: die Veranstaltung findet von 18.30 bis circa 20.30 Uhr statt. Vor und nach der Veranstaltung kann man im Foyer etwas trinken. Es gibt Kölsch, Glühwein und alkoholfreie Getränke. Und wer will, kann sich nach der Vorführung noch auf ein kleines Mitsingkonzert mit Detlef Lauenstein und seinen Mitstreitern freuen. (ht).

Sorgte im letzten Jahr auch für beste Unterhaltung: Willibert Pauels. Foto: Thielen.

Unternehmer beraten Unternehmer

///AHW
Steuerberater. Wirtschaftsprüfer. Rechtsanwälte.

Wankelstraße 9
50996 Köln
Tel.02236/3982-0
Fax: 02236-3982-82
info@ahw-steuerberater.de
www.ahw-steuerberater.de

GTÜ

Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotaxSCHWACKEexpert

Sieben Ma(h)l
GESUNDE TIERNAHRUNG
Sieben Sachen, die Ihr Haustier glücklicher machen!
1. B.A.R.F.-Fleisch für Hunde und Katzen **2.** Knochen (gefroren)
3. Leckerchen (getreidefrei) **4.** Getreidefreie Nahrung (Trocken- und Nassfutter) **5.** Nahrungsergänzungen **6.** Pflegeprodukte
7. Schönes und Nützliches für Hund, Katze und Halter
Kristina Mauer-Popp, Tierheilpraktikerin | Weißer Hauptstr. 101
50999 Köln-Weiß | Tel.: 02236-3317984 | Mobil: 0163-3302400
E-Mail: info@siebenmahl.de Onlineshop: www.siebenmahl.de
ÖZ: Mo., Mi. & Fr. 10 - 13 Uhr, Di. & Do. 16 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Reparaturverglasungen | Duschkabinen | Spiegel
Einbruch- und Wärmeschutz | Tischplatten | etc.

GLAS WIMMERSBERG - GLASEREI UND GLASHANDLUNG SEIT 1862
Nibelungenweg 66 | 50996 Köln | Telefon 02 21 - 21 19 88 | Mobil: 01 79 - 4 97 59 17
Fax: 02 21 - 92 32 07 91 | Mail: info@glas-wimmersberg.de | www.glas-wimmersberg.de

Ambulanz Köln
Krankentransporte Spies

EINSATZLEITZENTRALE 24 Std.
0221 / 41 66 66
Ambulante Transporte zum Arzt | Dialysetransporte
Onkologische Transporte | Intensivtransporte
Ferntransporte
Planen Sie ein Fest? Wir übernehmen gerne den Sanitätsdienst. Rufen Sie uns an!
Ambulanz Köln | Bahnstraße 8 | Tel. 0221 / 12 00 51
www.ambulanz-koeln.de | info@ambulanz-koeln.de

MET SANG UN KLANG, **DE FISCH WÄÄDE BANG...**

Bei der CD-Präsentation: Stefan Knittler singt mit der Band „Chanson Trottoir". Foto: Thielen.

Unter dem Motto „Met Sang un Klang, de Fisch wääde bang" ist die Musikproduktion „Kölsche Heimat" der Kreissparkasse Köln (als Download erhältlich) nunmehr in die vierte Runde gestartet.
Mit 18 Liedern würdigt sie auf ganz unterschiedliche Weise die große Tradition der Rheinlieder. So geht es wie bei Berbuers Tour mit dem Müllemer Böötche um witzige Geschichten, aber nicht selten auch um große Gefühle. Neben Neu-Interpretationen von alten Liedern sind ebenfalls viele Produktionen junger Bands zu hören, welche die Herausforderung angenommen haben, ein neues Rheinlied zu schreiben und zu komponieren. Diesmal waren auch zwei französisch-sprachige Gruppen eingeladen mitzumachen, die gemeinsam mit kölschen Musikern den Vater Rhein gleich zweisprachig besingen. Der künstlerische Kopf und Leiter von „Kölsche Heimat" ist Helmut Frangenberg. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Journalist und Redakteur arbeitet Frangenberg als Herausgeber und Autor in Köln. Zudem ist er Mitorganisator von „Loss mer singe" sowie Sitzungspräsident der Kneipensitzung „Jeckespill".

Wo erhalten Interessierte die „Kölsche Heimat"?
Interessierte können alle vier der bisher erschienenen Folgen der „Kölsche Heimat" unter http://www.koelscheheimat.de kostenpflichtig herunterladen. Der Reinerlös aus dem Verkauf fließt an die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Online-Kunden der Kreissparkasse Köln zahlen fünf Euro und Nicht-Kunden 8,99 Euro für die gesamte Ausgabe. Im Preis enthalten ist auch ein Booklet mit vielen interessanten Infos zu den Musikern und ihren Musikstücken. (ht).

BASAR **DER JOHANNITER HILFSGEMEINSCHAFT**

Die Johanniter Hilfsgemeinschaft lädt wieder zu ihrem traditionellen Basar in das evangelische Gemeindezentrum nach Rodenkirchen, Sürther Straße 34 ein. Geöffnet ist der Basar am Samstag, 17. November, von 12.30 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 18. November, von 11 bis 16.30 Uhr.
Angeboten werden Weihnachtliche Dekorationen und Geschenkideen, Dekorativer Schmuck, Handgefertigte Textilien, Second-Hand-Shop Bücher, Trödel- und Antikmarkt, Spielzeug, Tombola, Kaffee und Kuchen, ein Sonntagsimbiss und Getränke. Kleines Kinderprogramm: am Sonntag gibt es um 13 und um 14.30 Uhr zwei Aufführungen mit dem Zauberkünstler Tullino sowie ein Aktions- und Bastelprogramm. (ht).

LEBENSHILFE: **SPENDE VON DEN „KNOBELBRÖDERN“**

Als Prinz vor wenigen Jahren war Uwe Nowak erstmalig im Grete-Maria-Schütz-Haus der Lebenshilfe in Weiß. Jetzt ist er Präsident der „Knobelbröder“ und hat mit seinem kleinen Verein eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: einen „kölschen Ovend“ mit Musik und Klaaf, an dem die Mundart im Vordergrund steht und wo auch eine „kölsche Fooderkaat“ angeboten wird. Die Bedienung übernahmen die Knobelbröder und ihre besseren Hälften, und der Erlös sollte einem guten Zweck zugeführt werden, und da sind wir wieder bei der Lebenshilfe.

Leider mussten die „Knobelbröder“ auch eine Erfahrung machen, die vor ihnen schon andere Veranstalter machen mussten: dass „etwas Neues“ in Rodenkirchen erst beim zweiten oder sogar erst beim dritten Mal „so richtig“ wahrgenommen wird. Jedenfalls hielt sich der Besuch noch in Grenzen. Die Gäste, die da waren, waren total begeistert vom Programm und werden beim nächsten Mal sicher wiederkommen und hoffentlich Freunde mitbringen. Und ein nächstes Mal wird es auf jeden Fall geben, denn die „Knobelbröder“ werden nicht die Flinte ins Korn werfen.

Die Spende für die Lebenshilfe fiel natürlich auch bescheidener aus, als die Karnevalisten geplant hatten. Immerhin kam die jecke Summe von 111.11 Euro zusammen, die jetzt drei „Knobelbröder“ an den Geschäftsführer der Lebenshilfe, Frank Erhard, übergeben konnten. „Jede Spende ist willkommen“, sagte der Geschäftsführer, der ehrgeizige Pläne hat. „So muss das Dachgeschoss des Hauses inklusive Aufzug ausgebaut werden, und ab und an möchten die Menschen mit Behinderung, die teilweise schon seit über 30 Jahren hier leben, auch mal ein paar Tage in Urlaub fahren.“ (ht).

Gruppenbild mit Scheck. Von links: Uwe Nowak, Heinz Peter Bloch, Frank Erhard mit Peter Altendorf und Yves Gerlet, die schon seit über 30 Jahren im Grete-Maria-Schütz-Haus leben, sowie Andre Skibbe. Foto: Thielen.

Ralf Duschat, Hartmut Priess und Thorsten Kläs freuen sich auf das bevorstehende Konzert. (haf).

NUR NOCH WENIGE KARTEN **FÜR DAS 5. BLÄCK FÖÖSS-KONZERT ERHÄLTLICH**

Nur noch ein paar Tage und dann verabschiedet sich unser Mitbürger Hartmut Priess vom Publikum im Kölner Süden. Beim 5. Konzert der Fööss in der Aula des Gymnasiums am 30. November geht damit eine fast 50-jährige Erfolgsgeschichte langsam zu Ende.

Aber wer Hartmut Priess kennt, der weiß auch, dass das nicht das Ende seines Engagements mit Schülern der Schule ist. Seit Jahren schon begleitet der Bassist der Fööss den Schulchor musikalisch. Dies wird er auch weiterhin tun, denn die Arbeit mit Jugendlichen liegt Hartmut Priess besonders am Herzen. Und da kommt auch eine Menge an Sympathie zurück, denn wenn man sieht wie die Chormitglieder aufblühen, wenn sie mit dem Fööss-Urgestein kommunizieren, erkennt man sofort, dass da etwas zusammengehört. Für Hartmut Priess bedeutet das Konzert in der Aula immer etwas Besonderes, denn es gehört zusammen mit den Auftritten im Montessori-Gymnasium zu seinen Lieblingskonzerten. Wer diesen wahrscheinlich sehr emotionalen Auftritt nicht verpassen möchte, sollte sich schnellstens bei Getränke Duschat noch mit Eintrittskarten versorgen. (haf).

KÖLNER BILDERBOGEN Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey und Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de | **Titelgestaltung, Produktionssteuerung und Marketing:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de | **Anzeigen:** Gottfried Görtz, g.goertz@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, h.hafeneger@bilderbogen.de, Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Alexander Witten, a.witten@bilderbogen.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia | **Ständige Mitarbeiter:** Hanne Spees, Dr. Klemens Surmann | **Lektorat/Korrektorat:** Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Claudia Berlinger, Steffi Broch, Engelbert Broich, Hedwig Thielen.
Sekretariat: Jutta Schmitz-Wittenbrink, j.schmitz-wittenbrink@bilderbogen.de. **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.
Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33
Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.
Der „Kölner BilderBogen” wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 01.08.2017. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Prof. Dr. med. Frank M. Baer und Oberarzt Dr. med. Christoph Ndawula im neuem elektrophysiologischen Katheterlabor des Kölner Kardio-Diabetes Zentrums bei der gemeinsamen EKG-Analyse vor einer geplanten Vorhofflimmerablation . Foto: Stiftung der Cellitinnen

VOLKSKRANKHEIT **VORHOFFLIMMERN**

HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN ZÄHLEN ZU DEN HÄUFIGSTEN ERKRANKUNGEN DES HERZENS.

In den letzten Jahren hat sich die Rhythmologie zu einem eigenständigen, hochspezialisierten Bereich der Kardiologie entwickelt. Die große Fülle an rhythmologischen Krankheitsbildern sowie neue, komplexe Diagnostik- und Therapieverfahren machen speziell ausgestattete Herzkatheterlabore erforderlich.

Das St. Antonius-Krankenhaus hat im August 2017 ein hochmodernes Katheterlabor in Betrieb genommen. Dieses wird in enger Kooperation mit dem Herzzentrum der Universität zu Köln betrieben, sodass die diagnostischen und therapeutischen Versorgungsmöglichkeiten für Patienten mit Herzrhythmusstörungen im Kölner Süden auf höchstem Niveau, ohne Wartezeit und ortsnah durchgeführt werden können.

Was ist Vorhofflimmern?

Als Herzrhythmusstörungen bezeichnet man zu schnelle, zu langsame oder unregelmäßige Herzschläge. Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung mit deutlich zunehmender Tendenz. Obwohl vorwiegend ältere Personen von der Erkrankung betroffen sind (ca. 10% der > 75-Jährigen), kann es auch bei jüngeren Menschen auftreten. Ohne Behandlung kann Vorhofflimmern zu schwerwiegenden Komplikationen wie einem Hirnschlag oder einer Herzschwäche führen und ein breites Spektrum von mehr oder weniger ausgeprägten Symptomen (Müdigkeit, Luftnot, Schwächegefühl) hervorrufen.

Grund für das Flimmern ist eine elektrische Unregelmäßigkeit, die im linken Vorhof ausgelöst wird. Als deren Folge schlagen die Vorhöfe meist zu schnell mit der Folge, dass der gesamte Pumpvorgang des Herzens unkoordiniert und ineffizient verläuft. Unterschieden wird zwischen anfallsartig auftretendem Vorhofflimmern (verschwindet spontan), persistierendem Vorhofflimmern (verschwindet nur bei Behandlung) und permanentem Vorhofflimmern (bleibt trotz Behandlungsversuch bestehen).

Embolierisiko

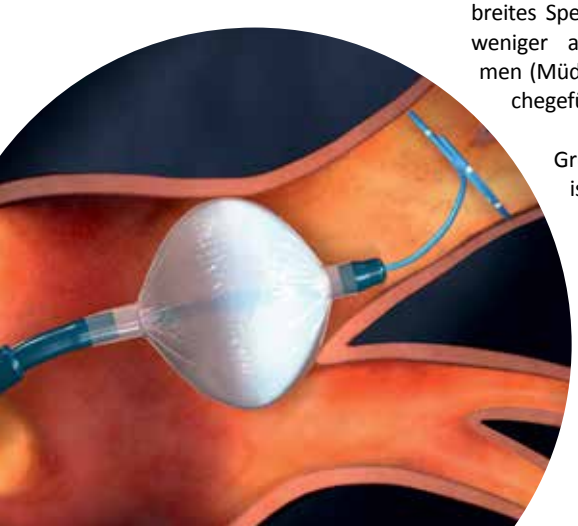
Die Hauptgefahr beim Vorhofflimmern ist das Embolierisiko aus dem linken Herzvorhof mit Verschlüssen arterieller Gefäße im Kopf (Schlaganfall) und/oder der Körperperipherie (Durchblutungsstörungen, Infarkt). Das Risiko ist abhängig von Begleiterkrankungen und wird für jeden Patienten individuell ermittelt.
Bei einem jährlichen Embolierisiko > 2% besteht die Notwendigkeit einer dauerhaften gerinnungshemmenden Therapie.

Herzfrequenzkontrolle

Wenn das Vorhofflimmern keine Beschwerden macht oder vom Patienten gar nicht bemerkt wird, besteht das Behandlungsziel oft darin, die Herzfrequenz zwischen 60 und 90 Schlägen/Minute zu stabilisieren. Zur Frequenzkontrolle werden Medikamente (z. B. Beta-Blocker) eingesetzt, welche die elektrische Überleitung von den Vorhöfen auf die Kammern verlangsamen.

Rhythmuskontrolle

Bei Patienten mit starken Beschwerden oder Symptomen einer Herzschwäche, wird eine Rhythmuskontrolle, das heißt eine Konversion in den Sinusrhythmus, angestrebt. Dies kann durch eine Elektrokardioversion mit einem externen Defibrillator in Kurznarkose erreicht werden. Durch die Abgabe elektrischer Energie (150–200 Joules) auf das Herz wird das Vorhofflimmern schlagartig beendet und der Sinusknoten kann



Schematische Darstellung des Kälteballons der zu einer Kontakt-Vereisung (ca. -40 Grad) der Pulmonalvenenumgebung führt. Mit der Kryoablation wird die abnorme elektrische Aktivität im Bereich der Pulmonalvenen, die zur Auslösung von anfallsweisem Vorhofflimmern führt, zuverlässig unterbrochen. Grafik: medtronic

mit einem „Neustart“ beginnen. Die Elektrokardioversion hat eine hohe Erfolgsrate, kann aber das Auftreten von Rückfällen nicht verhindern, weil sie nur das Vorhofflimmern, nicht aber die zugrunde liegende Ursache beseitigt.
Auch medikamentös (Antiarrhythmika) kann eine Konversion in den Sinusrhythmus erzielt werden.

Vorhofflimmerablation (Pulmonalvenenisolation)

Wenn unter der medikamentösen Therapie Rückfälle auftreten oder die Medikamente störende Nebenwirkungen verursachen, kommt eine invasive Technik in Betracht: die Pulmonalvenenisolation. Mit ihr kann die störende elektrische Aktivität im Übergangsbereich von den Pulmonalvenen (Lungenvenen) in den linken Vorhof, die als Auslöser von anfallsweisem Vorhofflimmern gilt, behandelt werden. In unserem speziell ausgestatteten Katheterlabor wird der Ablationskatheter nach örtlicher Betäubung über eine Leistenvene in den rechten Vorhof und nach Punktion der Vorhofscheidewand in den linken Vorhof vorgeschoben. Die anschließende Isolation aller vier Pulmonalvenen mit dem Kälteballon (Kryoablation) oder Hochfrequenzstrom dauert ungefähr ein bis zwei Stunden und führt zu einer Unterbrechung der Überleitung unkoordinierter elektrischen Aktivität vom Pulmonalvenengewebe auf den linken Vorhof. Bei Patienten mit anfallsartigem Vorhofflimmern beträgt die Erfolgsrate cirka 80 Prozent. In den ersten 3 Monaten nach der Ablation sind Rückfälle in Form von anfallsartigem Vorhofflimmern möglich und können vorübergehend eine medikamentöse Therapie erfordern. Falls es ein halbes Jahr nach der Ablation immer noch zu Rückfällen kommt, kann oft erfolgreich eine zweite Ablationsbehandlung durchgeführt werden.

Prof. Dr. Steven (re.), Leiter der Elektrophysiologie im Herzzentrum der Universität Köln, führt die Kryoablation im St. Antonius Krankenhaus durch. Foto: St. Antonius Krankenhaus

Prävention von Vorhofflimmern?

Die beste Prävention von Vorhofflimmern ist die konsequente Behandlung von Bluthochdruck und Herzschwäche und die Vermeidung von Risikofaktoren wie Übergewicht oder zu hoher Alkoholkonsum. Auch die regelmäßige Einnahme von Antiarrhythmika nach einer Kardioversion oder Vorhofflimmerablation kann das Risiko eines erneuten Auftretens von Vorhofflimmern senken. An dieser Stelle muss aber nochmals betont werden, dass der Schlaganfall die wichtigste gesundheitliche Bedrohung durch ein neu auftretendes oder chronisches Vorhofflimmern ist.

Nach Stellung der Diagnose Vorhofflimmern, ist die konsequente Einnahme der gerinnungshemmenden Medikamente die entscheidende präventive Maßnahme zur Senkung des Schlaganfallrisikos.

KONTAKT:

St. Antonius Krankenhaus
Kölner Kardio-Diabetes Zentrum
Schillerstr. 23, 50968 Köln
Rhythmussprechstunde und
Anmeldung zur Elektrophysiologie:
Tel.: 02 21 - 37 93 - 15 31, E-Mail: baer@antonius-koeln.de

St. Antonius Krankenhaus
Gesundheitszentrum Köln-Süd
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.

Wenn der Vorhof flimmert und das Herz stolpert

Herzrhythmusstörungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems. Bei der Therapie müssen viele Aspekte beachtet werden. Dazu gehören das Embolie- und Schlaganfallrisiko, die Wiederherstellung und Stabilisierung des Herzrhythmus und die Lebensqualität.
In gleich zwei Vorträgen präsentieren die Kardiologen Dr. med. Christoph Ndawula, Oberarzt Medizinische Klinik, und Prof. Dr. med. Frank M. Baer, Chefarzt Medizinische Klinik, mit Co-Referenten Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten.

6. November, 18 Uhr: Herzstolpern: Warten bis der Arzt kommt?
Referenten: Dr. med. Christoph Ndawula und Vertreter der Kardiologischen Praxis Rodenkirchen
Ort: MATERNUS Seniorencentrum (Hauptstr. 128)

15. November, 18 Uhr: „Herz außer Takt“ Vorhofflimmern und Gerinnungsstörungen
Referenten: Prof. Dr. med. Frank M. Baer und Vertreter der Praxis Rheingalerie
Ort: Restaurant Rheinstation (Karlstr. 7-9)

Veranstalter ist der Förderverein.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

STIFTUNG DER CELLITINNEN — EINFACH DA SEIN

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23 ▪ 50968 Köln
www.antonius-koeln.de

ZOO 4.0 – **AB SOFORT KOSTENLOSES WLAN IM KÖLNER ZOO**

Flächendeckend kostenloses WLAN im Kölner Zoo - Startschuss für den weiteren Ausbau von hotspot.koeln mit 200 zusätzlichen Antennen - Das öffentliche Kölner WLAN-Netz hat künftig mehr als 1000 Hotspots

Als Schnittstelle zwischen Erlebnis, Bildung und tierischem Wissen ist der Kölner Zoo seit rund 160 Jahren ein Erfolgsmodell. Jetzt haben NetCologne, die Stadt Köln und der Kölner Zoo gemeinsam die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Kommunikationswelt geschaffen – mit WLAN und schnellem Internet für alle Zoobesucher. Zeitgleich wurde der Startschuss für den Ausbau von 200 neuen Hotspots in der Stadt gegeben.

Gaben den Startschuss: Von links Timo von Lepel, Christopher Landsberg und Dr. Stephan Keller. Foto: Netcologne.

Uns verbindet mehr Livestreams, Selfies oder Augmented Reality – wir sind ständig online und teilen, was wir sehen. Auch das Erlebnis im Kölner Zoo wird in Zukunft noch digitaler und attraktiver. Dafür haben NetCologne, die Stadt Köln und der Kölner Zoo pünktlich zum Beginn der Herbstferien gesorgt: Ab sofort ist ein kostenloses WLAN-Netzwerk für das gesamte Zoogelände freigeschaltet und steht allen Besuchern zur Verfügung. „Aus der Sicht von NetCologne ist das WLAN im Kölner Zoo ein weiterer Schritt hin zur digitalsten Stadt Deutschlands“, so Timo von Lepel, Geschäftsführer von NetCologne. „Der Kölner Zoo ist auf dem Weg, das traditionelle Erlebnis noch spannender zu machen und mit der digitalen Welt zu kombinieren – quasi ein Zoo 4.0. Das unterstützen wir natürlich gerne mit einem leistungsstarken WLAN-Netz und der Anbindung an das Gigabit-Netzwerk von NetCologne.“ Innovation für den Artenschutz Auch knapp 160 Jahre nach seiner Eröffnung ist der Kölner Zoo mit rund 1,2 Millionen Besuchern pro Jahr einer der Publikumsmagneten der Stadt. „Weil wir spannendes Wissen über die Tiere und ihren Lebensraum vermitteln möchten, gehen wir mit der Zeit“, so Christopher Landsberg, Vorstand des Kölner Zoos. „So, wie unsere Geparden in Zukunft auf einer eigener Rennstrecke richtig Gas geben dürfen, können unsere Besucher das schon heute – mit unserem neuen WLAN und dem schnellen Internetzugang. Ich finde das großartig.“ Köln auf der Spitzenposition Während das WLAN den Zoo für Familien, Schulklassen und den Tourismus noch attraktiver macht, wächst auch in der Stadt das öffentliche WLAN-Netz „hotspot.koeln“ weiter. „Schon jetzt haben wir das wohl größte zusammenhängende kommunale WLAN-Netz Deutschlands“, kommentiert Dr. Stephan Keller, Kölner Stadtdirektor. „Und mit weiteren 200 Hotspots bis Ende 2019 wächst das öffentliche Netz weiter in die Stadtbezirke hinein – beispielsweise vom Rheinufer an der Bastei über die Dürener Straße bis zu den Poller Wiesen – und umfasst dann über 1000 Antennen.“ Mit aktuell rund 1,6 Millionen Nutzern im Monat liegt Köln bundesweit vorne. Aber das ist natürlich noch lange nicht das Ende des digitalen Wachstums: „Mit unserem Programm „Digital NetCologne“ haben wir uns vorgenommen, Köln gemeinsam mit der Stadt auf der Spitzenposition in Deutschland zu halten“, so Timo von Lepel stolz. (ht).

15 JAHRE FLIESEN & NATURSTEINARBEITEN BERT TOBJINSKI

Bert Tobjinski
Fliesenfachbetrieb
Fliesen & Natursteinarbeiten

Wilhelmstraße 36 · 50996 Köln
Telefon 0221 - 3 79 86 46 · Mobil 0172 - 60 11 443
MEHR INFORMATIONEN IM INTERNET: www.fliesen-tobjinski.de

Die individuelle Geschenkidee für Freunde und Geschäftspartner:

Wir stellen Ihnen gerne Präsentkörbe nach Ihren Wünschen zusammen.

Delikatessen J. Wagner

Hauptstraße 98 - Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 / 39 35 89

www.delikatessen-wagner.de

40 JAHRE **MODETREFF**

Seit 40 Jahren präsentiert sich der Modetreff in Rodenkirchen, Hauptstraße 92, mit exklusiver und ausgewählter Mode. Gegründet wurde das Geschäft von Erika Schiederich. Nach langjähriger Zusammenarbeit hat Irmgard Minrath das Geschäft 2002 in Eigenregie übernommen und führt es auch heute noch mit Begeisterung. Im Modetreff findet man die Marken Windsor, Trixi Schober, Reinwald, Gran Sasso, Oleana-Strick, Altex Cashmere, B.M. Blusen und vieles andere mehr in großer Auswahl. (rp).

Irmgard Minrath in ihrem Modetreff in Rodenkirchen. Foto: Perey.

TABAK-TREFF: **JETZT MIT DAVIDOFF-ZIGARREN**

Das Fachgeschäft für Zeitschriften, Tabakwaren und Lotto-Angebote auf der Hauptstraße in Rodenkirchen hat sein Sortiment erweitert. In einem speziell klimatisierten Schrank kann der Tabak-Treff nun Davidoff-Premium anbieten.

Hier findet der anspruchsvolle Genießer Spitzenprodukte der Tabakkultur. Ob Zigarren, Zigarillos oder Pfeifentabak aus dem Hause Davidoff, hier wird alles in bester Lagerhaltung offeriert. Neben dem großen Davidoff-Sortiment führt der Tabak-Treff auch andere namhafte Marken kubanischer Herkunft. Hierzu gehören Cohiba, Romeo y Julieta und natürlich Montecristo.

Im Trend liegen zurzeit auch E-Zigaretten, die immer beliebter werden. In breiter Auswahl findet der bewusste „Dampfer“ hier das Passende. Dazu zählen auch die verschiedensten Liquids. Es zeigt sich einmal mehr, wozu der Rodenkirchener Einzelhandel fähig ist: Innovation, Trendbezogenheit und Besonderes für Genießer. (haf).

Das bewährte Team des Tabak-Treff freut sich nun auch über anspruchsvolle Zigarren-Kunden. (haf).

Ein Teil der Region

Qualitätsgarantie Din EN ISO 13485 zertifiziert

MÜLLER

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Komfort Schuhe für Sie + Ihn

Maternusplatz 2 ■ 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221-39 31 86
www.orthopaedie-mueller.de

BIOSTHETIK
Franke

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerne auch ohne Termin!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
  FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHEIDER**
  & ÖLABSCHEIDER
- **TANKSCHUTZ**
  SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

willi zitzmann

ALBERT WOLTER
Leidenschaft für Liegenschaften
Seit bald 100 Jahren
Verkauf
Vermietung
Verwaltung
Bewertung
Tim Utermöhl
Katharina Riepen

2 x in Köln
Rodenkirchen • Hauptstraße 45
Lindenthal-Sülz • Hermeskeiler Platz
☎ 340 31 06
www.albertwolter1919.de

„WETTEN, DASS WIR GÜNSTIGER SIND ALS IHRE DERZEITIGE KFZ-VERSICHERUNG?"
Geld sparen oder Tankgutschein sichern.
Wechseln Sie zum Testsieger.
Voraussetzung ist, dass Sie die aktuelle Beitragsrechnung sowie Ihren Fahrzeugschein vorlegen. Dieses Angebot gilt für alle Pkw-Versicherungsverträge mit Beginn 01. Januar.
SERVICE TEST Testsieger Kundenurteil sehr gut
IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN.
10 Euro Tankgutschein von Shell.
Für ein unverbindliches Kfz-Angebot.
Begrenzt auf die ersten 50 Stück.
Geschäftsstelle
Dominic Offizier
Schillingsrotter Str. 18 · 50996 Köln
Telefon 0221 9353551
info@provinzial-rodenkirchen.de
www.provinzial-rodenkirchen.de
Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

30 JAHRE AUTOHAUS BARTHEL IN BRÜHL

Am „Renault-Tag 2018" stellte das Autohaus Barthel nicht nur die aktuelle Fahrzeugpalette des französischen Herstellers vor, sondern feierte auch mit den Besuchern das 30-jährige Bestehen.

Seit nun 30 Jahren ist man nun gegenüber der Renault-Deutschlandzentrale ansässig. Inhaber Udo Barthel machte 1970 seine Meisterprüfung und ist seit mehr als 40 Jahren der Marke Renault verbunden. Im Jahre 1988 baute er eine große Verkaufshalle, die allerdings schnell zu klein wurde. Bereits 1990 wurde die Karosseriewerkstatt angegliedert und 1992 kam ein Erweiterungsbau hinzu, Computerräume wurden eingerichtet und fünf weitere Arbeitsplätze gebaut. Als der französische Autobauer 1988 sein 100-jähriges Jubiläum feierte erweiterte Udo Barthel die Außenanlagen um 4800 Quadratmetern, um noch mehr Fahrzeuge zeigen zu können. Im selben Jahr wurde auch die Straße in Brühl in Renault-Straße umbenannt und mittlerweile heißt sie, wegen der Verlagerung der Nissan-Zentrale nach Brühl, Renault-Nissan-Straße. In Köln-Porz eröffnete Udo Barthel mit Tochter und Schwiegersohn 2000 eine Filiale und in Brühl kam Sohn Tim Barthel zur Unternehmensleitung hinzu. Insgesamt hat das Autohaus Barthel inzwischen 76 Mitarbeiter und bildet zurzeit 15 Azubis aus. Als Renault-Haupthändler hält man ständig über 70 Neuwagen bereit und zeigt auf der großen Freifläche mehr als 100 Gebrauchtwagen, die alle die 7-Sterne-Garantie besitzen. Besonders interessant für Geschäftskunden ist das Business-Center mit dem Oberklassesortiment, den 3,8-Tonner und 5,5-transportern und der Finanzierungsabteilung.

Am Festtag wurden die zahlreichen Besucher mit Life-Musik und Comedy-Auftritten unterhalten und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Aber auch die Kunden kamen nicht zu kurz. Eine Fülle an Sonderaktionen wurde angeboten und besonders die Interessenten bei den SUVs konnten sich freuen. Ob Grand Scénic oder Grand Kangoo, ob der Erfinder des Familienvans, der Espace, oder der Kadjar, für Jeden war etwas dabei. (haf).

Für die 30-Jahrfeier im Autohaus Barthel wurde sogar die Werkstatt zur Bühne umfunktioniert. (haf)

ABENTEUER FINNLAND – **HAUTNAH ERLEBT**

Jedes Jahr machen die Mitarbeiter von DER Deutsches Reisebüro in Rodenkirchen in der Rheingalerie einen Erfahrungstrip in die weite Welt, um den Kunden aus eigener Erfahrung über interessante Reiseziele berichten zu können. In diesem Jahr war für Caroline Brovot Finnland das Ziel und sie lernte Wintersport einmal auf die andere Art kennen. Die erste Nacht verbrachte sie in der Nähe von Levi in einem Glas-Iglu-Hotel. Am nächsten Tag lernte sie arktische Aktivitäten wie Huskyschlitten und Schneebob-Fahren kennen. Überraschend war, dass man in Levi auch dem alpinen Skisport frönen kann, es gibt zahlreiche Lifte für die verschiedensten Abfahrten. Was Caroline Brovot sonst noch alles auf dieser Tour erlebte, kann man auf der Internetseite www.der.com/reisebuero/koeln-Hauptstrasse-39/reisetipps/Abenteuer-Finnland-2018-05-06 nachlesen. Im DER Deutsches Reisebüro in der Rheingalerie kann man sich natürlich nicht nur über Wintersport in Finnland informieren, sondern über das komplette Urlaubsangebot in der ganzen Welt. In den nächsten Wochen erhalten die Beratungstische eine für den Kunden sehr angenehme Erweiterung. Für Jeden steht während der Beratung ein Tablet zur Verfügung, auf dem man umfangreiche Informationen wie Fotos, Hotelabbildungen und weitere Hinweise erhält. Ebenso bekommt man sofort die Bestätigung der Reise, die sofort per E-Mail weitergeleitet werden kann.

Caroline Brovot auf Erkundungsfahrt in Finnland. (Foto: Privat).

VERANSTALTUNGEN **IM MATERNUS IM NOVEMBER**

Auch im Monat November bietet das Maternus-Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128, wieder einige interessante Veranstaltungen nicht nur für Senioren von innen und außen an.

Den Anfang macht ein Ärztevortrag am Dienstag, 6. November, um 18 Uhr: Herzstolpern: Warten bis der Arzt kommt? Eine Reise durch das Herz, organisiert vom Antonius-Forum des Antonius-Krankenhauses in Bayenthal. Referenten sind Dr. med. Christoph Ndawula, Oberarzt Medizinische Klinik und ein Vertreter der Kardiologischen Praxis Drs. Stäblein, J. Hirsemann, T. Schramm im Restaurant des Seniorenzentrums in der Hauptstraße 128. Eintritt frei.

Weiter geht es am Dienstag, 13. November. Von 11 bis 12 Uhr trifft man sich zu den Ökumenischen Glaubensgesprächen zum Thema „Mein Glaube in Bewegung“. Die Leitung hat Edeltraud Nölkensmeier. Von 15 bis 16 Uhr trifft sich die heitere Erzählrunde in kölscher Mundart. Teilnahme jeweils kostenfrei.

Am Dienstag, 20. November, 18 Uhr, steht ein Klassikkonzert mit dem international bekannten Duo „DomraPiano“. Ebenfalls im Restaurant, Eintritt frei. In der Reihe der „Spezialitätenessen“ steht im November das traditionelle Gänse-Essen auf der Speisekarte. Hier wird um Vorreservierung unter der Rufnummer 0221/35 980 gebeten. (ht).

www.hermann-semrau-gmbh.de
Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

Die
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Köln
lädt ein zum
Johanniter-Basar 2018
in das
Evangelische
Gemeindezentrum
Sürther Straße 34
Köln-Rodenkirchen

Samstag, 17. November von 12:30 – 17:30 Uhr
Sonntag, 18. November von 11:00 – 16:30 Uhr
Kinderprogramm:
Sonntag – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr
2 Aufführungen mit unserem
Zauberkünstler Tullino
Aktions- und
Bastelprogramm
Viele Überraschungen:
Weihnachtliche Dekorationen
und Geschenkideen
Dekorativer Schmuck
Handgefertigte Textilien
Second-Hand-Shop · Bücher
Trödel- und Antikmarkt
Spielzeug · Tombola
Kaffee und Kuchen
Sonntagsimbiss · Getränke
Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN DE 34 3506 0190 1013 7230 16 · BIC GENODED1DKD
Der Erlös ist bestimmt für Kinder, Jugendliche und Senioren
in sozialen und caritativen Einrichtungen im Großraum Köln.
DIE JOHANNITER
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Köln
www.jhg-koeln.de

DER NEUE HONDA CR-V – JETZT IM AUTOHAUS KARLSOHN IN BRÜHL

Die Präsentation des neuen Honda CR-V fand an einem Samstag im Oktober im Autohaus Karlsohn in Brühl statt. Der weltweit beliebteste SUV ist mit dem intelligenten, hochmodernen Hybridantrieb jetzt noch besser auf die Bedingungen und Herausforderungen der heutigen Mobilität ausgelegt. Er bietet ein nahtloses und ansprechendes Fahrerlebnis, das sportliche Leistung mit hoher Wirtschaftlichkeit und niedrigen Emissionen verbindet.

Der CR-V wurde mit weichen, fließenden Linien neu gestaltet, die immer wieder für Aufsehen sorgen. Ebenfalls bietet der neue CR-V einen beeindruckenden Innenraum, der mit viel Beinfreiheit allen Insassen ein luxuriöses, luftiges Gefühl vermittelt. Jede Fahrt wird zum Vergnügen, und wenn man zusätzlichen Platz braucht, um große, sperrige Dinge zu transportieren, bietet der CR-V auch dafür Raum. Muskulöse Radläufe mit einem sportlichen, kurzen Hecküberhang, mehr Bodenfreiheit und Leichtmetallräder unterstreichen die selbstbewusste Haltung und Persönlichkeit des CR-V. Der Dachkantenspoiler an der Heckklappe ist nicht nur dekorativ, er minimiert auch Luftturbulenzen und reduziert den Luftwiderstand. Überzeugende Leistung bietet der fortschrittliche 1,5 VTEC TURBO-Motor über ein 6-Gang-Schaltgetriebe oder ein 7-Gang-CVT-Automatikgetriebe. Kombiniert mit dem neuen Fahrwerk ist das Fahrerlebnis agil und spiegelt die sportliche Seele wider. Der neue CR-V bringt einen elegant und mit viel Komfort ans Ziel und wurde für höchsten Fahrkomfort bei deutlich reduziertem Geräusch- und Vibrationspegel entwickelt. Zudem bietet er ein jederzeit sportliches und ansprechendes Fahrerlebnis. (haf).

Der neue Honda CR-V Ende Oktober im Autohaus Karlsohn. (haf).

HILFE AUF KNOPFDRUCK FÜR SENIOREN

Seit zehn Jahren garantiert der Maternus Hausnotrufdienst älteren oder kranken Menschen ein selbstbestimmtes, sicheres Leben in den eigenen vier Wänden. Im Ernstfall ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr schnelle Hilfe vor Ort.

Sicherheit rund um die Uhr

Im November 2008 erweiterte das Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen sein umfangreiches Dienstleitungspaket mit dem Hausnotrufdienst um einen weiteren Baustein. „Im Fall der Fälle – etwa bei einem Sturz – kann mit Hilfe des praktischen Handsenders oder über die Notruftaste Kontakt mit der 24-Stunden-Notrufzentrale hergestellt werden. Diese organisiert dann je nach Bedarf Hilfe, informiert Angehörige, Betreuungspersonen oder den zuständigen Arzt und leitet Folgemaßnahmen ein“, erklärt Markus Häusler, seit zehn Jahren Leiter der Maternus Hausnotrufdienst GmbH. Sowohl Angehörige als auch die Senioren selbst haben dadurch die Gewissheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe vor Ort ist.

„Diese Gewissheit ist beinah ebenso wichtig, wie die eigentliche Notfallhilfe“, weiß der examinierte Krankenpfleger aus vielen Beratungsgesprächen. „Nur wer sich zuhause sicher fühlt, kann sein Leben auch genießen und im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv gestalten.“

Alles aus einer Hand

In den vergangenen zehn Jahren hat der Hausnotrufdienst einen treuen Kundenstamm aufgebaut. „Für viele Senioren ist das angebotene Gesamtpaket des Maternus Seniorencentrums ein wichtiger Faktor, sich unter den zahlreichen Anbietern in Köln für uns zu entscheiden“, so Häusler. „Wir arbeiten eng mit den Kollegen des häuslichen Pflegedienstes zusammen und können bei Bedarf auch zu den Themen stationäre Pflege und Betreutes Wohnen beraten, vermitteln und überleiten.“ Derzeit lohnt sich ein unverbindliches Beratungsgespräch besonders. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums, können Neukunden bis zum 31. Dezember 2018 die Anschlussgebühr von 40 Euro sparen. (ht).

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

Weinhandel
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adeneuer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato uvm.

Abholmarkt
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften uvm. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

Eventausstattung
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit: Theken, Zelten, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen uvm.
Getränke Duschat | Ringstraße. 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 – 353910

NEUER BILDBAND IM GREVEN VERLAG:

„LINIENFÜHRUNG. **DIE KÖLNER U-BAHN-STATIONEN“**

Von der 1968 eröffneten U-Bahn-Haltestelle Dom/Hauptbahnhof bis zu der 2013 eingeweihten unterirdischen Haltestelle Heumarkt – von „einfachen Anfängen“ bis zu einer „Kathedrale des Verkehrs“. Insgesamt verfügt Köln über 39 U-Bahn-Stationen. Allesamt, plus die oberirdische Haltestelle Markstraße der Nord-Süd Stadtbahn, finden sich in der bildreichen, glanzvollen Publikation „Linienführung“ vorgestellt.

„Eine tolle Idee, ein tolles Projekt“, schwärmt KVB-Chef Jürgen Fenske bei der Buchpräsentation in der von Ulrich Coersmeier entworfenen Station Heumarkt. Übersichtlich, anschaulich, kritisch und humorvoll fallen die Texte von Barbara Schock-Werner aus, denen insbesondere Gespräche mit den jeweiligen Architekten zugrunde liegen. So attestiert die frühere Dombaumeisterin der nahe am Justizgebäude gelegenen Station Reichenspergerplatz „fern von freundlichen Gedanken“ zu sein. „Der Fahrgast, der hier aussteigt, ist sozusagen schon verurteilt.“ Die Haltestelle Poststraße empfindet sie als „Horror in Grün“. „Hauptsache abwaschbar“, habe wohl die Devise gelautet. Andererseits schwärmt sie von positiv überraschenden, „absolut phantastischen Stationen“. Unter ihnen die Haltestellen Bahnhof Mülheim, Chorweiler, Heumarkt und Chlodwigplatz. Dort, in der Südstadt, hatte der Kölner Fotograf Maurice Cox vor 18 Monaten ein Aha-Erlebnis. Vor einem Regenschauer in eine der jüngsten Stationen geflüchtet, war er sehr beeindruckt: „Das sieht ja nach Großstadt aus.“ Auf die einen Tag später erfolgte Anfrage des Verlags, ob er die Fotos zum Projekt anfertigen wolle – „es sollte wohl so sein, mein Vater Wim hat schon die ersten Stationen fotografisch dokumentiert“ – gab es nur eine Antwort. Erklärend wie ästhetisch, und nicht nur in den Großformaten auf den Aufklappseiten atemberaubend wirken seine menschenleeren Aufnahmen. „Wir waren sprachlos. Seine Fotos lehren uns das Schauen“, fasst Greven Verlagsleiter Damian van Melis die Reaktion auf die Sichtung der ersten Lichtbilder zusammen. Schock-Werners Idee, sämtliche Kölner U-Bahn-Stationen in Wort und Bild zu würdigen, empfand van Melis anfangs „als etwas schrullig“. Nach der ersten Lektüre teilte er die Begeisterung der Autorin für das Thema. Die U-Bahn-Stationen Kölns als der Öffentlichkeit dienende große Räume sind für beide individuelle Höhepunkte in den vergangenen fünfzig Jahren Architektur- und Kulturgeschichte der Domstadt. Auch wenn manches „vielleicht nur gut gemeint“ gewesen sei. Insgesamt dokumentierten sie den Zeitgeist, eine große künstlerische Vielfalt und „massentaugliche, menschliche Kunst“. „Achtet sie und denkt an den ursprünglichen Entwurf“, plädiert Schock-Werner. Den Untergrund-Adressen wünscht sie eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Auf das sie vielen Menschen „zu einem Seh-Erlebnis werden“.

Barbara Schock-Werner (Text), Maurice Cox (Fotografien): Linienführung. Die Kölner U-Bahn-Stationen. 192 Seiten inklusive 40 Ausklappseiten mit 195 meist farbigen Abbildungen, geb. mit Schutzumschlag, Köln, Greven Verlag, 35 Euro. E. Broich

PRAXIS RHEINGALERIE

Jörg Wallmeroth
jetzt in der Praxis Rheingalerie

Ich freue mich ab sofort wieder hausärztlich für Sie tätig zu sein.

Sie finden mich in der
Praxisgemeinschaft Rheingalerie
in der Hauptstraße 41 in Rodenkirchen.

Offene Sprechstunde:

Montag	13-17 Uhr
Dienstag	8-13 Uhr
Mittwoch	13-16 Uhr
Donnerstag	13-17 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Herzlichst, Jörg Wallmeroth

Praxis Rheingalerie / Hauptstraße 39-41 / 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 0221 / 392762

STEAKHAUS
Asado Pampa
ARGENTINISCHES RESTAURANT
MITTAGSTISCH

ORIGINAL ARGENTINISCHES STEAK

Öffnungszeiten Küche
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
12:00 bis 14:00 Uhr und von 18:00 bis 23:00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Samstag: 18:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag: 12:00 bis 14:00 und 18:00 bis 22:00 Uhr

Rheinstraße 6 I 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 0221 - 30 14 31 83 I Mail: info@asadopampa.de

Sie hatten viel zu erzählen: Henning Quantz, Reinhard Thon, Dr. Wolfgang Meyer, Barbara Schock-Werner, Andrea Blome und Jürgen Fenske (von links) Foto: Surmann.

50 JAHRE U-BAHN IN KÖLN:

DIE STRASSENBAHN **UNTER DER ERDE**

Die KVB hatte wieder einmal zur KVB-Lounge eingeladen, in der regelmäßig aktuelle Themen diskutiert werden. Dieses Mal blickte man weit zurück, vor 50 Jahren wurde die erste U-Bahnlinie in Köln eröffnet. Die Gäste hatten Spannendes zu erzählen, dabei wurde sowohl die Vergangenheit aufgearbeitet als auch in die Zukunft geblickt. KVB-Chef Jürgen Fenske konnte spannende Gäste im Atrium der KVB begrüßen. Reinhard Thon als damaliger Chef des Amtes für Brücken und Straßenbau sowie Dr. Wolfgang Meyer als damaliger Technikvorstand der KVB konnten vieles über die Anfänge des U-Bahnbaus in Köln berichten. Verkehrsdezernentin Andrea Blome war dann mehr für Gegenwart und Zukunft zuständig und die frühere Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner hatte viel zur künstlerischen Gestaltung von Haltestellen zu erzählen.

**Heute verflucht,
damals notwendig –
das Stadtbahnsystem in Köln**

„Darf man die Kölner U-Bahn als Stückwerk bezeichnen?“ Mit dieser gewollt provokanten Frage rief Moderator Henning Quantz Wolfgang Meyer und Reinhard Thon auf den Plan. „Das Kölner System, also eine Kombination aus oberirdischer und unterirdischer Trassenführung, war damals Vorbild für viele andere und wurde in der gesamten Welt gelobt“, stellte Wolfgang Meyer fest. „Es war eine geniale Idee: Wir bauten eine Straßenbahn unter der Erde. Der Vorteil für die Passagiere: Sie mussten nicht umsteigen, wir vermieden große Passagierströme zu Fuß.“ Reinhard Thon konnte dem nur zustimmen: „Unter betriebswirtschaftliche Gesichtspunkten war das die einzige Möglichkeit, Köln eine U-Bahn zu geben. Man operierte damals am offenen Herzen, Straßen wurden aufgerissen, die Belastung der Bevölkerung war ungleich höher als heute mit den Tunnelbohrmaschinen.“ Andrea Blome hatte eine andere Meinung: „Ich kann die Begeisterung nicht teilen, jeder träumt von einem geschlossenen U-Bahn-Netz.“ Jürgen Fenske wusste eine Brücke zu schlagen: „Aus damaliger Sicht war das absolut richtig. Heute muss man alles, was man unter die Erde bekommen kann, auch so bauen.“ Wolfgang Meyer sah dann auch keinen Widerspruch dazu. Das Problem beim Stadtbahnsystem sei, dass Störungen in die U-Bahn weitergeleitet würden. „Da muss man halt oben den Verkehr so sortieren, dass es keine Störungen gibt.“ Ein wenig stolz ist er darauf, dass das Kölner Stadtbahnsystem von vielen Städten in NRW kopiert wurde. Für die Kölner Seele war es allemal gut: „Köln war nach Hamburg und Berlin die dritte Großstadt in Deutschland, die eine U-Bahn hatte, endlich gehört man irgendwie dazu.“

**Heute ein Kunstwerk,
damals eher nüchtern -
die Haltestellen als Zeitzeugen**

Hier war sich die Runde wieder einig. Die damals gebauten Haltestellen waren trist und nüchtern. „Wir haben an der Venloer Straße erstmals Kunst in der Haltestelle realisiert. Es gab dafür einen riesigen Ärger mit den Zuschussgebern. Ich habe heute noch Striemen am Rücken“, erinnert sich Wolfgang Meyer lachend. In den 60ern herrschte ein eher nüchterner Baustil, was sich auch an den Häuserfassaden gezeigt hätte. Heute baut man völlig andere Haltestellen, „die sind ja ein Kunstwerk an sich.“ Hier kommt Barbara Schock-Werner ins Spiel, die auch gleich ihr Buch „Linienführung“ in der Tasche hatte. „Ich bin damals immer am Dom eingestiegen, habe mit Fahrgästen geredet. Keiner hatte die Haltestellen im Bewusstsein.“ Die Haltestellen müssten allerdings einen Charakter haben, unverwechselbar sein. „Das ist heute wunderbar realisiert.“ Gemeinsam mit Fotograf Maurice Kocks hat sie die Kölner Haltestellen portraitiert.

**Fahrgastzahlen explodierten –
System muss ausgebaut werden**

„Mit dem Start der U-Bahn wurde der Grundstein zu einem riesigen Wachstum der Fahrgastzahlen gelegt“, so Wolfgang Meyer. Heute platzt die KVB aus allen Nähten. Sowohl die Nord-Süd-Stadtbahn als auch der Ost-West-Tunnel seien zwingend notwendig. „Der Archiveinsturz war ein sehr tragisches Ereignis, ich erinnere mich noch in allen Einzelheiten daran“, war Jürgen Fenske sichtlich betroffen. „Dieses Loch, alles was da passiert ist mit seinen Konsequenzen ist ganz furchtbar für die Stadt.“ Trotzdem müsse man weitermachen, das System müsse zwingend ausgebaut werden. Das sieht auch Reinhard Thon so: „Der Tunnel geht am besten von Deutz bis hinter den Melatenfriedhof. Danach sollte man gleich den hässlichsten Platz der Welt, den Barbarossaplatz, angehen.“ Alle waren sich einig: Die längste mögliche Tunnellösung muss her, damit der oberirdische Raum attraktiv gestaltet werden kann. Andrea Blome trat hier allerdings etwas auf die Bremse: „In einer Bürgeranhörung gab es etwa gleich viele Stimmen für eine oberirdische wie unterirdische Lösung. Wir werden zwei förderfähige Alternativen vorschlagen, der Rat muss entscheiden.“ Jürgen Fenske wünscht sich eine schnelle Entscheidung und das pro Tunnel. Für die Nord-Süd-Stadtbahn sieht er ein Ende des Leidens: „Ende 2019 sollte die Beweissicherung abgeschlossen sein. Dann brauchen wir etwa 4 Jahre, um die Bahn zum Laufen zu bringen.“ Das alles bringt neue Baustellen und Behinderungen in die Stadt.

Aber alle konnten aus ihren Erfahrungen Reinhard Thon zustimmen: „Wenn die Linie erstmal eröffnet ist, wird das alles vergessen und alle feiern ein Fest.“ Dann wird es genauso sein wie am 11. Oktober 1968, als der erste Bauabschnitt der Kölner Stadtbahn, eine 1,5 Kilometer lange Strecke vom Dom zum Friesenplatz in Betrieb genommen wurde und begeisterte Kölner die U-Bahn-Haltestelle stürmten. (sur)

FUHRWERKSWAAGE KUNSTRAUM:
KÜNSTLERGESPRÄCH MIT MANOS TSANGARIS

„Ich habe nicht sofort Ja gesagt“, gestand Manos Tsangaris. Doch Jochen Heufelder, Gründer und Leiter des nun 40 Jahre bestehenden Fuhrwerkswaage Kunstraums am Sürther Bahnhof, verfüge über eine gewisse Überzeugungskraft. Für den Kompositionsauftrag der Fuhrwerkswaage habe aber schon der „tolle, mit besonderem Geist beseelte Raum“ gesprochen. Dort wurde Ende September und an acht Oktober-Abenden Tsangaris Konzert-Installation „Hidden Risk“ für Mezzo-Sopran, Perkussion, Fadenorgel, Objekte und Licht aufgeführt.

Am Schlusstag von „Verstecktes Risiko“, so die Übersetzung, lud Heufelder den Komponisten und Musiker zum öffentlichen Gespräch. Angesichts des wiederum großen Publikumsinteresses wurde es spontan nach draußen verlegt. Zunächst sei der Titel da gewesen, verriet Tsangaris. „Erst hinterher entstand das Stück“, so der Professur für Komposition an der Kunstakademie Dresden und Direktor der Sektion Musik der Akademie der Künste Berlin. Bei allem, was er tue, gehe es immer um die Wahrnehmung von Raum, um räumliche Situationen. Dabei dürfe er eigentlich gar nicht so viel wissen vom jeweiligen Raum, nicht so viel an und über ihn denken. Mit im Spiel: der oder die Zuschauenden.

Kurator Jochen Heufelder (rechts) im Gespräch mit Komponist Manos Tsangaris. Foto: Broich.

Tsangaris, Jahrgang 1956, charakterisierte die Fuhrwerkswaage als Mischung zwischen industrieller und sakraler Architektur sowie überakustisch. Beides habe „konkrete Auswirkungen auf die Denke“. „Hidden Risk“ beschäftige sich mit dem Thema Sicherheit, sagte der Komponist. Er denke von der Form her, räumlich-musikalisch. In der Auseinandersetzung mit Inhalten frage er sich: „Wo beginnen sie, wo enden sie?“ Zugleich sprach Tsangaris über die Veränderung von Praxis und Definition von Öffentlichkeit in den letzten fünfzig Jahren. Und: „Heute werden Bedingungen einer Aufführung von Beginn an mitgedacht.“ „Hidden Risk“ schaffe einen mehrere Sinne gleichzeitig fordernden Erlebnisraum für den Besucher, so Heufelder. „Sie hören mit den Augen und sehen mit den Ohren“, stimmte er die Gäste auf die in kleinen Gruppen zu besuchenden Aufführungen ein. Und er versprach „Bewegung von Mensch und Gegenstand“. Tatsächlich wurden in Tsangaris Inszenierung insbesondere Licht und Schatten, Klänge und Geräusche, Musik und Texte instrumentalisiert – und scheinbar „Alltägliches“ zu einem dichten, „unalltäglichen“, mitunter irritierenden Musiktheater miteinander verwoben.

Vom 2. bis 4. November präsentiert die Fuhrwerkswaage (Bergstraße 79) „LichtGestalter“. Fünf junge Designer antworten auf die letztjährige Ausstellung von Skulpturen mit Lampenfunktion im Kunstraum. Zugleich verweist die Schau auf die von Christian Heufelder kuratierte Sparte Design bei der „new talents – biennale cologne“.

Am Freitag, 9. November, 19 Uhr, eröffnet im Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, die Ausstellung „40 Jahre FUHRWERKSWAAGE – 100 Kataloge“. Die bis einschließlich 18. November, dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, geöffnete Sonderschau dokumentiert „mit der Reihe der Monographien zu den Einzelausstellungen die Vielfalt des Eingehens von KünstlernInnen auf die einzigartige Ausstellungshalle in Köln-Sürth, wie auch den durchgängig qualitativ hohen Standard“. Ebenfalls berücksichtigt werden Publikationen zu weiteren Fuhrwerkswaage-Projekten wie KölnQuartett, PRIVATGRÜN und insbesondere new talents. Zur Eröffnung sprechen Museumsdirektorin Dr. Petra Hesse, Regina Wyrwoll (Geschäftsführerin Fördergesellschaft Kulturelle Bildung e.V.) und Gerhart R. Baum (Vorsitzender Förderverein Fuhrwerkswaage e.V.). Die für November angekündigte Ausstellung „IN MEMORIAM“ wird erst in 2019 stattfinden. E. Broich.

SAISON-RÄUMUNGS-VERKAUF
VOM 2. BIS ZUM 10. NOVEMBER 2018
NEUER PLATZ FÜR WEIHNACHTSGESCHENKE
Juwelier BEHRENDT
Seit 56 Jahren im Kölner Süden
30% 40% 50%
Maternusstraße 14a · 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02 21-39 34 32 · Juwelier-behrendt@t-online.de

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsanierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen
Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!
50 Jahre
MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK
Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07
Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

SEIT ZEHN JAHREN **JEDEN FREITAGABEND....**

Björn Heuser sprach vor seinem „Rekordkonzert“ mit Helmut Thielen. Foto: Thielen.

Wenn das kein Jubiläum ist! Seit zehn Jahren, ausgenommen Karneval und Karfreitag, gibt es jeden Freitagabend um 22.30 Uhr im Gaffel-Brauhaus am Dom nur einen Hauptdarsteller: der heißt Björn Heuser, packt seine Gitarre aus und singt los. Und alle Gäste im Lokal, dass ja nun wahrlich keine kleine Kneipe ist, singen mit.
´´
Für Nicht-Kölner eigentlich unfassbar, aber wahr. Was am Anfang eigentlich eine fixe Idee war, funktioniert wie am Schnürchen. „Wie oft hast du passen müssen?“, frage ich den sympathischen Sänger. „Zwei- oder dreimal war ich richtig krank.“ „Gibt es Lieder, die jedes Mal dabei sind?“, will ich wissen. „Klar, das Veedel, das ja hier gelebt wird, Meiers Kättche, und natürlich die Hymne vom FC, egal wo und wie sie gerade spielen“, lacht Heuser.
Der nimmt übrigens jeden Freitag leichte Änderungen am Programm vor. „Sonst wäre es ja langweilig, ein paar Lieder tausche ich immer aus“, so der „Dauerbrenner“. Jahrelang sang er volle 90 Minuten. Das hat er allerdings im Laufe diesen Jahres aufgegeben, auf Wunsch vieler Gäste: „Um fünf vor zwölf fährt ein Zug nach Bonn, und den wollten immer sehr viele Gäste bekommen“, freut sich Björn Heuserüber den massiven Andrang, jeden Freitagabend, im Gaffel-Brauhaus am Dom. (ht).

Kfz-Gutachterbüro
BÄUMER
Kfz. Sachverständigenbüro
Inh. S. Legill & S. Senden
Tel.: 0221-64 30 55 26
www.sv-baeumer.de

- Anzeige -

WENN DU ETWAS VERÄNDERN WILLST, MUSST DU ZUERST **„DIE VERÄNDERUNG SEIN“, DIE DU HERBEIFÜHREN MÖCHTEST**

NEURO-SYSTEMISCHES COACHING FÜR UNTERNEHMEN

Andrea Siebert-Kortyka kann auf 18 Jahre Beratungs- und Coaching-Erfahrung zurückblicken und bietet diese seit drei Jahren auch in Rodenkirchen in der Oststraße 2 an.
Neben Privatpersonen bietet Frau Siebert-Kortyka ihr Coaching vor allem in Unternehmen an. Es wird auf Führungsebene sowie in Teams und bei Einzelpersonen in Firmen und Organisationen eingesetzt. Der Blick ist immer auf die Zukunft gerichtet, mit dem Ziel, Lösungswege heraus zu kristallisieren. Diese werden konkretisiert und in die Praxis umgesetzt.
Das Coaching-Format mit dem neurowissenschaftlichen Hintergrund bietet auch Antworten zu Fragen „wie das System Mensch funktioniert“. „Dadurch, dass der Körper aktiv in die Arbeit mit einbezogen wird, erleben meine Klienten häufig auf emotionaler Ebene einen Aha-Effekt, denn nun können sie verstehen, warum sie in bestimmten Situationen so oder so reagieren und auf Gefühlsebene empfinden.“ So gewinnen Veränderungsprozesse zusätzliche Tiefe und Nachhaltigkeit.
„Jeden Tag begleite ich durch mein Coaching Personen und Unternehmen auf dem Weg Ziele leistungsstark und erfolgreich umzusetzen und das gleichzeitig in gesundheitlicher Balance. Überzeugen auch Sie sich davon.“

Siebert-Kortyka Coaching
Andrea Siebert-Kortyka I Senior Coach (DBVC)
Neuro-systemisches Coaching | Neuroimagination®
Oststr. 2 I 50996 Köln-Rodenkirchen I Mobil: 01 75 - 2 90 23 96
kontakt@siebert-kortyka-coaching.de

- Anzeige -

Live-Shopping

Online einkaufen ist In, aber Live-Shoppen ist stark im kommen. Riechen, fühlen, Farbe auswählen und einfach mal probieren sind die großen Vorteile beim regionalem Einkaufen.

Dallas, Denver, Detroit & Miami

...heißen die smarten Uhrbänder für die Apple Watch die jetzt in Rodenkirchen, bei Juwelier Behrendt, zu haben sind. Abgebildet das Band Miami Smart. Das hochwertige, glatte und widerstandsfähige Rindleder-Band wirkt durch seine ausgeprägte Kontrastnaht und die auffälligen schwarzen Schnittkanten modern und sportlich.

Juwelier Behrendt
Maternusstraße 14a | Rodenkirchen
Telefon 0221 393432
www.juwelier-behrendt.com

Preis ab 39,00 €

Kochend heiß, kalt oder sprudelnd

„Aus dem neuen Model von „Quooker“ kommt auf Knopfdruck kochend heißes sowie kaltes und sogar sprudelndes Wasser – alles aus einem Hahn.“

Küchen-Loft e.K.
Bonner Str. 242 (Hof 242)
50968 Köln
Tel. 0221 16873848
www.kuechen-loft.de

Preis 2.595,00 €

Schicke Unikate

In der hauseigenen Manufaktur von LUIZ werden hochwertige Gewebe in ein erlesenes textiles Lieblingsstück ganz nach Kundenwunsch verwandelt. Diese besonderen Kollektionen finden Sie bei

Bischoff Betten
Hauptstraße 71 | 50996 Köln
Telefon 0221 395141
www.bischoff-betten.de

z.B. Kissen **ab 149,00 €**

Es weihnachtet bei B8lich...

... auf der Suche nach ausgefallenen Geschenk- und Dekorationsideen werden Sie bei uns fündig. Unsere kreative Vielfalt reicht u.a. von Feinkostpräsenten mit exklusiven Essigen und Ölen - über Raumdüfte von Lampe Berger bis hin zu liebevoll ausgewählten Wohnaccessoires, Taschen von Save my Bag und Schmuck z.B. von Heide Heinzendorff.

B8lich - Concept Store
Hauptstraße 76 | 50996 Köln
Telefon 0221 93725632
www.b8lich.com

Schreckenskammer-Kölsch

Eines der ältesten Kölsch der Stadt beschert jedem Kölsch-Liebhaber einen ganz besonderen Genussmoment. Ein kräftiges, vollmundiges, hochvergorenes, schrecklich leckeres Kölsch.

Getränke Duschat
Ringstraße 45 I
50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 0221 353910

Kasten **18,95 €**

VORTRAGSREIHE **ZUR GEMEINDE DER ZUKUNFT**

Die Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius Köln-Rodenkirchen/Sürth/Weiß veranstaltet im Zeitraum vom 30. Oktober bis zum 26. Januar 2019 eine 4-teilige Vortragsreihe mit namhaften Referenten und nachfolgendem ganztägigem Werkstatttag für die Gemeinde zur Frage der Weiterentwicklung unserer Gemeinde in der Zukunft.

Die erste Vortragsveranstaltung mit Werkstatttag war bereits am 30. Oktober in St. Remigius, der zweite ist am 12. November im Pfarrheim Wabe von St. Joseph in Rodenkirchen, der dritte am 27. November in St. Georg in Weiß und der Ausklang der Vortragsreihe ist am 11. Dezember im Pfarrheim Arche von St. Maternus in der Augustastraße 22 in Rodenkirchen. Der ganzjährige Werkstatttag für die Gemeinde findet am 26. Januar im Pfarrheim Wabe in St. Joseph Rodenkirchen statt. Durch die sich abzeichnenden gravierenden Strukturveränderungen in den Gemeinden unseres Bistums, durch den sich abzeichnenden Priestermangel und den Schwund im Ehrenamtlichen Bereich hat dieses Thema aktuelle Brisanz. Die Vortragsreihe ausgewiesener Referenten wird den Blick über den Tellerrand richten und Anregungen zu einer zukunftsorientierten Gemeindestruktur vermitteln. Im anschließenden Werkstatttag werden wir Gemeindemitglieder in den weiteren Arbeitsprozess mit ihren Anregungen gestalterisch einbeziehen. Einen Flyer zu dieser Veranstaltungsreihe mit ausführlichen Informationen findet man in den Schriftständer der angesprochenen Kirchen und auf der Website www.rheinbogen-kirche.de. (ht).

IN FOCUS GALERIE: **„FRANKREICH 1935 – 1985“**

Die nächste interessante Kunstausstellung in der in focus galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, wird am Samstag, 3. November, von 19 bis 21.30 Uhr eröffnet. Gezeigt wird dann bis zum 21. Dezember „Frankreich 1935 – 1985“, Fotografien der beiden international berühmten französischen Fotografen Willy Ronis und Marc Riboud.

Die beiden führen den Betrachter in dieser Ausstellungdurch das alltägliche Leben in Paris von 1935 bis 1985. Ronis, ein Vertreter der französischen Schule des Humanismus, zeigt in seinen Werken das „normale Leben auf der Straße“. Seine Fotografien stellten den Manschen in den Mittelpunkt und zeigten vor allem einfache Arbeiter, Frauen und Kinder, die in seinen Bildern die Straße und Cafes bevölkerten. Er schuf durch das Weglassen künstlicher Lichtquellen authentische Momente zeitlosen Anmuts des Alltags in Frankreich. Ronis selbst beschrieb seine Art zu fotografieren mit den Worten „Geduld, Nachdenken, Gelegenheit, Form und Zeit“. Diese Gedanken spiegeln sich in seinem humanistisch geprägten Werken aufs Trefflichste wider.

Auch bei Marc Ribaud sind die Fotografien durch eine exzellente Bildkomposition geprägt. Durch Ribauds ebenfalls sehr feinfühlige Darstellung von Menschen schafft er es, die Schönheit des Augenblicks festzuhalten. Für ihn bedeutet fotografieren „das Leben in jeder hundertfünfundzwanzigstel Sekunde von auszukosten“. Während Marc Ribaud durch seine vielfältigen Fotoreportagen aus der ganzen Welt berühmt wurde, schuf Ronis den wichtigsten Teil seines Werkes in Frankreich. Mehr Info: www.infocusgalerie.de. (ht).

Zum Treppchen

Unsere Empfehlung im November:

„Gans“ was Köstliches

Ob Brust oder Keule –
Gänsebraten mit verschiedenen Zutaten.

Feiern Sie bei uns mit der Familie,
Freunden oder Kollegen
Ihre Weihnachtsfeier.

Ganz der Tradition
des Hauses verpflichtet.

Zum Treppchen
Inh. Yessin Khammassi
Kirchstr. 15, 50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 02 21 - 39 21 79, **Fax:** 02 21 - 39 41 52
E-Mai: info@treppchen-koeln.de • www.treppchen-koeln.de

Quetsch
Rodenkirchener Brauhaus

Weihnachtsfeiern
MIT RHEINBLICK!

Ob mit Gänsebraten oder anderen
köstlichen Spezialitäten –
feiern in der Quetsch
ist immer etwas
Besonderes.

Denken Sie
bitte frühzeitig
an Ihre Reservierung.

Tel. 0221 - 26036803 · www.brauhaus-quetsch.de
Täglich durchgehend geöffnet von 11:30 bis 24:00 Uhr
Genießen Sie auf unserer Terrasse die Silhouette Kölns

MUSCHELN, GÄNSE & DÖPPEKOOCHE

Die Rheinische Küche hat im Herbst einiges zu bieten. – Helmut Thielen hat sich umgeschaut

Herbstzeit – Gourmetzeit. Der Herbst bietet eine Vielzahl von Genüssen und Gerüchen. Ich erinnere mich, wie meine Frau und ich gemeinsam mit einem befreundeten Ehepaar unterwegs waren, ich glaube es waren die Meiers. An einem ganz normalen Werktag, es war bestimmt schon 21.30 Uhr, kamen wir am damaligen „Rheineck“ vorbei. Beziehungsweise: wir kamen nicht vorbei! Ein ganz bestimmter Duft hielt uns zunächst vor der Wirtshaustür fest, um uns dann vollends hineinzuziehen.

Es war der Geruch von frischen Muscheln. Aber es war noch mehr: Wirt und Koch Michael hatte ja ein Jahrzehnt in Spanien gekocht, und der Duft kam von seinen Muscheln „katalanischer Art“. Im Handumdrehen waren vier Portionen „Rote Muscheln“, wie sie auch genannt wurden, bestellt und dann auch verzehrt. Von vier Personen, die eigentlich gar nicht mehr vorgehabt hatten, zu essen. Aber der Duft hatte uns verführt, die Muscheln haben ganz toll geschmeckt. Lang ist´s her, wer kennt denn heute noch das „Rheineck“?

Das ist die erste Gans des Jahrgangs 2018, zubereitet von Annegret de Waal von „Hinger d`r Heck“. Foto: Thielen.

Viel Deftiges und die Martinsgans

Frische Muscheln, meist „Rheinischer Art“, stehen heute ab Oktober in jedem guten Restaurant im Kölner Süden auf der Karte. Auch ein Genuss sind Klassiker wie Hämmchen, Haxe & Co., „Decke Bunne met Speck“ und „Grünkohl mit Mettwurst“. Die leckeren Gerichte stehen gleichberechtigt neben „Leichtem“ und „Vegetarischen“ auf vielen Speisekarten. Aber das Edelste, was in diesen Tagen - Sie wissen, am 11. November feiern wir das Fest des heiligen Martin - auf den Tisch kommen kann, ist und bleibt die nach diesem Heiligen benannte „Martins-Gans“.

„Ne jut jebratene Jans is ne jute Jabe Jottes“, wusste schon Alt-Bundeskanzler Konrad Adenauer. Mit dem Martinstag sind viele Bräuche verbunden, die

GÄNSETAXI
Wir liefern Ihnen frei Haus:
Ab 1. November Im Kölner Süden
Köstlichen Gänsebraten fix & fertig (Brust & Keule) mit Rotkohl, Klößen, Majoransauce, Marzipanzimtapfel und Honigmaronen
Pro Person 21,90 € Lieferung frei Haus ab 2 Personen
02236 3316638
RESTAURANT & KNEIPE LANDHAUS ALT WEISS
Auf der Ruhr 46 | 50999 Köln-Weiß
Telefon 02236 3316638
info@gaststaette-altweiss.de

TRANSFORMATIONS-COACHING
DER ZEIT EINEN SCHRITT VORAUS
IHR PARTNER FÜR SIE PRIVAT UND FÜR IHR UNTERNEHMEN
DER QUANTENSPRUNG IN DER WELT DES COACHINGS
Stressbewältigung
Konfliktlösung
Krisenbewältigung
Burnout-Prävention & Burnout-Begleitung
Gesundheitsförderung
Motivationssteigerung
Potenzialentfaltung
Persönlichkeitsentwicklung
Coaching auf mentaler, emotionaler und psychologischer Ebene, auf Basis neuester neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.
Telefon: +49 171 2132538 E-Mail: mathias.burger@t-online.de Coach & Therapeutischer Berater Dipl.-Ing. Mathias Burger

Der „Döppekooche“ hat den Bräter verlassen. Deutlich sind auf dem Kuchen die Speckscheiben zu erkennen, die vorher im Bräter ausgelegt worden waren.

Der „Döppekooche“ aufgeschnitten. Man sieht den krossen Rand, die Kartoffelteigmasse und unten die Lage mit den Mettwurstscheiben. Fotos: Thielen.

meist mit dem Heiligen gar nichts zu tun haben und schon auf heidnische Feste zurückgehen. Einer davon ist der Martinsschmaus, der von der Martinsgans nicht zu trennen ist.
Das Gänseessen war schon ein germanischer Brauch, denn eine Gans spielte als Opfertier für den germanischen Gott Wodan eine Rolle. Im Übrigen ist sie ein Opfer des Winters und des in früheren Zeiten anstehenden Zinstermins. Vor allem Geistliche erhielten die Abgaben in Gestalt von Gänsen. Was lag also näher, als die Tiere an diesem Festtag auch zu essen? Mit anderen Worten: die Gänse sind um diese Zeit am festtesten und empfehlen sich für Martinsfeiern als der saisonale Braten.

„Döppekooche“

Nun gibt es gerade im Herbst viele Gerichte wie Gänsebraten, Reibekuchen oder auch den „Döppekooche“, von dem noch die Rede sein wird, die meist sehr aufwendig und arbeitsintensiv sind. Deshalb macht man sich zuhause gar nicht die Mühe, sondern sucht für ein Gänseessen eine der guten Gastronomien im Kölner Süden auf, die die Martinsgans im Herbst auf der Speisekarte haben. Man kann die Gans am Stück bekommen, meist aber nur auf Vorbestellung, oder als Brust oder/und Keule haben. Die klassischen Beilagen sind Klöße, Rotkohl, Maronen und Bratapfel. Manche Gastronomen geben noch Wirsing als zweites Gemüse dazu; alles in allem aber sind es Portionen, die nicht nur in der Regel köstlich schmecken, sondern auch satt machen.
Wer zur Martins- oder später auch Weihnachtsgans lieber den Rotwein aus dem eigenen Keller trinken möchte, dem kann geholfen werden: der bestellt das „Gänse-Taxi“. Einige Gastronomen im Kölner Süden, die in ihren Anzeigen auch entsprechende Hinweise haben, bringen die Portionen gegen einen Aufpreis nach Hause und servieren sie dort – wie gerade zubereitet. Da kann man doch nur sagen: Guten Appetit!

Drei „Döppekooche“ an einem Tag

Bei uns zu Hause gab es an St. Martin immer „Döppekooche“. Meist in Verbindung mit grüner Bohnensuppe, weil die „Bottermelchs-Bunnezupp“, die es ansonsten in vielen Rodenkirchener Haushalten an diesem Tag gab, bei uns Kindern nicht so hoch im Kurs stand. Meine Mutter machte den „Döppekooche“ immer „Ariendorfer Art“, das heißt mit einer Lage geschnittener Boskop-Äpfel in der Mitte des Kartoffelteiges. Die färbten sich beim Backen rosa und waren ein schmackhafter süß-säuerlicher Gegenpart zu dem Kartoffelteig. Köstlich! Dann gibt es noch zwei herzhafte Varianten: einmal mit Schinkenspeck, unten an den Rändern und obendrauf, eine dritte Variante wird mit geschnittenen Mettwürstchen im Kartoffelteig zubereitet. Beides auch sehr schmackhaft. Nachteil: Man isst eigentlich mehr, als man will.
Vor vielen Jahren, als die Kinder noch klein waren, wie man so schön sagt, und wir eigentlich in der großen Familie jeden Anlass zum Feiern genutzt haben, habe ich mir an meinem Geburtstag – vor allem auch auf Wunsch der Gäste – immer viel Arbeit gemacht. Als Waage-Geborener habe ich im Oktober Geburtstag, und dann habe ich gleich alle drei „Döppekooche“ auf einmal gemacht. Zwei gefüllte Bräter habe ich nachmittags zu meinen Schwägerinnen gefahren, die das Backen übernahmen und den „Kooche“

frei Haus!!
HAUS BERGER
Restaurant ■ Biergarten
frei Haus!!
Ab dem 01. November 2018
fährt wieder im Kölner Süden Ihr
GÄNSETAXI
Wir liefern Ihnen frei Haus:
Köstlichen Gänsebraten fix & fertig (Brust & Keule)
mit Rotkohl, Klößen und Majoransauce
2 Personen € 45,90
Bestellung über Tel. 0221 / 340 88 82
www.haus-berger-rodenkirchen.de und www.gaensetaxi.com
WEITER GEHTS: Wir gehen wieder in die Verlängerung!!! Auch in diesem Winter gibt es unsere beliebten Gänse auch noch im Januar, Februar und März 2019 im Restaurant!

abends mit zur Fete brachten. Den dritten, meist den „Ariendorfer“, nach dem Geburtsort meiner Mutter benannt, habe ich immer selber gemacht.
Sie können sich sicher vorstellen: bei drei „Döppekooche“ ist es schon ein kleiner Sack Kartoffeln, der geschält und dann verarbeitet werden muss. Im Gegensatz zum Reibekuchenteig sollte man den Teig für den „Döppekooche“ noch mal durch ein Küchenhandtuch wringen, damit möglichst wenig Wasser den Weg in den gusseisernen Bräter findet. Der wird vorher innen mit Öl eingerieben, damit weder Teig noch Schinkenspeck „pappen“, sondern sich der Kuchen nach dem Backen ohne Probleme aus der Form löst und dann angeschnitten werden kann. Ich garantiere Ihnen: die Leute stürzen sich drauf. Das war früher bei den drei „Döppekooche“ so, das ist heute noch ähnlich, wenn ich mal wieder Zeit finde, einen zu machen. Was natürlich meistens dann passiert, wenn „de Familisch“ zusammensitzt und es einen Grund zum Feiern gibt.

Zuletzt habe ich mal wieder einen gemacht: die doppelt herzhafte Version mit Schinkenspeck und Mettwürstchen innen drin. Den Schinkenspeck sollte man sich vom Metzgermeister seines Vertrauens etwas dicker als normal schneiden lassen. Die Würstchen mengt man in den Teig, ab in den Ofen. Der sollte auf zweihundert Grad vorgeheizt sein, dann gut zwei Stunden backen lassen, die letzte halbe Stunde ohne den Deckel. Ofenwarm servieren. Dazu passt ein frisches Reissdorf-Kölsch. Guten Appetit!

Das Gute an den „Döppekoochen“ ist, dass man die Reste aufschneiden und dann in einer Pfanne mit etwas Öl aufbacken kann. Schmeckt immer noch traumhaft. Das Schlechte ist: es bleibt meistens überhaupt nichts übrig. (ht).

DAS REZEPT

(für die Speck-Version):

2 BIS 3 KILOGRAMM FESTKOCHENDE KARTOFFEL,
JE NACH GRÖSSE DES BRÄTERS
200 GRAMM NICHT ZU MAGERER AROMATISCHER SPECK
4 EIER
6 ZWIEBELN
JE NACH GESCHMACK FRISCHER MAJORAN UND
THYMIAN, ETWAS MUSKAT, SALZ, PFEFFER.
GEGEBENENFALLS VIER METTWÜRSTCHEN.
ODER DREI BIS VIER BOSKOP-ÄPFEL.

VIEL SPAß BEIM NACHBACKEN!

Es geht auf Weihnachten zu.

Gerne richten wir Ihr St. Martin-, Nikolaus-, Weihnachts- und Firmenfest aus.

Bitte sprechen Sie uns an.

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221-93 55 0417
www.walterscheidt.net

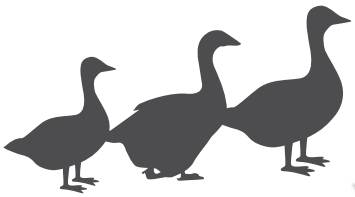
Mo.-Mi. 11.00-18.30 Uhr · Do. u. Fr. 11.00-23.00 Uhr · Samstag 10.00-16.00 Uhr

HINGER D'R HECK

Ab November wieder

GÄNSEESSEN

Wir bitten um Vorbestellung.



Wilhelmstr. 58 · Köln-Rodenkirchen · Tel. 0221-39 43 58

DER BILDERBOGEN AUF FACEBOOK facebook®

www.facebook.com/bilderbogen.koeln

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK

osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Wir sind umgezogen:
Kelvinstraße 31/6
Neue Telefonnummer:
(02236) 89 666 16

Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

OFFENE SCHULE KÖLN: **INFOABEND UND TAG DER OFFENEN TÜR**

Die Offene Schule Köln in Rodenkirchen, An der Wachsfabrik 25, veranstaltet im November wieder einen Informationsabend und einen Tag der Offene Tür vornehmlich für interessierte Eltern und deren Schülerinnen für das kommende Schuljahr. Der Tag der Offenen Tür ist für Samstag, 17. November, 10 bis 13 Uhr terminiert, der Infoabend für Mittwoch, 21. November, ab 19 Uhr.

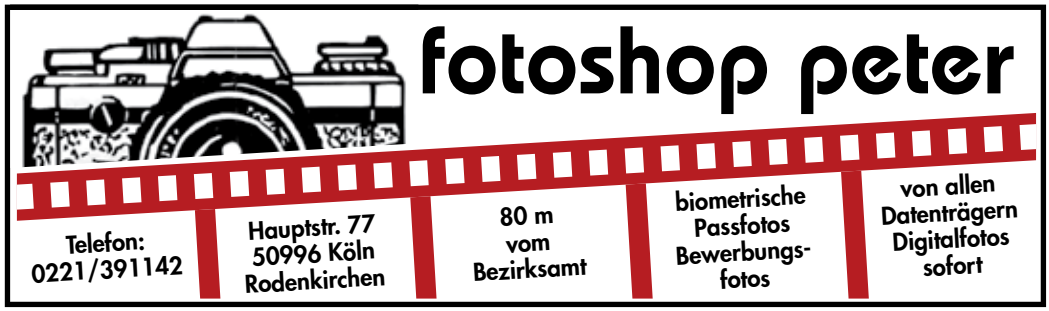
Die Schule informiert an beiden Terminen über das pädagogische Konzept, die Sekundarstufen I und II, den Schulstandort, das Anmelde- und Auswahlverfahren sowie über die Finanzierung der Integrativen Gesamtschule. 2012 als staatlich genehmigte Ersatzschule gestartet (mit den Jahrgangsstufen 5 bis 8), hat sich die OSM als inklusive Gesamtschule in den vergangenen sechs Jahren inhaltlich und von der Schülerzahl her kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Schuljahr besuchen 340 Schülerinnen und Schüler die Offene Schule Köln. An dieser Schule können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schule absolviert werden, einschließlich dem schulischen Teil Fachhochschulreife und dem Abitur. Noch mehr Info: www.offene-schule.koeln.de. (ht).

KARTEN-GEWINNER **VON „KÖLLE EM ADVENT“**

Riesenbeteiligung an unserer Verlosung von „Kölle em Advent“ am 1. Dezember in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums. Unter allen Einsendungen haben wir folgende Gewinner ausgelost: Je zwei Karten können sich in der Bilderbogen-Redaktion in Rodenkirchen, Gustav-Radbruch-Straße 10 – möglichst vormittags – abholen: Gabi Scherr aus Sürth, Gabi Schunck aus Rodenkirchen, Annegret Pabst aus Raderthal, G. Melcher aus Rodenkirchen, Elisabeth Kronfuss aus Rodenkirchen, Wolfgang Fiedler aus Rodenkirchen, Horst-Dieter Laufs aus Bayenthal, Doris Kaiser aus Rodenkirchen, Roswitha Lasik aus Rodenkirchen, Konrad Kopper aus Riehl und Gaby Feil aus Wesseling. Allen Gewinner viel Spaß bei „Kölle em Advent“ am 1. Dezember in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums. (ht).

UNA **BELISSIMA NIGHT**

Am Samstag, den 10. November, holt das Männerquartett „Frohsinn“ aus Immendorf, Europa in den Kölner Süden und lädt zu einer „Belissima night with Frohsinn“ in die Erzengel-Michael-Kirche nach Michaelshoven ein. Ab 18 Uhr erwartet die Besucher eine musikalische Reise durch die Geschichte der internationalen Chorbegegnung, welche der Chor aus dem Kölner Süden 1982 ins Leben gerufen hat. Sie führt von den Anfängen dieser völkerverbindenden Veranstaltung bis in die Zukunft, denn im nächsten Jahr begibt sich der Verein auf die Reise in den Norden Italiens, wo die mittlerweile 16. Auflage des Festes stattfindet. Dort freuen sich alle Teilnehmer auf ein Widersehen mit ihren Freunden aus Italien und England, wo sie zuletzt 2017 zu Gast waren.
Eintrittskarten zum Preis von zwölf Euro sind nur im Vorverkauf bei allen Sängern oder vize@mq-frohsinn.de oder kasse@mq-frohsinn.de erhältlich. (ht).



MARTINSUMZÜGE 2018 IN RODENKIRCHEN UND UMGEBUNG

MONTAG 5. NOVEMBER

Kita Sommersprossen, Rodenkirchen
Beginn: 17 Uhr kleiner interner Martinszug.
Die ehemaligen Kita Kinder sind herzlich eingeladen. Alle freuen sich über fröhliche, mitsingende Zuschauer.

Kita Adlerstraße, Rondorf
Beginn:17.15 Uhr Treffpunkt vor der Kita. Im Anschluss findet ein Martinsfeuer auf dem Kita Gelände statt. Es gibt einen Weckmann Verkauf.

Kita St. Maternus, Rodenkirchen
Beginn: 17.30 Uhr Wortgottesfeier in der St. Maternus Kirche
Laternenumzug durch die Straßen. Danach Martinsfeuer am Kindergarten. Gäste die mitfeiern wollen sind nach vorheriger Anmeldung 0221/ 394860 willkommen.

Kita St. Joseph, Rodenkirchen
Beginn: 17 Uhr in der St. Joseph Kirche mit einem Wortgottesdienst. Die Vorschulkinder spielen die Martinslegende. Anschließend Laternenumzug Ausklang im Garten der Kita. Gäste sind herzlich willkommen!

DIENSTAG 6. NOVEMBER

Kita Saarstraße, Rodenkirchen
Beginn 17.15 Uhr
Der Martinszug ist für die Kinder und Eltern der Einrichtung.

Kita Feldhamsterstraße, Sürther Feld
Beginn: 17.30 Uhr am Spielplatz im Sürther Feld
Die Anwohner des „Viertels“ werden gebeten mit Lichtern und Laternen Ihre Häuser zu schmücken. Nach dem Umzug findet ein Martinssingen am Feuer statt. Das Fest endet mit Kinderpunsch und Glühwein, (bitte Tasse mitbringen) Weckmann und Würstchen (in der Kita vorbestellen)

MITTWOCH 7. NOVEMBER

Kita Elfenland, Sürth
Beginn: 17.15 Uhr

KGS Grüngürtelschule und Ev. Ernst-Moritz-Arndt Schule, Rodenkirchen
Beginn: 17 Uhr Aufstellung auf dem Schulhof. Der Martinszug zieht zum Rheinufer, hier wird ein großes Martinsfeuer brennen.Zuschauer am Wegesrand sind willkommen. Über geschmückte Häuser der Anwohner würden sich die Kinder freuen.

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER

GGS Brüder-Grimm Grundschule, Sürth
Beginn: 17.30 Uhr ab Schulhof
Der Zug nimmt folgender Weg: Fußweg Mönchhof, Bahnhofstraße, Bergstraße, Sürther Hauptstraße, Rheinaustraße, (Feuer) Kölnstraße zurück zur Schule. Zuschauer am Zugweg willkommen

FREITAG 9. NOVEMBER

Evangelische Kindertagesstätte, Rodenkirchen
Aufstellung: 17 Uhr vor dem Kindergarten (Parkplatz Einfahrt Ringstraße) Martinsumzug mit St . Martin auf dem Pferd durch die Straßen der Umgebung. Anschließend wird rund um das Martinsfeuer mit Weckmännern, Glühwein und Würstchen gefeiert. Gäste sind willkommen.

Kita Heilige Drei Könige, Rondorf
Beginn: 18 Uhr Am Höfchen 18
Der Martinzug zieht durch das Rodderpfädchen, den Lerchenweg, den Birkenweg zurück zur Kita. Auf dem Außengelände gibt es ein Martinsfeuer. Die Kinder freuen sich über erleuchtete Häuser, sowie stimmgewaltiger Unterstützung.

Martinsfest in Michaelshoven
Beginn 16.30 Uhr kurze Andacht in einfacher Sprache für kleine Kinder und Menschen mit Behinderung. Martinzug im Anschluss durch den Park von Michaelshoven. Es gibt Weckmänner und Kakao. Gäste sind herzlich willkommen.

MONTAG 12. NOVEMBER

Maria-Sibilla-Merian-Schule, Bayenthal
KGS Franziskusschule, Bayenthal
Gemeinsamer Martinszug - Beginn 18 Uhr, Zugende gegen 19 Uhr. Mit Martin und Pferd geht es durch Bayenthals Straßen. Begleitet wird der Zug von einer Kapelle und den Ukulelen und einem Elternensemble. Teilnahme am Zug leider nicht möglich, Zuschauer am Straßenrand willkommen.

Kita St. Remigius, Sürth
Beginn: 17.30 Uhr der kleine Martinszug zieht um die St. Remigius Kirche. Anschließend brennt auf dem Kindergartenhof das Martinsfeuer. Gäste sind willkommen.

DIENSTAG 13. NOVEMBER

Weltkinder Kita „Reiterstaffel“ Gaedestraße
Beginn: 17.00 Uhr, Treffpunkt vor der Kita, Gäste sind immer herzlich willkommen.

GGS Albert-Schweitzer Grundschule, Weiß
Beginn: 17.15 Uhr, Zuschauer sind herzlich willkommen. Zutritt auf dem Schulhof vor dem Zug ist nur für Schüler und Schülerinnen der Schule, helfende Eltern und Lehrer/Innen der Schule möglich.

Kita St. Blasius, Meschenich
Beginn: 18 Uhr an der Kirche St. Blasius. Nach dem Umzug bekommen die Kita Kinder einen Weckmann, für Gastkinder bitte die Weckmänner bestellen und bezahlen.

MITTWOCH 14. NOVEMBER

Martinsumzug im Stadtteil Godorf.
Beginn. 17.15 Uhr ab Schulhof der Grundschule vorbei am Martinsfeuer (auf der Wiese hinter der katholischen Kirche) Ende des Umzugs auf dem Schulhof. Hier erhalten die Kinder ihren Weckmann.

DONNERSTAG 15. NOVEMBER

GGS Anne Frank Schule, Rondorf
Beginn: 17.15 Uhr Startpunkt Anne Frank Schule. Ende im Talweg gegen 18.30 Uhr

Bürger- und Vereinsgemeinschaft, Meschenich
Beginn: 18 Uhr ab GGS Im Süden, Kettelerstraße
Zugweg: Kettelerstraße, Zaunhofstraße, Klosterstraße, Engelsdorferstraße, Im Rheintal, Trenkebergstraße, Martinsfeuer, Trenkebergstraße, Kettlerstraße. Die Anwohner werden gebeten, ihre Häuser mit Lichtern und Laternen zu schmücken. Es wäre schön, wenn viele Zuschauer am Straßenrand stehen würden. (Zusammengestellt von Hanne Spees).

40 JAHRE
MODETREFF
INH: IRMGARD MINRATH
JUBILÄUMSANGEBOTE
WIR FREUEN UNS, SIE BEI UNS BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN. HERZLICH WILLKOMMEN.
HAUPTSTRASSE 92 • 50996 KÖLN-RODENKIRCHEN • TELEFON: 02 21 - 35 39 92

RENAULT
Passion for life
Renault TWINGO GT
Wendig. Kräftig. Will ich.

Renault Twingo GT ENERGY TCe 110
ab mtl. 155,– €
inkl. 5 Jahren Garantie*
Fahrzeugpreis** 13.990,– € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 440,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,– € Nettodarlehensbetrag 14.430,– €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 155,– € und eine Schlussrate: 6.000,– €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 15.145,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.145,– €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.11.2018.
• 2 einzelne Auspuffendrohre in die Heckschürze integriert • Einparkhilfe hinten • Karrosseriekit mit Kotflügel- und Schwellerverbreiterungen • Leichtmetallräder 17-Zoll • Seitenscheiben hinten und Heckscheibe stark getönt
Renault Twingo ENERGY TCe 110: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 128 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo GT: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 – 128 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)
**Abbildung zeigt Renault Twingo GT mit Sonderausstattung.
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
Autohaus BARTHEL
AUTOHAUS BARTHEL GMBH
Renault Vertragspartner
Renault-Nissan-Str. 1, 50321 Brühl
Tel.: 02232-945950
www.renault-barthel.de
*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault PLUS Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung.

AKTUELLE TERMINE FINDEN SIE UNTER:
www.bilderbogen.de

MATERNUSSTUBE: FÜR KRANKE KINDER GESAMMELT

Zwei Männer, ein Scheck: Wirt Alexander Gawlig (rechts), Gerd-Thomas Gemein vom Förderverein Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße. Foto: Thielen.

Alexander Gawlig ist seit wenigen Jahren Wirt der Maternusstube auf dem Rodenkirchener Maternusplatz. Aber schon in seinem vorigen Leben hat er den Förderverein des Kinderkrankenhauses in der Amsterdamer Straße unterstützt. „Mal habe ich geholfen mit einer Spende fürs Sommerfest, mal bei der Anschaffung von Spielgeräten. Da fällt ja immer was an“, so Gawlig zum Bilderbogen.

Kürzlich gab es eine Spendenaktion zusammen mit den Gästen der beliebten Tagesgaststätte. Am Ende standen immerhin 511 Euro zu Buche, die der Wirt per symbolischen Scheck an den Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins, Gerd-Thomas Gemein, übergeben konnte. Gemein ist Gründer und seit 26 Jahren Vorsitzender; er unterstützt das Krankenhaus schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert. „Zur Zeit sorgen wir für die psychosomatische Betreuung der Eltern von betroffenen Kindern, finanzieren die sehr beliebten Klinikclowns und die Musik- und Beschäftigungstherapie für die Kinder“, so Gemein zum Bilderbogen. Wer helfen will: www.Spende.cc. (ht).

AUF TOUR ZU DEN KÖLNER HEILIGEN

Die nächste Führung in der Reihe „Töurcher en Kölle un drömeröm“ der Akademie för uns kölsche Sproch findet am Mittwoch, 21. November, um 13 Uhr statt. Mit den bewährten Stadtführern geht es dann „Zu den Kölner Heiligen“.

Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Kreuzblume vor dem Domforum, dass geht es zum Dreikönigen Schrein, weiter zum Gram des heiligen Albertus Magnus in der Krypta von St. Andreas und zu seiner Großfigur im Gartender Seniorenresidenz An den Dominikanern. Nächstes Ziel ist das eindrucksvolle Mahnmal der heiligen Edith Stein vor dem Priesterseminar, einer Märtyrerin des 20. Jahrhundert, die im Kölner Karmel gelebt hat. In der romanischen Kirche St. Ursula wird die sagenhafte geschichteüber das Martyrium der Kölner Stadtpatronin auf einem einmaligen Bilderzyklus gezeigt.
Kosten pro Person auch bei dieser Führung acht Euro. Info und Anmeldung bei Jutta Müller unter den Rufnummern 02233/21176 oder 0178/213 4034. (ht).

BENEFIZ-KUNST **FÜR OBDACHLOSE IN KÖLN**

VERNISSAGE AM 13. NOVEMBER

Der Verein „Kunst hilft geben e.V.“ veranstaltet seit sechs Jahren Kunstausstellungen zugunsten von Obdachlosen in Köln. Am Dienstag, 13. November, 20 Uhr, wird die nächste Kunstausstellung im Atelierhaus Alteburger Wall 1 in der Südstadt eröffnet. Bis zum 25. November können die Kunstwerke dienstags bis samstags von 17 bis 20 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Obwohl namhafte Künstler die Aktion unterstützen, hat sie in der Öffentlichkeit noch nicht das Standing, das sie eigentlich verdient hat. Dirk Kästel, Initiator und Vorstandsvorsitzender des Vereins: „Wir wollen doch nur gemeinsam etwas für die Obdachlosen tun. Wenn schon Studenten und Normalverdiener es schwer auf dem Kölner Wohnungsmarkt haben, um wieviel schwerer ist es, etwas für Arme und Obdachlose in Köln zu erreichen!“

Zur Ausstellung: Fünf starke Künstlerinnen machen bei der Gruppen-Benefiz-Ausstellung mit: Rosemarie Trockel ist dabei, Anna Blume macht voller Elan und Überzeugung mit, Berta Maria Reetz ist ebenso dabei wie die Gerhard-Richter-Schülerin Bettina Mauel und viele weitere bekannte Künstler wie Boris Becker, Manfred Dahmen, Markus Krips, Odo Rumpf, Kanjo Takè und Bernd Zöllner.

Vernissage: 13. November, 20 Uhr. Zur Einführung spricht Prof. Dr. Irene Daum, musikalische Untermalung: Winfried Bode. (ht).

JOCHEN JESCHKE
1934 – 2018
Ehemann – Angler – Jäger – Mensch – Freund

Tschüss Jochen!

Alle Mitarbeiter der Steep Gastronomiebetriebe

Brillen Kontaktlinsen **Hörsysteme**

45 Jahre JONEN
Das Beste für Augen und Ohren

Bestes Hören ist gut für die Ohren und das Gehirn

Wer gut hört, hat mehr vom Leben. Aber gutes Hören erleichtert nicht nur den Alltag – es hilft auch dabei, geistig fit zu bleiben. Bei Menschen mit einer Hörminderung ist das Gehirn ständig damit beschäftigt, das Nichtgehörte zu ergänzen, damit der Rest Sinn ergibt.

Das kostet sehr viel Energie und führt häufig dazu, dass die Betroffenen sich immer öfter von der Außenwelt isolieren. Ein Effekt, der das Auslösen einer Demenzerkrankung fördert, wie aktuelle Studien zeigen.

Deshalb ist es so wichtig, eine Hörminderung frühzeitig behandeln zu lassen. Machen Sie jetzt einen kostenlosen Schnell-Hörtest bei Jonen – und Sie haben sofort Gewissheit über Ihr Hörvermögen. Kommen Sie gleich vorbei!

Ihr Jonen Fachgeschäft in Köln-Rodenkirchen:
Jonen Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911
Und über 30 weitere Jonen Fachgeschäfte in der Region: **www.jonen.de** www.facebook.com/JonenHoerenSehen
Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik und Hörakustik, Rodenkirchener Straße 200, 50389 Wesseling, Tel.: (02236) 49061 0

Bestattungshaus
Engelmann
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause

Ringstraße 33 · **50996 Köln-Rodenkirchen** · Tel. 0221-39 47 06
Rondorfer Hauptstr. 30 · **50997 Köln-Rondorf** · Tel. 02233-39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

GRABMALE DOLL

Am Steinneuerhof 50997 Köln Rondorf
Tel. + Fax : 0 22 33 / 22 000

SEIT 1948 STEINMETZ
BILDHAUER MEISTERBETRIEB

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

KVB VRS

Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

OLIVER MARKS
MEISTERBETRIEB
Sanitär / Heizung / Solar

Wir sind umgezogen:
Mannesmannstraße 8
50996 Köln /Industriegebiet
Tel.: 0221 800 21 79
Mobil: 0170 418 53 80
info@oliver-marks.de

> Kundendienst
> Wartung
> 24 Std.- Notdienst
> Solaranlagen
> Beratung
> Installation

RODENKIRCHENER

SAMSTAG, 3. NOV. // 17 BIS 20 UHR
SONNTAG, 4. NOV. // 10 BIS 18 UHR

Antik- und Lifestylemarkt auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen.

SAMSTAG, 3. NOV. // 10 BIS 18 UHR
SONNTAG, 4. NOV. // 11 BIS 18 UHR

Traditionelle Bücher- und Schallplattenbörse auf dem Hof der TH in der Südstadt, Claudiusstraße 1, mit Musik, Essen, Trinken.

SAMSTAG, 3. NOV. // 18.30 UHR

Ordensappell der Weißer Karnevals-Gesellschaft „Kapelle Jonge“ in der Wabe in Rodenkirchen, Siegstraße.

SAMSTAG, 3. NOV. // 19 UHR

Ordensappell der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ in Dimi`s Restaurant.

SAMSTAG, 3. NOV. // 19 UHR

3. Prunksitzung des Gardekorps Colonia blau-gelb Godorf in der Aula der Realschule. Kartenvorverkauf hat begonnen, es gibt nur ein begrenztes Kartenkontingent.

SAMSTAG, 3. NOV. // 19 UHR

Atelierkonzert mit Klaus dem Geiger und Markus Peters (Gitarre) im Atelier von Gerda Laufenberg in Rodenkirchen, Mühlenweg 3. Vorherige Anmeldung sinnvoll, Eintritt frei, angemessene Spende im Hut.

SAMSTAG, 3. NOV. // 19 BIS 21.30 UHR

Ausstellungseröffnung in der in focus Galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114. Bis zum 21. Dezember werden zu den normalen Galerie-Öffnungszeiten Fotos von Marc Ribaud und Willy Ronis gezeigt: „Frankreich 1935 -1985“.

SONNTAG, 4. NOV. // 14 UHR

Heimspiel in der dritten Bundesliga im Südstadion: Fortuna Köln gegen des SV Wehen Wiesbaden.

SONNTAG, 4. NOV. // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170 mit der Kunst von acht Künstlern in acht Ateliers, ab 16 Uhr Musik in Loft 21.

SONNTAG, 4. NOV. // 16 UHR

Musik in der Erlöserkirche in Rodenkirchen: Highlights der deutschen und französischen Orgelmusik. An der Orgel: Christian Collum. Eintritt frei.

SONNTAG, 4. NOV. // 17 UHR

„Was redest du da?“ Musik als Klangsprache, Abschlusskonzert des Workshop für barocke Kammermusik mit der Musikschule Papageno in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße. Eintritt frei.

TERMINKALENDER

MONTAG, 5. NOV. // 19 UHR

Außerordentliche Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft. Der Vorstand will die Ratsentscheidung zum Verkaufsoffenen Sonntag nutzen, um mit möglichst vielen Rodenkirchener Gewerbetreibenden ins Gespräch zu kommen.

DONNERSTAG, 8. NOV. // 19.30 UHR

Informationsveranstaltung des SPD-Ortsverbandes Rodenkirchen für Eltern von Schulkindern zum Thema: „Welche Schule für mein Kind“. Referentin ist Dagmar Naegele, langjährige Lehrerin und Gesamtschuldirektorin.
Veranstaltungsort ist das Vereinsheim des Turn-Vereins Rodenkirchen, Rodenkirchen, Sürther Straße 195, neben der Gesamtschule.

DONNERSTAG, 8. NOV. // 20 UHR O. SPÄTER

„Avvjespeck!“ – Benefizkonzert von Jürgen Zeltinger und Dennis Kleimann in der Ubierschänke am Ubierring.
Eintritt 10 Euro zugunsten des „Vringstreff“, dem Treffpunkt im Vringsveedel für Menschen mit und ohne festen Wohnsitz.

FREITAG, 9. NOV. // 19 UHR

Ordensappell des Rodenkirchener Veedelsvereins „Knobelbröder“ in der Gaststätte „Hinger d`r Heck“, Rodenkirchen, Wilhelstraße.

FREITAG, 9. NOV. // 19.30 UHR

„Vienna – ein Buch für die Stadt“ – Musikalisches Kabarett zum Thema mit dem Musikkabarett „Liederschlag“ in der Stadtbücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Eintritt acht Euro.

SAMSTAG, 10. NOV. // 10 BIS 13 UHR

Baby- und Kinderflohmarkt des Kindergartens von St. Remigius Sürth, mit Cafeteria, Kaffee, Kuchen und Getränke. Erlös für den Kindergarten.

SAMSTAG, 10. NOV. // 18 UHR

„Bellissima night with Frohsinn“ – Italienischer Abend des Immendorfer Männerquartetts „Frohsinn“ in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven.

Mit einer musikalischen Reise durch die internationalen Chorbegegnungen des Vereins, die die Mitglieder des Frohsinns im nächsten Jahr zur 16. Auflage des Festes nach Norditalien führt. Eintritt nur im Vorverkauf 12 Euro.

MATERNUS Seniorencentren

Jubiläums-angebot

Maternus Hausnotruf

- Sicherheit in den eigenen vier Wänden
- 24 Stunden Erreichbarkeit an 365 Tagen im Jahr
- Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich

Zum 10-jährigen Geburtstag 40 € geschenkt!
Sparen Sie jetzt die Anschlussgebühr (40 €) gegen Vorlage dieses Coupons bis zum 31.12.2018.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, gerne auch bei Ihnen zuhause.

Maternus Hausnotrufdienst GmbH Köln
Herr Häusler · Tel.: 0221.3598-867

SAMSTAG, 10. NOV. // 18 UHR

Liederabend in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße in Rondorf mit Schuberts Winterreise, mit Patrick Cellnik, Bassbariton, und Tobias Krumpen am Klavier. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

SAMSTAG, 10. NOV. // 19 UHR

Winterball der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen im Gemeindesaal, Rodenkirchen, Sürther Straße 34. Eintritt mit Festbankett pro Person 85 Euro, Musik und Unterhaltung von Wolfgang Behrendt & friends.

MONTAG, 12. NOV. // 17 UHR

Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen im großen Sitzungssaal des Bezirksrathauses in Rodenkirchen, Hauptstraße 85.

DIENSTAG, 13. NOV. // 20 UHR

Eröffnung einer Benefiz-Gruppenausstellung mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern im Atelierhaus Alteburger Wall 1, zugunsten der Obdachlosen unserer Stadt. Eintritt frei. Geöffnet bis zum 25. November dienstags bis samstags von 17 bis 20 Uhr.

FREITAG, 16. NOV. // 20 UHR

150. Blue:Notes-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute gastier Ignaz Netzer „making blues“, unterstützt von „Mojo“ Kilian. Eintritt 15 Euro.

SAMSTAG, 17. NOV. // 10 BIS 12.30 UHR

Tag der Offenen Tür am Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium in Bayenthal, Schillerstraße 98-102, mit Schnupper-Unterricht, Führungen, Gesprächen, Kaffee und vielen anderen mehr.

SAMSTAG, 17. NOV. // 10 BIS 13 UHR

Tag der Offenen Tür in der Offenen Schule Köln nicht nur für Viertklässler und ihre Eltern in Rodenkirchen, An der Wachsfabrik 25.

SAMSTAG, 17. NOV. // 12.30 BIS 17.30 UHR
SONNTAG, 18. NOV. // 11 BIS 16.30 UHR

Traditioneller Johanniter-Basar im Evangelischen Gemeindezentrum in Rodenkirchen, Sürther Straße 34 mit großem Angebot, vielen Überraschungen und Kinderprogramm.

SAMSTAG, 17. NOV. // 19 UHR

Mützenappell der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ im Pfarrzentrum Arche, Rodenkirchen, Augustastraße.

SAMSTAG, 17. NOV. // 19.11 UHR

Ordensappell der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ im Hotel-Restaurant Maassen, Sürther Hauptstraße.

SONNTAG, 18. NOV. // 16 UHR

Wohnzimmerkonzert in Weiß, Auf der Ruhr 36, bei Burchard/Fuhs. Musikalische Lesung: Stevenson: Dr. Jekyll und Mr. Hide. Eintritt: freiwillige Spende. Telefon 02236/5096120, info@shamrockduo.de.

SONNTAG, 18. NOV. // 17 UHR

Der Kölner A-capella-Pop und Gospelchor „goodnews“ konzertiert in der Kirche St. Maria Königin in der Marienburg, Goethestraße 84.

DIENSTAG, 20. NOV. // 19.30 UHR

Vortrag „Die ersten hundert Jahre des Islam“ mit Pfarrer i. R. Reinhard Hackler in der Auferstehungskirche in Sürth, Auferstehungskirchweg 7.

MITTWOCH, 21. NOV. // AB 19 UHR

Informationsabend in der Offenen Schule Köln, An der Wachsfabrik 25, speziell für Eltern und Kinder von vierten Grundschulklassen.

SAMSTAG, 24. NOV. // 14 UHR

Heimspiel von Fortuna Köln in der dritten Liga im Südstadion. Fortuna Köln gegen die Würzburger Kickers.

SAMSTAG, 24. NOV. // 14 BIS 18 UHR
SONNTAG, 25. NOV. // 11 BIS 17 UHR

„Adventsbasar mit Pfiff“ des Arbeitskreises Eine Welt St. Georg Weiß im Pfarrheim Kreativem und Kulinarischem zum Kauf, Gemütliches Cafe zum Plausch.

SAMSTAG, 24. NOV. // 18 UHR

Karnevalsparty mit der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft „Löstige Öhs“ in der Aula der Anne-Frank-Schule in Hochkirchen, Adlerstraße 13, unter anderem mit den Original Kölsche Domputzer, dem Rumpelstilzje und der Gruppe Miljö.

Eintritt 23 Euro bei den bekannten Rondorfer Vorverkaufsstellen Optik Sichtbar, Schreibwaren Moser, Großrotter Hof.

SONNTAG, 25. NOV. // 10 UHR

Kantatengottesdienst in der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

Heinrich Schütz: Musikalische Exequien, mit Solisten, der Kantorei Rodenkirchen. Leitung: Barbara Ricarda Mulack.

SONNTAG, 25. NOV. // 18 UHR

Liederabend in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1, mit Liedern von Johannes Brahms und Robert Schumann.
Ausführende sind Janneke Schmidt, Sopran, Patrick Cellnik, Bassbariton und Jonas Ehmer, Klavier. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

MITTWOCH, 28. NOV. // 19 UHR

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Hochwasser Rodenkirchen auf dem Bootshaus Rodenkirchen, Leinpfad, mit kurzen Vereinsregularien.

Anschließend dann ein Gastvortrag der Berufsfeuerwehr Köln über „Vorbereitung, Aufgaben, und Einsatzplanung bei Extremhochwasser und Starkregen“ auch für Nichtmitglieder.

FREITAG, 30. NOV. // 19 UHR

5. Bläck-Fööss-Konzert in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums, Sürther Straße 55. Unter anderem mit Linus und Schülern des Gymnasiums. Karten unbedingt im Vorverkauf bei Getränke Duschat. Veranstalter: Hokus-Pokus.

FREITAG, 30. NOV. // 20 UHR

Blue:Notes-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute gastiert Gina Ete, Eintritt 15 Euro.

SAMSTAG, 1. DEZ. // 15 BIS 17 UHR

Mitgliederversammlung des Turn-Verein Rodenkirchen im eigenen Vereinsheim, Sürther Straße 195 auf der Bezirkssportanlage Rodenkirchen. Mit Vorstandsberichten, Satzungsergänzungen, Ehrungen, Wahlen.

SAMSTAG, 1. DEZ. // 18.30 UHR

„Kölle em Advent“ – Heiter-besinnliche Vorweihnachtsrevue in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums mit Detlef Lauenstein, Linus, Heribert Pauels, Peter Paschek, J. P. Weber und anderen. Kartenpreis: 22 Euro. Vorverkauf nur unter Telefon 0163/46 21 075 oder vormittags im Bilderbogen-Büro, Gustav-Radbruch-Straße in Rodenkirchen, Telefon 0221/935 26 88.

SAMSTAG, 1. DEZ. // AB 15 UHR
SONNTAG, 2. DEZ. // AB 13 UHR

Großer Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Weiß auf dem Kirchplatz und dem Pfarrsaal von St. Georg.

SONNTAG, 2. DEZ. // AB 13 UHR

„Messias“ Oratorium für Soli, Chor, Orchester von Georg Friedrich Händel in der Philharmonie Köln, Bischofsgartengasse 1.

Mit dem Rodenkirchener Kammerchor und Kammerorchester, Solisten, Konzertmeister Go Yamamoto an der Violine, Dirigent Arndt Martin Heinzelmann. Karten von 12 bis 40 Euro bei KölnTicket.

MITTWOCH, 5. DEZ. // 14 BIS 17 UHR

Weihnachtsbasar mit Elterncafe der Offenen Ganztagsschule in der Grüngürtelschule in Rodenkirchen.

DONNERSTAG, 6. DEZ. BIS SONNTAG, 9. DEZ.

Winterzauber in Rodenkirchen auf dem Maternusplatz, organisiert von der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen, Roter Punkt.

TREFFPUNKT Rodenkirchen

INSERENTEN IN DIESER AUSGABE

Ärzte / Gesundheit / Altenpflege / Sport
Ambulanz Köln S. 22
St. Antonius-Krankenhaus S. 24/25
1. FC Köln S. 16
Johanniter-Hilfsgemeinschaft S. 29
Maternus Seniorenzentrum S. 45
Turn-Verein Rodenkirchen S. 14
Jörg Wallmeroth, Praxis Rheingalerie S. 31

Automobile / Zubehör
Autohaus Barthel S. 42
Autohaus Dierkes U. 3
Citroen Offizier Rodenkirchener Karosserie- & Lackierbetrieb S. 5

Banken / Versicherungen
AXA-Agentur Decker S. 6
Provinzial-Versicherung Offizier S. 28

Dienstleistungen
Kölsche Aape-Sitzung S. 12
KfZ-Gutachterbüro Bäumer S. 34
Fußpflege Breuer S. 2
Transformationscoaching Burger S. 37
Grabmale Doll S. 44
Engelmann, Bestattungshaus S. 44
Agentur Hokus-Pokus, Bläck-Fööss-Konzert S. 2
Ingenieurbüro Scherschel S. 21
Siebert-Korytka, Coaching S. 34
Shamrock-Duo S. 12

Druckereien / Verlage
EMS Druckerei S. 40
Druckerei Liebig S. 5

Einrichtungen
Betten Bischoff Umhefter
Mark Pitterle, Inneneinrichtung S. 40

Einzelhandel
Juwelier Behrendt S. 33
Sieben Ma(h)l – Tiernahrung S. 22
Modetreff S. 41
Schuh Müller S. 27
Elektro Parsch S. 9
Fotoshop Peter S. 40
Tabaktreff S. 44

Gastronomie und Hotels
Landhaus „Alt-Weiß“ S. 37
Asado Pampa – Argentinisches Restaurant S. 31
Haus Berger, Restaurant, Biergarten S. 38
Bistro verde Walterscheidt S. 39
Hinger d`r Heck, Traditionsgaststätte S. 39
Brauhaus Quetsch S. 36
Steeps Brauhaus und Hotel S. 48, 43
Rheinstation S. 48
Zum Treppchen S. 36

Handwerk / Bau / Sanitär
Cichon & Stolberg, Elektroanlagenbau S. 12
BKM Mannesmann – garantiert trockene Wände U. 2
Kronenberg – Sanitär, Heizung, Lüftung S. 45
Labora Bauelemente S. 7
Oliver Marks, Sanitär-Heizung S. 44
Osenberg, Profilösungen für Bad und Heizung S. 39
ROKIS Rohr- und Kanalreinigung S. 20
Maler Scheen S. 17
Schröder Bedachungstechnik S. 34
Schumacher-Aufzüge S. 13
Semrau Heizung Sanitär S. 29
Bert Tobjinski Fliesenfachbetrieb S. 26
Glas Wimmersberg S. 22
Zitzmann. Kanal- und Rohrsanierung S. 27

Immobilien
GAG Immobilien AG S. 18
Immobilien Henn U. 2
Immobilien Steckelbach S. 11
Albert Wolter, Immobilien S. 28

Kosmetik / Haarpflege / Schönheit
Biosthetik Franke S. 27

Lebensmittel – Getränke – Brauereien
ALDI Süd S. 1
Getränke Duschat S. 30
Rudi Föhmer, Wein- und Getränkehandel S. 10
REWE Istas U. 4
Delikatessen Wagner S. 26

Optiker / Hörgeräte-Akustiker
Optik Bödiker S. 4
Jonen, Augenoptik und Hörakustik S. 43
Klee & Schmidt, die Hörakustiker S. 3
Sichtbar Optik S. 19

Rechtsanwälte / Steuerberater
AHW Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte S. 21
Mike Homann, Rechtsanwalt S. 7
Nacken Hillebrand Partner S. 40

Reisebüros / Reiseveranstalter
DER-Tour Reisebüro S. 10
Felix-Reisen S. 2

AKTIONSGEMEINSCHAFT: **AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 9. 12.? JA ODER NEIN?

Die Aktionsgemeinschaft lädt ihre Mitglieder und Interessenten zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Hintergrund ist die aktuelle Ratsentscheidung zum verkaufsoffenen Sonntag. Hier wurde dem Rodenkirchener Einzelhandel für dieses Jahr ein verkaufsoffener Sonntag für den 9. Dezember, dem Schlusstag des „Rodenkirchener Winterzaubers“ gewährt. Die Gewerkschaft „verdi“ hat zwar schon mit Klage gedroht, aber vielleicht stellt sich die Stadt ja mal vor ihre Einzelhändler.

Der Vorstand will mit seinen Mitgliedern und den Interessenten, die noch nicht dazugehören ins Gespräch kommen und abwägen, was in welchem Fall auch immer zu tun ist.

Termin der Mitgliederversammlung ist Montag, 5. November, um 19 Uhr im „Bistro verde“ in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Der Vorstand bittet um kurze Anmeldung auf info@domizil-koeln.de.

TREFFPUNKT Rodenkirchen

Zur Info: Für das Jahr 2019 sind drei verkaufsoffene Sonntage für Rodenkirchen beantragt: am 31. März anlässlich der Kunstmeile, am Lifestyletag am 22. September und wieder zum Nikolaus/Winterzauber am 8. Dezember. (ht).

WORTE DES MONATS

„Eine deutsche Eiche benötigt pro Tag 10.000 Liter Wasser! Und meine Frau regt sich auf wegen zehn Halbe!“

Im Rahmen der Berichterstattung des Bayrischen Fernsehens zum Oktoberfest gehört.

„Es gab Zeiten, da war die Trauerhalle in Weiß besser beleuchtet als die Gaststätten!“

Auf einer Seniorentour an die Mosel unter Weißern gehört.

„Fußballspieler sollten sich ihre Schmerzen auf dem Platz holen und nicht beim Tätowieren!“

Langjähriger Fußballfunktionär bei der Verleihung eines Business-Preises an das Fußball-Fachblatt „Kicker“

„Wir zahlen nicht, dafür gehen wir beichten!“

In einer Rodenkirchener Kneipe gehört.

„Das Beschwerdebuch ist voll und der Geschäftsführer auch!“

Sagte ein Köbes in einem Kölner Brauhaus zu einem unzufriedenen Gast.

FIAT 124 SPIDER

DIRKES SEIT 1925 IHR GARANT FÜR MOBILITÄT

Indian Summer

FIAT 124 SPIDER "INDIAN SUMMER"

103kW (140PS) Tageszulassung

- Klimaautomatik
- Ledersitze
- 17"Leichtmetallfelgen
- Radio/MP3 Player und USB Anschluss
- Duplex Auspuffanlage

AB 19.980,-€ (weitere Fahrzeuge mit aufpreispflichtigen Optionen verfügbar)

ODER AB 199,-€/MONAT[1]

Laufzeit: 48 Monate/ Laufleistung 10.000km/Jahr

Kraftstoffverbrauch[2] (Ltr./100km): Innerorts: 8,5 Außerorts: 5,1 Gesamt: 6,4 - CO^2: 118 in g/km, Effizienzklasse: E

2): Spezifikation gibt den CO^2- und Kraftstoffverbrauchswert auf Basis der Messung / Korrelationsmethode unter Bezugnahme auf den NEFZ-Zyklus gemäß Verordnung (EU) 2017/1152-1153 an. Der angegebene CO^2- und Kraftstoffverbrauchswert bezieht sich auf das Fahrzeug mit den höchsten Werten. Diese Werte können sich je nach gewählter Ausstattung und/oder Reifengröße ändern. Die CO^2- und Kraftstoffverbrauchswert unterliegen einer ständigen Aktualisierung und werden dem aktuellen Entwicklungsstand angepasst. 1): Ein Leasingangebot der DIRKES Finance, einem Servicecenter der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach, über einen Fiat 124 Spider, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000km p/Jahr, Leasingsonderzahlung 0,-€, Leasingrate 199,-€ p/Monat, Sollzinssatz p.a. 3,56% gebunden, effektiver Jahreszins p.a. 3,5%, Privatkundenangebot, Bonität vorausgesetzt, Nur solange der Vorrat reicht.

Angebot gültig in folgenden Filialen der Automobilgruppe DIRKES GmbH

Köln-Ehrenfeld (Hauptsitz)	Maarweg 241–251	50825 Köln	0221 49890	verkauf-ehf@dirkes-gruppe.de
Köln-Kalk	Kalk-Mülheimer-Str. 177	51103 Köln	0221 828070	verkauf-kalk@dirkes-gruppe.de
Köln-Weidenpesch	Neusser Str. 477–485	50733 Köln	0221 337580	verkauf-nord@dirkes-gruppe.de
Frechen	Kölner Str. 190	50226 Frechen	0223 4957190	verkauf-fre@dirkes-gruppe.de
Bonn	Godesberger Str. 60–80	53175 Bonn	0228 38990	verkauf-bonn@dirkes-gruppe.de

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!

Finden Sie das Besondere und alles für den täglichen Bedarf unter einem Dach

©2018 eukalyptusdesign.de | Photos: Marktleiter©Michael Prock, oben: ©vadimguzhva/fotolia.com, unten li: ©Halfpoint/fotolia.com, unten re: ©Dora2et/fotolia.com

„Kölns größter REWE-Markt – wir bieten die ganze Vielfalt"

Marktleiter Thibault Freytag ermöglicht Ihnen ein vielseitiges Einkaufserlebnis.

An unserer Servicetheke, der längsten in der Domstadt, finden sie eine exklusive Käseauswahl, Fleisch- und Wurstspezialitäten und täglich fangfrischen Fisch.

Auf Frische und Qualität in unserem Sortiment können Sie dabei genauso vertrauen, wie auf unser freundliches und fachkundiges Team, das auf Ihre Wünsche eingeht. Parken Sie bequem auf einem der 300 extrabreiten Komfort-Parkplätze in unserem Parkhaus.

Wir sorgen dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen: mit hochwertigen Produkten, freundlichem Service und kompetenter Beratung unseres 100-köpfigen Teams.

REWE CENTER INGO ISTAS DEIN MARKT

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TELEFON 0221.935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
WWW.REWE-ISTAS.DE